

Bundesgesetzblatt ²⁵³⁷

Teil II

Z 1998 A

1994

Ausgegeben zu Bonn am 8. Oktober 1994

Nr. 46

Tag	Inhalt	Seite
29. 9. 94	Gesetz zu dem Übereinkommen vom 7. November 1991 zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention) GESTA: XQ13	2538
4. 10. 94	Verordnung zu dem Übereinkommen vom 28. Juli 1994 zur Durchführung des Teiles XI des Seerechts- übereinkommens der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982	2565
26. 8. 94	Bekanntmachung des deutsch-usbekischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	2589
26. 8. 94	Bekanntmachung des deutsch-usbekischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	2591

Gesetz
zu dem Übereinkommen vom 7. November 1991
zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)

Vom 29. September 1994

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Salzburg am 7. November 1991 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention) in der entsprechend der Niederschrift der Berichtigung des Originals vom 6. April 1993 geänderten Fassung wird zugestimmt. Das Übereinkommen und die Niederschrift werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 12 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 29. September 1994

Der Bundespräsident
Roman Herzog

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Klaus Töpfer

Der Bundesminister des Auswärtigen
Kinkel

Übereinkommen
zum Schutz der Alpen
(Alpenkonvention)

Convention
sur la protection des Alpes
(Convention alpine)

Die Bundesrepublik Deutschland,
die Französische Republik,
die Italienische Republik,
die Republik Slowenien,
das Fürstentum Liechtenstein,
die Republik Österreich,
die Schweizerische Eidgenossenschaft
sowie
die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft –

La République fédérale d'Allemagne,
la République d'Autriche,
la République française,
la République italienne,
la Principauté de Liechtenstein,
la Confédération suisse,
la République de Slovénie,
ainsi que
la Communauté économique européenne,

im Bewußtsein, daß die Alpen einer der größten zusammenhängenden Naturräume Europas und ein durch seine spezifische und vielfältige Natur, Kultur und Geschichte ausgezeichneter Lebens-, Wirtschafts-, Kultur- und Erholungsraum im Herzen Europas sind, an dem zahlreiche Völker und Länder teilhaben,

Conscientes que les Alpes constituent l'un des plus grands espaces naturels d'un seul tenant en Europe et un cadre de vie, un espace économique, culturel et récréatif au cœur de l'Europe, se distinguant par sa nature, sa culture et son histoire spécifiques et variées, auquel participent de nombreux peuples et pays,

in der Erkenntnis, daß die Alpen Lebens- und Wirtschaftsraum für die einheimische Bevölkerung sind und auch größte Bedeutung für außeralpine Gebiete haben, unter anderem als Träger bedeutender Verkehrswege,

Reconnaissant que les Alpes sont un cadre de vie et un espace économique pour la population qui y habite, et qu'elles revêtent également une importance particulière pour les régions extra-alpines, notamment comme support de voies de communication essentielles,

in Anerkennung der Tatsache, daß die Alpen unverzichtbarer Rückzugs- und Lebensraum vieler gefährdeter Pflanzen- und Tierarten sind,

Reconnaissant que les Alpes sont un habitat et un refuge indispensables pour nombre d'espèces animales et végétales menacées,

im Bewußtsein der großen Unterschiede in den einzelnen Rechtsordnungen, den naturräumlichen Gegebenheiten, der Besiedlung, der Land- und Forstwirtschaft, dem Stand und der Entwicklung der Wirtschaft, der Verkehrsbelastung sowie der Art und Intensität der touristischen Nutzung,

Conscientes de la grande hétérogénéité des différentes réglementations juridiques, des facteurs naturels, des établissements humains, de l'agriculture et de la sylviculture, de l'état de développement de l'économie, de la densité du trafic ainsi que du type et de l'intensité de l'exploitation touristique,

in Kenntnis der Tatsache, daß die ständig wachsende Beanspruchung durch den Menschen den Alpenraum und seine ökologischen Funktionen in zunehmendem Maße gefährdet und daß Schäden nicht oder nur mit hohem Aufwand, beträchtlichen Kosten und in der Regel nur in großen Zeiträumen behoben werden können,

Considérant que l'espace alpin et ses fonctions écologiques sont de plus en plus menacés par l'exploitation croissante que l'homme en fait et que la réparation des dommages, quand elle est possible, ne peut se faire qu'au prix d'intenses efforts, de coûts élevés, et, en règle générale, sur de longues périodes,

in der Überzeugung, daß wirtschaftliche Interessen mit den ökologischen Erfordernissen in Einklang gebracht werden müssen –

Convaincues qu'il y a lieu d'harmoniser les intérêts économiques et les exigences écologiques,

sind im Gefolge der Ergebnisse der ersten Alpenkonferenz der Umweltminister vom 9. bis 11. Oktober 1989 in Berchtesgaden wie folgt übereingekommen:

sont convenues, à la suite des résultats de la première Conférence alpine des Ministres de l'Environnement qui s'est tenue du 9 au 11 octobre 1989 à Berchtesgaden, de ce qui suit:

Artikel 1

Anwendungsbereich

(1) Gegenstand dieses Übereinkommens ist das Gebiet der Alpen, wie es in der Anlage beschrieben und dargestellt ist.

Article 1

Champ d'application

1. L'objet de la présente Convention est la région des Alpes telle que décrite et représentée en annexe.

(2) Jede Vertragspartei kann bei der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde oder jederzeit danach durch eine an die Republik Österreich als Verwahrer gerichtete Erklärung die Anwendung dieses Übereinkommens auf weitere Teile ihres Hoheitsgebiets erstrecken, sofern dies für die Vollziehung der Bestimmungen dieses Übereinkommens als erforderlich angesehen wird.

(3) Jede nach Absatz 2 abgegebene Erklärung kann in bezug auf jedes darin genannte Hoheitsgebiet durch eine an den Verwahrer gerichtete Notifikation zurückgenommen werden. Die Zurücknahme wird am ersten Tag des Monats wirksam, der auf einen Zeitabschnitt von sechs Monaten nach Eingang der Notifikation beim Verwahrer folgt.

Artikel 2

Allgemeine Verpflichtungen

(1) Die Vertragsparteien stellen unter Beachtung des Vorsorge-, des Verursacher- und des Kooperationsprinzips eine ganzheitliche Politik zur Erhaltung und zum Schutz der Alpen unter ausgewogener Berücksichtigung der Interessen aller Alpenstaaten, ihrer alpinen Regionen sowie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft unter umsichtiger und nachhaltiger Nutzung der Ressourcen sicher. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für den Alpenraum wird verstärkt sowie räumlich und fachlich erweitert.

(2) Zur Erreichung des in Absatz 1 genannten Zieles werden die Vertragsparteien geeignete Maßnahmen insbesondere auf folgenden Gebieten ergreifen:

- a) Bevölkerung und Kultur – mit dem Ziel der Achtung, Erhaltung und Förderung der kulturellen und gesellschaftlichen Eigenständigkeit der ansässigen Bevölkerung und der Sicherstellung ihrer Lebensgrundlagen, namentlich der umweltverträglichen Besiedlung und wirtschaftlichen Entwicklung sowie der Förderung des gegenseitigen Verständnisses und partnerschaftlichen Verhaltens zwischen alpiner und außeralpiner Bevölkerung,
- b) Raumplanung – mit dem Ziel der Sicherung einer sparsamen und rationellen Nutzung und einer gesunden, harmonischen Entwicklung des Gesamtgebietes unter besonderer Beachtung der Naturgefahren, der Vermeidung von Über- und Unternutzungen sowie der Erhaltung oder Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen durch umfassende Klärung und Abwägung der Nutzungsansprüche, vorausschauende integrale Planung und Abstimmung der daraus resultierenden Maßnahmen,
- c) Luftreinhaltung – mit dem Ziel der drastischen Verminderung von Schadstoffemissionen und -belastungen im Alpenraum und der Schadstoffverfrachtung von außen auf ein Maß, das für Menschen, Tiere und Pflanzen nicht schädlich ist,
- d) Bodenschutz – mit dem Ziel der Verminderung der quantitativen und qualitativen Bodenbeeinträchtigungen, insbesondere durch Anwendung bodenschonender land- und forstwirtschaftlicher Produktionsverfahren, sparsamen Umgang mit Grund und Boden, Eindämmung von Erosion sowie durch Beschränkung der Versiegelung von Böden,
- e) Wasserhaushalt – mit dem Ziel, gesunde Wassersysteme zu erhalten oder wiederherzustellen, insbesondere durch die Reinhaltung der Gewässer, durch naturnahen Wasserbau und durch eine Nutzung der Wasserkraft, die die Interessen der ansässigen Bevölkerung und das Interesse an der Erhaltung der Umwelt gleichermaßen berücksichtigt,
- f) Naturschutz und Landschaftspflege – mit dem Ziel, Natur und Landschaft so zu schützen, zu pflegen und, soweit erforderlich, wiederherzustellen, daß die Funktionsfähigkeit der Ökosysteme, die Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt einschließ-

2. Toute Partie contractante peut, au moment du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou à tout autre moment par la suite, étendre l'application de la présente Convention à d'autres parties de son territoire par une déclaration adressée à la République d'Autriche comme dépositaire si une telle extension est considérée comme nécessaire à l'exécution des dispositions de la présente Convention.

3. Toute déclaration faite en vertu du paragraphe 2 pourra être retirée, en ce qui concerne tout territoire désigné par une notification adressée au dépositaire. Le retrait prend effet le premier jour du mois qui suit l'expiration d'une période de six mois après la date de réception de la notification par le dépositaire.

Article 2

Obligations générales

1. Les Parties contractantes, dans le respect des principes de prévention, du pollueur-payeur et de coopération, assurent une politique globale de préservation et de protection des Alpes en prenant en considération de façon équitable les intérêts de tous les Etats alpins, de leurs régions alpines ainsi que de la Communauté économique européenne tout en utilisant avec discernement les ressources et en les exploitant de façon durable. La coopération transfrontalière en faveur de l'espace alpin est intensifiée et élargie sur le plan géographique et thématique.

2. Pour atteindre l'objectif visé au paragraphe 1, les Parties contractantes prennent des mesures appropriées, notamment dans les domaines suivants:

- a) population et culture – en vue d'assurer le respect, le maintien et la promotion de l'identité culturelle et sociale de la population qui y habite, et la garantie de ses ressources fondamentales, notamment de l'habitat et du développement économique respectant l'environnement ainsi que l'encouragement de la compréhension mutuelle et des relations de collaboration entre la population des Alpes et des régions extra-alpines,
- b) aménagement du territoire – en vue d'assurer une utilisation économe et rationnelle des sols et un développement sain et harmonieux du territoire, grâce à une identification complète et une évaluation des besoins d'utilisation de l'espace alpin, une planification prospective et intégrée, une harmonisation des normes qui en découlent, en tenant compte notamment des risques naturels, en prévenant la surconcentration et la sous-densité, en veillant à la préservation et au rétablissement des cadres de vie naturels,
- c) qualité de l'air – en vue d'obtenir une réduction drastique des émissions de polluants et de leurs nuisances dans l'espace alpin ainsi que des apports externes de polluants de manière à parvenir à un taux non nuisible aux hommes, à la faune et à la flore,
- d) protection du sol – en vue de réduire les préjudices quantitatifs et qualitatifs causés au sol, notamment en utilisant des modes de production agricoles et sylvicoles ménageant les sols, en exploitant ceux-ci de façon mesurée, en freinant l'érosion ainsi qu'en limitant l'imperméabilisation des sols,
- e) régime des eaux – en vue de conserver ou de rétablir la qualité naturelle des eaux et des hydrosystèmes, notamment en préservant la qualité des eaux, en veillant à ce que les installations hydrauliques soient construites en respectant la nature, et que l'énergie hydraulique soit exploitée dans un cadre tenant compte aussi bien des intérêts de la population qui y habite que de l'intérêt pour la préservation de l'environnement,
- f) protection de la nature et entretien des paysages – en vue d'assurer la protection, la gestion et, si nécessaire, la restauration de la nature et des paysages de manière à garantir durablement le fonctionnement des écosystèmes, la préserva-

lich ihrer Lebensräume, die Regenerationsfähigkeit und nachhaltige Leistungsfähigkeit der Naturgüter sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Natur und Landschaft in ihrer Gesamtheit dauerhaft gesichert werden,

- g) Berglandwirtschaft – mit dem Ziel, im Interesse der Allgemeinheit die Bewirtschaftung der traditionellen Kulturlandschaften und eine standortgerechte, umweltverträgliche Landwirtschaft zu erhalten und unter Berücksichtigung der erschwerten Wirtschaftsbedingungen zu fördern,
- h) Bergwald – mit dem Ziel der Erhaltung, Stärkung und Wiederherstellung der Waldfunktionen, insbesondere der Schutzfunktion, durch Verbesserung der Widerstandskraft der Waldökosysteme, namentlich mittels einer naturnahen Waldbewirtschaftung und durch die Verhinderung waldschädigender Nutzungen unter Berücksichtigung der erschwerten Wirtschaftsbedingungen im Alpenraum,
- i) Tourismus und Freizeit – mit dem Ziel, unter der Einschränkung umweltschädigender Aktivitäten, die touristischen und Freizeitaktivitäten mit den ökologischen und sozialen Erfordernissen in Einklang zu bringen, insbesondere durch Festlegung von Ruhezeiten,
- j) Verkehr – mit dem Ziel, Belastungen und Risiken im Bereich des inneralpinen und alpenquerenden Verkehrs auf ein Maß zu senken, das für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie deren Lebensräume erträglich ist, unter anderem durch eine verstärkte Verlagerung des Verkehrs, insbesondere des Güterverkehrs, auf die Schiene, vor allem durch Schaffung geeigneter Infrastrukturen und marktkonformer Anreize, ohne Diskriminierung aus Gründen der Nationalität,
- k) Energie – mit dem Ziel, eine natur- und landschaftsschonende sowie umweltverträgliche Erzeugung, Verteilung und Nutzung der Energie durchzusetzen und energiesparende Maßnahmen zu fördern,
- l) Abfallwirtschaft – mit dem Ziel, unter besonderer Berücksichtigung der Abfallvermeidung eine den besonderen topographischen, geologischen und klimatischen Bedürfnissen des Alpenraumes angepaßte Abfallerfassung, -verwertung und -entsorgung sicherzustellen.

(3) Die Vertragsparteien vereinbaren Protokolle, in denen Einzelheiten zur Durchführung dieses Übereinkommens festgelegt werden.

Artikel 3

Forschung und systematische Beobachtung

Die Vertragsparteien vereinbaren, auf den in Artikel 2 genannten Gebieten

- a) Forschungsarbeiten und wissenschaftliche Bewertungen durchzuführen und dabei zusammenzuarbeiten,
- b) gemeinsame oder einander ergänzende Programme zur systematischen Beobachtung zu entwickeln,
- c) Forschung und Beobachtung sowie die dazugehörige Datenerfassung zu harmonisieren.

Artikel 4

**Zusammenarbeit
im rechtlichen, wissenschaftlichen,
wirtschaftlichen und technischen Bereich**

(1) Die Vertragsparteien erleichtern und fördern den Austausch rechtlicher, wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und technischer Informationen, die für dieses Übereinkommen erheblich sind.

(2) Die Vertragsparteien informieren einander zur größtmöglichen Berücksichtigung grenzüberschreitender und regionaler Erfordernisse über geplante juristische oder wirtschaftliche Maßnahmen, von denen besondere Auswirkungen auf den Alpenraum oder Teile desselben zu erwarten sind.

tion de la faune et de la flore ainsi que de leurs habitats, le pouvoir de régénération et de production à long terme du patrimoine naturel ainsi que la diversité, l'originalité et la beauté de la nature et des paysages dans leur ensemble,

- g) agriculture de montagne – en vue d'assurer, dans l'intérêt général, la conservation, la gestion et la promotion des paysages ruraux traditionnels et d'une agriculture adaptée au site et compatible avec l'environnement, tout en prenant en considération les contraintes économiques dans l'espace alpin,
- h) forêts de montagne – en vue d'assurer la préservation, le renforcement et le rétablissement des fonctions forestières, notamment la fonction protectrice, en améliorant la résistance des écosystèmes forestiers en particulier par une gestion respectant la nature, en évitant toute utilisation préjudiciable à la forêt et en tenant compte des contraintes économiques dans l'espace alpin,
- i) tourisme et loisirs – en vue d'assurer l'harmonisation des activités touristiques et de loisir avec les exigences écologiques et sociales, tout en limitant les activités touristiques et de loisir qui sont préjudiciables à l'environnement, notamment par la délimitation de zones déclarées non aménageables,
- j) transports – en vue de réduire les nuisances et les risques dans le secteur du transport interalpin et transalpin, de telle sorte qu'ils soient supportables pour les hommes, la faune et la flore ainsi que pour leur cadre de vie et leurs habitats, notamment par un transfert sur la voie ferrée d'une partie croissante du trafic, en particulier du trafic de marchandises, notamment par la création des infrastructures appropriées et de mesures incitatives conformes au marché, sans discrimination pour des raisons de nationalité,
- k) énergie – en vue d'imposer une production, distribution et utilisation de l'énergie ménageant la nature et le paysage et compatible avec l'environnement, et d'encourager des mesures d'économie d'énergie,
- l) déchets – en vue d'assurer des systèmes de ramassage, de recyclage et de traitement des déchets adaptés aux besoins topographiques, géologiques et climatiques spécifiques de l'espace alpin tout en visant à réduire le volume des déchets produits.

3. Les Parties contractantes conviennent des protocoles fixant les mesures d'application de la présente Convention.

Article 3

Recherche et observations systématiques

Dans les domaines cités à l'article 2, les Parties contractantes conviennent

- a) d'effectuer des travaux de recherche, des évaluations scientifiques et d'y travailler en collaboration,
- b) d'élaborer des programmes communs ou se complétant mutuellement pour une observation systématique,
- c) d'harmoniser les recherches et les observations ainsi que la saisie de données y afférente.

Article 4

**Collaboration
dans le domaine juridique,
scientifique, économique et technique**

1. Les Parties contractantes facilitent et encouragent l'échange d'informations juridiques, scientifiques, économiques et techniques nécessaires à la présente Convention.

2. Les Parties contractantes s'informent mutuellement, afin de tenir compte autant que possible des besoins transfrontaliers et régionaux, de tout projet de mesures juridiques ou économiques pouvant avoir des effets particuliers sur tout ou partie de l'espace alpin.

(3) Die Vertragsparteien arbeiten mit internationalen staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen soweit erforderlich zusammen, um das Übereinkommen und die Protokolle, deren Vertragspartei sie sind, wirksam durchzuführen.

(4) Die Vertragsparteien sorgen in geeigneter Weise für eine regelmäßige Information der Öffentlichkeit über die Ergebnisse von Forschungen, Beobachtungen und getroffenen Maßnahmen.

(5) Die Verpflichtungen der Vertragsparteien aus diesem Übereinkommen im Informationsbereich gelten vorbehaltlich der nationalen Gesetze über die Vertraulichkeit. Vertraulich bezeichnete Informationen müssen als solche behandelt werden.

Artikel 5

Konferenz der Vertragsparteien (Alpenkonferenz)

(1) Die gemeinsamen Anliegen der Vertragsparteien und ihre Zusammenarbeit sind Gegenstand regelmäßig stattfindender Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien (Alpenkonferenz). Die erste Tagung der Alpenkonferenz wird spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens durch eine einvernehmlich zu bestimmende Vertragspartei einberufen.

(2) Danach finden in der Regel alle zwei Jahre ordentliche Tagungen der Alpenkonferenz bei der Vertragspartei statt, die den Vorsitz führt. Vorsitz und Sitz wechseln nach jeder ordentlichen Tagung der Alpenkonferenz. Beides wird von der Alpenkonferenz festgelegt.

(3) Die vorsitzführende Vertragspartei schlägt jeweils die Tagesordnung für die Tagung der Alpenkonferenz vor. Jede Vertragspartei hat das Recht, weitere Punkte auf die Tagesordnung setzen zu lassen.

(4) Die Vertragsparteien übermitteln der Alpenkonferenz Informationen über die von ihnen zur Durchführung dieses Übereinkommens und der Protokolle, deren Vertragspartei sie sind, getroffenen Maßnahmen, vorbehaltlich der nationalen Gesetze über die Vertraulichkeit.

(5) Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen, der Europarat sowie jeder europäische Staat können an den Tagungen der Alpenkonferenz als Beobachter teilnehmen. Das gleiche gilt für grenzüberschreitende Zusammenschlüsse alpiner Gebietskörperschaften. Die Alpenkonferenz kann außerdem einschlägig tätige internationale nichtstaatliche Organisationen als Beobachter zulassen.

(6) Eine außerordentliche Tagung der Alpenkonferenz findet statt, wenn sie von ihr beschlossen oder wenn es zwischen zwei Tagungen von einem Drittel der Vertragsparteien bei der vorsitzführenden Vertragspartei schriftlich beantragt wird.

Artikel 6

Aufgaben der Alpenkonferenz

Die Alpenkonferenz prüft auf ihren Tagungen die Durchführung des Übereinkommens sowie der Protokolle samt Anlagen und nimmt auf ihren Tagungen insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- a) Sie beschließt Änderungen des Übereinkommens im Rahmen des Verfahrens des Artikels 10.
- b) Sie beschließt Protokolle und deren Anlagen sowie deren Änderungen im Rahmen des Verfahrens des Artikels 11.
- c) Sie beschließt ihre Geschäftsordnung.
- d) Sie trifft die notwendigen finanziellen Entscheidungen.

3. Les Parties contractantes collaborent avec des organisations internationales, gouvernementales et non gouvernementales dans la mesure où cela contribue à l'application efficace de la présente Convention et des protocoles dont elles sont Parties contractantes.

4. Les Parties contractantes assurent de façon appropriée une information régulière de la population et du public sur les résultats de recherche et d'observations ainsi que des mesures prises.

5. Les obligations de la présente Convention des Parties contractantes en matière d'information s'appliquent sous réserve du respect des lois nationales relatives à la confidentialité. Des informations désignées comme confidentielles doivent être considérées comme telles.

Article 5

Conférence des Parties contractantes (Conférence alpine)

1. La conférence des Parties contractantes (Conférence alpine) tient des réunions régulières pour examiner les questions d'intérêt commun aux Parties contractantes et leur coopération. La première réunion de la Conférence alpine est convoquée par une Partie contractante à désigner d'un commun accord au plus tard un an après l'entrée en vigueur de la présente Convention.

2. Par la suite, des sessions ordinaires de la Conférence alpine ont lieu, en règle générale, tous les deux ans sous l'égide de la Partie contractante qui assure la présidence. La présidence et le lieu de la conférence changent après chaque session ordinaire de la Conférence alpine. L'un et l'autre sont déterminés par la Conférence alpine.

3. La Partie contractante assurant la présidence propose l'ordre du jour de la réunion de la Conférence alpine. Toute Partie contractante a le droit de faire mettre à l'ordre du jour les points qu'elle souhaite voir traiter.

4. Les Parties contractantes transmettent à la Conférence alpine des informations sur les mesures prises par elles aux fins d'appliquer la présente Convention et les protocoles auxquels elles sont Parties contractantes, sous réserve des lois nationales sur la confidentialité.

5. L'Organisation des Nations Unies, ses institutions spécialisées, le Conseil de l'Europe ainsi que tout Etat européen peuvent se faire représenter aux sessions de la Conférence alpine par des observateurs. La présente disposition s'applique également aux associations transfrontalières de collectivités territoriales dans l'espace alpin. La Conférence alpine peut en outre admettre en tant qu'observateurs des organisations non gouvernementales internationales actives dans ce domaine.

6. Des sessions extraordinaires de la Conférence alpine ont lieu lorsqu'une telle session est décidée par cette dernière ou lorsque, entre deux sessions ordinaires de la Conférence alpine, un tiers des Parties contractantes le demande par écrit à la Partie contractante qui assure la présidence.

Article 6

Attributions de la Conférence alpine

Dans le cadre de ses sessions, la Conférence alpine examine l'application de la Convention et des protocoles ainsi que de ses annexes et exerce notamment les attributions suivantes:

- a) Elle adopte des amendements à la présente Convention, dans le cadre de la procédure visée à l'article 10;
- b) Elle adopte des protocoles et leurs annexes ainsi que leurs amendements, dans le cadre de la procédure visée à l'article 11;
- c) Elle adopte son règlement intérieur;
- d) Elle adopte les décisions financières nécessaires;

- | | |
|---|---|
| <p>e) Sie beschließt die Einrichtung von zur Durchführung des Übereinkommens für notwendig erachteten Arbeitsgruppen.</p> <p>f) Sie nimmt die Auswertung wissenschaftlicher Informationen zur Kenntnis.</p> <p>g) Sie beschließt oder empfiehlt Maßnahmen zur Verwirklichung der in Artikel 3 und Artikel 4 vorgesehenen Ziele, legt Form, Gegenstand und Zeitabstände für die Übermittlung der nach Artikel 5 Absatz 4 vorzulegenden Informationen fest und nimmt diese Informationen sowie die von den Arbeitsgruppen vorgelegten Berichte zur Kenntnis.</p> <p>h) Sie stellt die Durchführung der notwendigen Sekretariatsarbeiten sicher.</p> | <p>e) Elle décide de la constitution de groupes de travail jugés nécessaires pour l'application de la présente Convention;</p> <p>f) Elle prend connaissance de l'évaluation des données scientifiques;</p> <p>g) Elle adopte ou recommande des mesures visant à la réalisation des objectifs prévus aux articles 3 et 4; elle fixe la forme, le contenu et la fréquence de transmission des informations devant être présentées conformément à l'article 5, paragraphe 4, et prend connaissance de ces informations ainsi que des rapports présentés par les groupes de travail;</p> <p>h) Elle s'assure de la réalisation des travaux de secrétariat nécessaires.</p> |
|---|---|

Artikel 7**Beschlußfassung in der Alpenkonferenz**

(1) Soweit im folgenden nichts anderes bestimmt ist, faßt die Alpenkonferenz ihre Beschlüsse mit Einstimmigkeit. Sind hinsichtlich der in Artikel 6 lit. c), f) und g) genannten Aufgaben alle Bemühungen um eine Einstimmigkeit erschöpft und stellt der Vorsitzende dies ausdrücklich fest, so wird der Beschluß mit Dreiviertelmehrheit der auf der Sitzung anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien gefaßt.

(2) In der Alpenkonferenz hat jede Vertragspartei eine Stimme. In ihrem Zuständigkeitsbereich übt die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ihr Stimmrecht mit einer Stimmenzahl aus, die der Anzahl ihrer Mitgliedstaaten entspricht, die Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind; die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft übt ihr Stimmrecht nicht aus, wenn die betreffenden Mitgliedstaaten ihr Stimmrecht ausüben.

Artikel 8**Ständiger Ausschuß**

(1) Ein Ständiger Ausschuß der Alpenkonferenz, der aus den Delegierten der Vertragsparteien besteht, wird als ausführendes Organ eingerichtet.

(2) Unterzeichnerstaaten, welche die Konvention noch nicht ratifiziert haben, haben in den Sitzungen des Ständigen Ausschusses Beobachterstatus. Dieser kann darüber hinaus jedem Alpenstaat, der diese Konvention noch nicht unterzeichnet hat, auf Antrag gewährt werden.

(3) Der Ständige Ausschuß beschließt seine Geschäftsordnung.

(4) Der Ständige Ausschuß bestimmt außerdem über die Modalitäten der allfälligen Teilnahme von Vertretern staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen an seinen Sitzungen.

(5) Die in der Alpenkonferenz vorsitzführende Vertragspartei stellt den Vorsitz im Ständigen Ausschuß.

(6) Der Ständige Ausschuß nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- a) er sichtet die von den Vertragsparteien übermittelten Informationen gemäß Artikel 5 Absatz 4 zur Berichterstattung an die Alpenkonferenz,
- b) er sammelt und bewertet Unterlagen im Hinblick auf die Durchführung des Übereinkommens sowie der Protokolle samt Anlagen und legt sie der Alpenkonferenz gemäß Artikel 6 zur Überprüfung vor,
- c) er unterrichtet die Alpenkonferenz über die Durchführung ihrer Beschlüsse,
- d) er bereitet inhaltlich die Tagungen der Alpenkonferenz vor und kann Tagesordnungspunkte sowie sonstige Maßnahmen betreffend die Durchführung des Übereinkommens und seiner Protokolle vorschlagen,
- e) er setzt entsprechend Artikel 6 lit. e) Arbeitsgruppen für die Erarbeitung von Protokollen und Empfehlungen ein und koordiniert deren Tätigkeit,

Article 7**Délibérations de la Conférence alpine**

1. Sauf disposition contraire, la Conférence alpine délibère par consensus. Si toutefois, en ce qui concerne les tâches mentionnées aux lettres c), f) et g) de l'article 6, les possibilités de parvenir à un consensus ont été épuisées et si le président le constate expressément, la résolution est adoptée à la majorité des trois quarts des Parties contractantes présentes et prenant part au vote à la session.

2. A la Conférence alpine, toute Partie contractante possède une voix. Dans les domaines relevant de sa compétence, la Communauté économique européenne exerce son droit de vote avec un nombre de voix égal au nombre de ses Etats membres qui sont Parties contractantes à la présente Convention; la Communauté économique européenne n'exerce pas son droit de vote dans le cas où les Etats membres concernés exercent le leur.

Article 8**Comité permanent**

1. Il est institué en tant qu'organe exécutif un Comité permanent de la Conférence alpine, composé des délégations des Parties contractantes.

2. Les Parties signataires n'ayant pas encore ratifié la Convention possèdent le statut d'observateur dans les sessions du Comité permanent. Celui-ci peut être concédé sur demande en outre à tout Etat alpin qui n'a pas encore signé la présente Convention.

3. Le Comité permanent adopte son règlement intérieur.

4. Le Comité permanent décide en outre des modalités de la participation éventuelle à ses sessions de représentants d'organisations gouvernementales et non gouvernementales.

5. La Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine préside le Comité permanent.

6. Le Comité permanent a notamment les attributions suivantes:

- a) Il analyse les informations transmises par les Parties contractantes conformément à l'article 5, paragraphe 4 et en fait rapport à la Conférence alpine,
- b) Il collecte et évalue des documents concernant l'application de la présente Convention ainsi que des protocoles et de leurs annexes, et soumet ces documents à la Conférence alpine, conformément à l'article 6,
- c) Il informe la Conférence alpine de l'application de ses décisions,
- d) Il prépare le contenu des sessions de la Conférence alpine et propose les points de l'ordre du jour ainsi que d'autres mesures concernant l'application de la présente Convention et de ses protocoles,
- e) Il met en place de groupes de travail institués conformément à l'article 6e) pour l'élaboration de protocoles et coordonne leurs activités,

- f) er überprüft und harmonisiert Inhalte von Protokollentwürfen unter ganzheitlichen Aspekten und schlägt sie der Alpenkonferenz vor,
- g) er schlägt Maßnahmen und Empfehlungen zur Verwirklichung der in dem Übereinkommen und den Protokollen enthaltenen Ziele der Alpenkonferenz vor.

(7) Die Beschlußfassung im Ständigen Ausschuß erfolgt entsprechend den Bestimmungen des Artikels 7.

Artikel 9

Sekretariat

Die Alpenkonferenz kann die Errichtung eines ständigen Sekretariates mit Einstimmigkeit beschließen.

Artikel 10

Änderungen des Übereinkommens

Jede Vertragspartei kann der in der Alpenkonferenz vorsitzführenden Vertragspartei Vorschläge für Änderungen dieses Übereinkommens unterbreiten. Solche Vorschläge werden von der in der Alpenkonferenz vorsitzführenden Vertragspartei mindestens sechs Monate vor Beginn der Tagung der Alpenkonferenz, die sich mit ihnen befassen wird, den Vertragsparteien und Unterzeichnerstaaten übermittelt. Die Änderungen des Übereinkommens treten gemäß Absatz 2, 3 und 4 des Artikels 12 in Kraft.

Artikel 11

Protokolle und ihre Änderung

(1) Protokollentwürfe im Sinne des Artikels 2, Absatz 3 werden von der in der Alpenkonferenz vorsitzführenden Vertragspartei mindestens sechs Monate vor Beginn der Tagung der Alpenkonferenz, die sich mit ihnen befassen wird, den Vertragsparteien und Unterzeichnerstaaten übermittelt.

(2) Die von der Alpenkonferenz beschlossenen Protokolle werden anlässlich ihrer Tagungen oder danach beim Verwahrer unterzeichnet. Sie treten für diejenigen Vertragsparteien in Kraft, die sie ratifiziert, angenommen oder genehmigt haben. Für das Inkrafttreten eines Protokolls sind mindestens drei Ratifikationen, Annahmen oder Genehmigungen erforderlich. Die betreffenden Urkunden werden bei der Republik Österreich als Verwahrer hinterlegt.

(3) Soweit im Protokoll nichts anderes vorgesehen ist, gelten für das Inkrafttreten und die Kündigung eines Protokolls die Artikel 10, 13 und 14 sinngemäß.

(4) Für Änderungen der Protokolle gelten entsprechend die Absätze 1 bis 3.

Artikel 12

Unterzeichnung und Ratifizierung

(1) Dieses Übereinkommen liegt ab dem 7. November 1991 bei der Republik Österreich als Verwahrer zur Unterzeichnung aus.

(2) Das Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden beim Verwahrer hinterlegt.

(3) Das Übereinkommen tritt drei Monate nach dem Tag in Kraft, nachdem drei Staaten ihre Zustimmung gemäß Absatz 2 ausgedrückt haben, durch das Übereinkommen gebunden zu sein.

(4) Für jeden Unterzeichnerstaat, der später seine Zustimmung gemäß Absatz 2 ausdrückt, durch das Übereinkommen gebunden zu sein, tritt es drei Monate nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde in Kraft.

f) Il examine et harmonise les contenus de projets de protocoles dans une perspective globale et les soumet à la Conférence alpine,

g) Il propose des mesures et recommandations aux fins de réaliser les objectifs de la Conférence alpine contenus dans la présente Convention et les protocoles.

7. L'adoption par le Comité permanent des décisions et résolutions s'effectue conformément aux dispositions de l'article 7.

Article 9

Secrétariat

La Conférence alpine peut décider par consensus de l'établissement d'un secrétariat permanent.

Article 10

Amendements à la Convention

Toute Partie contractante peut soumettre des propositions d'amendement de la présente Convention à la Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine. De telles propositions sont transmises aux Parties contractantes et Parties signataires par la Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine au moins six mois avant l'ouverture de la Conférence alpine qui en délibère. Les amendements à la Convention entrent en vigueur conformément aux paragraphes 2, 3 et 4 de l'article 12.

Article 11

Les protocoles et leurs amendements

1. Les projets de protocoles au sens de l'article 2, paragraphe 3, sont transmis aux Parties contractantes et Parties signataires par la Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine au moins six mois avant l'ouverture de la session de la Conférence alpine qui en délibère.

2. Les protocoles adoptés par la Conférence alpine sont signés à l'occasion d'une séance de la Conférence ou à tout moment ultérieur auprès du dépositaire. Ils entrent en vigueur pour les Parties contractantes qui les ont ratifiés, acceptés ou approuvés. Pour qu'un protocole entre en vigueur, trois ratifications, acceptations ou approbations au moins sont nécessaires. Le dépôt des instruments concernés se fait auprès de la République d'Autriche en tant que dépositaire.

3. Sauf disposition contraire figurant dans un protocole, l'entrée en vigueur et la dénonciation d'un protocole sont régies par les articles 10, 13 et 14.

4. Les paragraphes 1 à 3 s'appliquent de la même manière aux amendements des protocoles.

Article 12

Signature et ratification

1. La présente Convention est ouverte à la signature auprès de la République d'Autriche, dépositaire, à partir du 7 novembre 1991.

2. La Convention est soumise à ratification, acceptation ou approbation. Les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation sont déposés auprès du dépositaire.

3. La Convention entre en vigueur trois mois après la date à laquelle trois Etats auront exprimé leur consentement à être liés par la présente Convention conformément aux dispositions du paragraphe 2.

4. Elle entre en vigueur à l'égard de toute Partie signataire qui exprime ultérieurement son consentement à être liée par elle, trois mois après la date du dépôt de l'instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation conformément aux dispositions du paragraphe 2.

Artikel 13
Kündigung

(1) Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an den Verwahrer gerichtete Notifikation kündigen.

(2) Die Kündigung wird am ersten Tag des Monats wirksam, der auf einen Zeitabschnitt von sechs Monaten nach Eingang der Notifikation beim Verwahrer folgt.

Artikel 14
Notifikationen

Der Verwahrer notifiziert den Vertragsparteien und Unterzeichnerstaaten

- a) jede Unterzeichnung,
- b) jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde,
- c) jeden Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens nach Artikel 12,
- d) jede nach Artikel 1 Absätze 2 und 3 abgegebene Erklärung,
- e) jede nach Artikel 13 vorgenommene Notifikation und den Zeitpunkt, zu dem die Kündigung wirksam wird.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Salzburg am 7. November 1991 in deutscher, französischer, italienischer und slowenischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Staatsarchiv der Republik Österreich hinterlegt wird. Der Verwahrer übermittelt den Unterzeichnerstaaten beglaubigte Abschriften.

Article 13
Dénonciation

1. Toute Partie contractante peut, à tout moment, dénoncer la présente Convention en adressant une notification au dépositaire.

2. La dénonciation prendra effet le premier jour du mois qui suit l'expiration d'une période de six mois après la date de réception de la notification par le dépositaire.

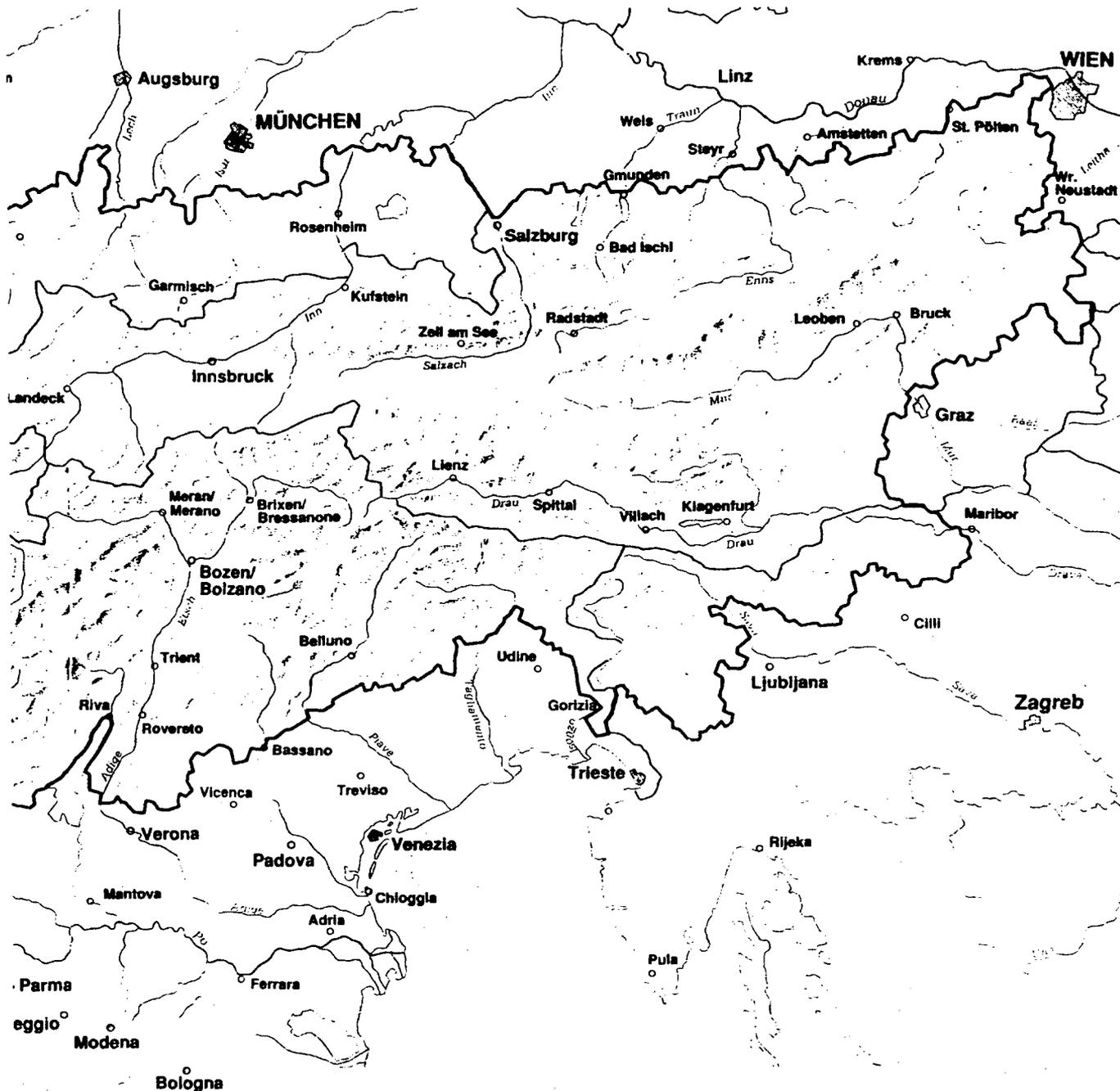
Article 14
Notifications

Le dépositaire notifie à toutes les Parties contractantes et à toutes les Parties signataires:

- (a) toute signature,
- (b) le dépôt de tout instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation,
- (c) toute date d'entrée en vigueur de la présente Convention conformément à l'article 12,
- (d) toute déclaration faite en vertu des paragraphes 2 et 3 de l'article 1,
- (e) toute notification faite en vertu des dispositions de l'article 13 et la date à laquelle la dénonciation prend effet.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé la présente Convention.

Fait à Salzbourg, le 7 novembre 1991 en français, allemand, italien, slovène, les quatre textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives d'Etat de la République d'Autriche. Le dépositaire communique copie certifiée conforme à toutes les Parties signataires.



Anlage: Anwendungsbereich des "Übereinkommens zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)" im Sinne des Artikels 1 Absatz (1).

Allegato: Campo d'applicazione della "Convenzione per la protezione delle Alpi (Convenzione delle Alpi)", ai sensi dell'articolo 1, paragrafo (1).

Pisa
Firenze

Livorno

Annexe: Champ d'application de la "Convention pour la protection des Alpes (Convention Alpine)", au sens de l'article 1 paragraphe (1).

Priloga: Območje veljavnosti "Sporazuma o varstvu Alp (Alpska konvencija)" v smislu člena 1, odstavek (1).

Liste
der administrativen Einheiten des Alpenraumes
in der Bundesrepublik Deutschland

Folgende kreisfreie Städte und Landkreise zählen zum Bayerischen Alpenraum:

Kreisfreie Städte:

Kempten (Allgäu)
Kaufbeuren
Rosenheim

Landkreise:

Lindau (Bodensee)
Oberallgäu
Ostallgäu
Weilheim-Schongau
Garmisch-Partenkirchen
Bad Tölz-Wolfratshausen
Miesbach
Rosenheim
Traunstein
Berchtesgadener Land

Liste
des unités administratives de l'espace alpin
en République fédérale d'Allemagne

Les villes-Kreis et les Kreis suivants font partie de l'espace alpin bavarois:

Villes-Kreis:

Kempten (Allgäu)
Kaufbeuren
Rosenheim

Kreis:

Lindau (Bodensee)
Oberallgäu
Ostallgäu
Weilheim-Schongau
Garmisch-Partenkirchen
Bad Tölz-Wolfratshausen
Miesbach
Rosenheim
Traunstein
Berchtesgadener Land

Liste
der administrativen Einheiten des Alpenraumes
in der Französischen Republik

Der Alpenraum umfaßt gemäß Erlaß Nr. 85997 vom 20. September 1985 im Bereich der Südalpen:

- das Departement Alpes-de-Haute-Provence,
- das Departement Haute-Alpes,
- die Kantone, deren Gebiete vollständig oder teilweise als Berggebiete klassifiziert sind, im Departement Alpes Maritimes, mit Ausnahme der Gemeinden Menton und Roquebrune-Cap-Martin, sowie in den Departements Var und Vaucluse,
- sowie den Bezirk Barjois im Departement Var und den Kanton Cadenet im Departement Vaucluse,

gemäß Erlaß Nr. 85996 vom 20. September 1985 im Bereich der Nordalpen:

- das Departement Savoie,
- das Departement Haute-Savoie,
- den Bezirk Grenoble im Departement Isère, den Kanton Saint-Geoire-en-Valdaine sowie die vollständig oder teilweise als Berggebiete klassifizierten Gemeinden der Kantone Pont-de-Beauvoisin und Virieu-sur-Bourhec,
- und im Departement Drôme den Bezirk Die und die Kantone der Bezirke Nyons und Valence mit den vollständig oder teilweise als Berggebiet klassifizierten Teilen, mit Ausnahme der Kantone Crest-Nord und Sud, Bourg-de-Péage und Chabeuil, in denen die Berge auf die als vollständig oder teilweise als Berggebiet klassifizierten Gemeinden beschränkt sind.

Liste
des unités administratives de l'espace alpin
de la République française

L'espace alpin comprend, conformément au décret No 85997 du 20 septembre 1985, dans le secteur des Alpes méridionales:

- le département des Alpes de Haute-Provence,
- le département des Hautes-Alpes,
- les cantons dont les territoires sont classifiés entièrement ou en partie comme régions de montagne dans le département des Alpes Maritimes, à l'exception des communes de Menton et de Roquebrune-Cap-Martin, ainsi que les départements du Var et du Vaucluse,
- ainsi que la circonscription de Barjois dans le département du Var et le canton de Cadenet dans le département du Vaucluse,

conformément au décret No 85996 du 20 septembre 1985, dans le secteur des Alpes septentrionales:

- le département de Savoie,
- le département de Haute-Savoie,
- la circonscription de Grenoble dans le département de l'Isère, le canton de Saint-Geoire-en-Valdaine ainsi que les communes des cantons de Pont-de-Beauvoisin et de Virieu-sur-Bourhec, classifiées en tout ou en partie comme régions de montagne,
- et dans le département de la Drôme la circonscription de Die et les cantons des circonscriptions de Nyons et de Valence, avec les parties classifiées en tout ou en partie comme régions de montagne, à l'exception des cantons de Crest-Nord et Sud, Bourg-de-Péage et Chabeuil, dans lesquelles les montagnes sont limitées aux communes classifiées en tout ou en partie comme régions de montagne.

Liste
der administrativen Einheiten des Alpenraumes
in der Republik Slowenien

Verzeichnis der Gemeinden

Dravograd
Idrija
Jesenice
Mozirje
Radlje ob Dravi
Radovljica
Ravne na Koroškem
Slovenj Gradec
Skofja Loka
Tolmin
Tržič
Ruše

Verzeichnis der Lokalgemeinschaften in Teilen der Gemeinden

Ajdovščina	Adjovščina Budanje Col Črniče Dolga Poljana Gojače Gradišče pri Vipavi Kamnje-Potoče Lokavec Lozice Otlica-Kovk Podkraj Podnanos Predmeja Skrilje Štomaž Vipava Vrhpolje Vrtovin Žapuže
Kamnik	Črna pri Kamniku Godič Kamniška Bistrica Mekinje Motnik Nevlje Sela pri Kamniku Srednja vas pri Kamniku Šmartno v Tuhinju Špitalič Tuhinj
Kranj	Bela Golnik Gorice Grad Jezersko Kokra Olševek-Motemaža Preddvor Trstenik
Ljubljana-Vič Rudnik	Čmi Vrh Polhov Gradec
Logatec	Hotedršica Rovte Tabor Logatec Trate Vrh nad Rovtami

Liste
des unités administratives de l'espace alpin
de la République de Slovénie

Répertoire des communes

Dravograd
Idrija
Jesenice
Mozirje
Radlje ob Dravi
Radovljica
Ravne na Koroškem
Slovenj Gradec
Skofja Loka
Tolmin
Tržič
Ruše

Répertoire des collectivités locales dans des parties des communes

Ajdovščina	Adjovščina Budanje Col Črniče Dolga Poljana Gojače Gradišče pri Vipavi Kamnje-Potoče Lokavec Lozice Otlica-Kovk Podkraj Podnanos Predmeja Skrilje Štomaž Vipava Vrhpolje Vrtovin Žapuže
Kamnik	Črna pri Kamniku Godič Kamniška Bistrica Mekinje Motnik Nevlje Sela pri Kamniku Srednja vas pri Kamniku Šmartno v Tuhinju Špitalič Tuhinj
Kranj	Bela Golnik Gorice Grad Jezersko Kokra Olševek-Motemaža Preddvor Trstenik
Ljubljana-Vič	Rudnik Čmi Vrh Polhov Gradec
Logatec	Hotedršica Rovte Tabor Logatec Trate Vrh nad Rovtami

Nova Gorica	Avče Banjšice Čepovan Deskle-Anhovo Dobrovo v Brdih	Nova Gorica	Avče Banjšice Čepovan Deskle-Anhovo Dobrovo v Brdih
Nova Gorica	Grgar Grgarske Ravne Kal nad Kanalom Kambreško Kanal ob Soči Kojsko Levpa Lig Lokovec Lokve Medana Osek-Vitovlje Ozeljan Ravnica Ročinj Solkan Tmovo	Nova Gorica	Grgar Grgarske Ravne Kal nad Kanalom Kambreško Kanal ob Soči Kojsko Levpa Lig Lokovec Lokve Medana Osek-Vitovlje Ozeljan Ravnica Ročinj Solkan Tmovo
Postojna	Bukovje Landol Planina Razdrto Studeno Šmihel pod Nanosom Veliko Ubeljsko	Postojna	Bukovje Landol Planina Razdrto Studeno Šmihel pod Nanosom Veliko Ubeljsko
Slovenska Bistrica	Alfonz Šarh Impol Kebelj Oplotnica Pohorski Odred Preloge Smartno na Pohorju Tinje Zgomja Ložnica Zgomja Polskava	Slovenska Bistrica	Alfonz Šarh Impol Kebelj Oplotnica Pohorski Odred Preloge Smartno na Pohorju Tinje Zgomja Ložnica Zgomja Polskava
Slovenske Konjice	Gorenje pri Zrečah Resnik Skomarje	Slovenske Konjice	Gorenje pri Zrečah Resnik Skomarje
Slovenske Konjice	Stranice Vitanje Zreče	Slovenske Konjice	Stranice Vitanje Zreče
Velenje	Bele Vode Ravne Topolšica Zavodje	Velenje	Bele Vode Ravne Topolšica Zavodje
Maribor	Fram Hoče Limbus Pekre Radvanje Razvanje Reka Pohorje Slivnica	Maribor	Fram Hoče Limbus Pekre Radvanje Razvanje Reka Pohorje Slivnica

Liste
der administrativen Einheiten des Alpenraumes
in der Italienischen Republik

Regione	Provincia
Liguria	Imperia
Piemonte	Torino Cuneo Vercelli Novara
Regione autonoma Valle d'Aosta	
Lombardia	Varese Como Sondrio Bergamo Brescia
Provincia autonoma di Trento	
Provincia autonoma di Bolzano	
Veneto	Verona Vicenza Treviso Belluno
Regione autonoma Friuli V. G.	Udine Pordenone Gorizia

Liste
des unités administratives de l'espace alpin
de la République italienne

Région	Province
Ligurie	Imperia
Piemont	Torino Cuneo Vercelli Novara
Regione autonoma Valle d'Aosta	
Lombardia	Varese Como Sondrio Bergamo Brescia
Province autonome du Trentin	
Province autonome de Bolzano	
Venetie	Verona Vicenza Treviso Belluno
Province autonome du Frioul V. G.	Udine Pordenone Gorizia

Liste
der administrativen Einheiten des Alpenraumes
im Fürstentum Liechtenstein

Das gesamte Fürstentum Liechtenstein

Liste
des unités administratives de l'espace alpin
de la Principauté de Liechtenstein

La totalité de la Principauté de Liechtenstein

Liste
der administrativen Einheiten des Alpenraumes
in der Republik Österreich

Bundesland Vorarlberg
alle Gemeinden
Bundesland Tirol
alle Gemeinden
Bundesland Kärnten
alle Gemeinden
Bundesland Salzburg
Salzburg (Stadt)
Bezirk Hallein
Abtenau
Adnet
Annaberg im Lammertal
Golling an der Salzach
Hallein
Krispl
Kuchl
Oberalm
Puch bei Hallein

Liste
des unités administratives de l'espace alpin
de la République d'Autriche

Pays fédéral du Vorarlberg
toutes les communes
Pays fédéral du Tyrol
toutes les communes
Pays fédéral de Carinthie
toutes les communes
Pays fédéral de Salzbourg
Salzbourg (ville)
Circonscription Hallein
Abtenau
Adnet
Annaberg im Lammertal
Golling an der Salzach
Hallein
Krispl
Kuchl
Oberalm
Puch bei Hallein

Rußbach am Paß Gschütt
Sankt Koloman
Scheffau am Tennengebirge
Vigaun

Bezirk Salzburg-Umgebung

Anif
Ebenau
Eisbethen
Eugendorf
Faistenau
Fuschl am See
Grödig
Großgmain
Hallwang
Henndorf am Wallersee
Hintersee
Hof bei Salzburg
Koppl
Neumarkt am Wallersee
Plainfeld
Sankt Gilgen
Strobl
Thalgau
Wals-Siezenheim

Bezirk Sankt Johann im Pongau

Altenmarkt im Pongau
Bad Hofgastein
Badgastein
Bischofshofen
Dorfgastein
Eben im Pongau
Filzmoos
Flachau
Forstau
Goldegg
Großarl
Hüttau
Hüttschlag
Kleinarl
Mühlbach am Hochkönig
Pfarrwerfen
Radstadt
Sankt Johann im Pongau
Sankt Martin am Tennengebirge
Sankt Veit im Pongau
Schwarzach im Pongau
Untertauern
Wagrain
Werfen
Werfenweng

Bezirk Tamsweg

Göriach
Lessach
Mariapfarr
Mauterndorf
Muhr
Ramingstein
Sankt Andrä im Lungau
Sankt Margarethen im Lungau
Sankt Michael im Lungau
Tamsweg
Thomatal
Tweng
Unternberg
Weißpriach
Zederhaus

Bezirk Zell am See

Bramberg am Wildkogel
Bruck an der Großglocknerstraße
Dienten am Hochkönig
Fusch an der Großglocknerstraße

Rußbach am Paß Gschütt
Sankt Koloman
Scheffau am Tennengebirge
Vigaun

Circonscription-région de Salzbourg

Anif
Ebenau
Eisbethen
Eugendorf
Faistenau
Fuschl am See
Grödig
Großgmain
Hallwang
Henndorf am Wallersee
Hintersee
Hof bei Salzburg
Koppl
Neumarkt am Wallersee
Plainfeld
Sankt Gilgen
Strobl
Thalgau
Wals-Siezenheim

Circonscription Sankt Johann im Pongau

Altenmarkt im Pongau
Bad Hofgastein
Badgastein
Bischofshofen
Dorfgastein
Eben im Pongau
Filzmoos
Flachau
Forstau
Goldegg
Großarl
Hüttau
Hüttschlag
Kleinarl
Mühlbach am Hochkönig
Pfarrwerfen
Radstadt
Sankt Johann im Pongau
Sankt Martin am Tennengebirge
Sankt Veit im Pongau
Schwarzach im Pongau
Untertauern
Wagrain
Werfen
Werfenweng

Circonscription Tamsweg

Göriach
Lessach
Mariapfarr
Mauterndorf
Muhr
Ramingstein
Sankt Andrä im Lungau
Sankt Margarethen im Lungau
Sankt Michael im Lungau
Tamsweg
Thomatal
Tweng
Unternberg
Weißpriach
Zederhaus

Circonscription Zell am See

Bramberg am Wildkogel
Bruck an der Großglocknerstraße
Dienten am Hochkönig
Fusch an der Großglocknerstraße

Hollersbach im Pinzgau
 Kaprun
 Krimml
 Lend
 Leogang
 Lofer
 Maishofen
 Maria Alm am Steinernen Meer
 Mittersill
 Neukirchen am Großvenediger
 Niedersill
 Piesendorf
 Rauris
 Saalbach-Hinterglemm
 Saalfelden am Steinernen Meer
 Sankt Martin bei Lofer
 Stuhlfelden
 Taxenbach
 Unken
 Uttendorf
 Viehhofen
 Wald im Pinzgau
 Weißbach bei Lofer
 Zell am See

Bundesland Oberösterreich

Bezirk Gmunden

Altmünster
 Bad Goisern
 Bad Ischl
 Ebensee
 Gmunden
 Gosau
 Grünau im Almtal
 Gschwandt
 Hallstatt
 Kirchham
 Obertraun
 Pinsdorf
 Sankt Konrad
 Sankt Wolfgang im Salzkammergut
 Traunkirchen
 Scharstein

Bezirk Kirchdorf an der Krems

Edlbach
 Grünburg
 Hinterstoder
 Inzersdorf im Kremstal
 Micheldorf in Oberösterreich
 Molln
 Oberschlierbach
 Rosenau am Hengstpaß
 Roßleithen
 Sankt Pankraz
 Spital am Pyhm
 Steinbach am Ziehbach
 Steinbach an der Steyr
 Vorderstoder
 Windischgarsten

Bezirk Steyr-Land

Gafflenz
 Garsten
 Großraming
 Laussa
 Losenstein
 Maria Neustift
 Reichraming
 Sankt Ulrich bei Steyr
 Ternberg
 Weyer Land
 Weyer Markt

Hollersbach im Pinzgau
 Kaprun
 Krimml
 Lend
 Leogang
 Lofer
 Maishofen
 Maria Alm am Steinernen Meer
 Mittersill
 Neukirchen am Großvenediger
 Niedersill
 Piesendorf
 Rauris
 Saalbach-Hinterglemm
 Saalfelden am Steinernen Meer
 Sankt Martin bei Lofer
 Stuhlfelden
 Taxenbach
 Unken
 Uttendorf
 Viehhofen
 Wald im Pinzgau
 Weißbach bei Lofer
 Zell am See

Pays Fédéral du Haute-Autriche

Circonscription Gmunden

Altmünster
 Bad Goisern
 Bad Ischl
 Ebensee
 Gmunden
 Gosau
 Grünau im Almtal
 Gschwandt
 Hallstatt
 Kirchham
 Obertraun
 Pinsdorf
 Sankt Konrad
 Sankt Wolfgang im Salzkammergut
 Traunkirchen
 Scharstein

Circonscription Kirchdorf an der Krems

Edlbach
 Grünburg
 Hinterstoder
 Inzersdorf im Kremstal
 Micheldorf in Oberösterreich
 Molln
 Oberschlierbach
 Rosenau am Hengstpaß
 Roßleithen
 Sankt Pankraz
 Spital am Pyhm
 Steinbach am Ziehbach
 Steinbach an der Steyr
 Vorderstoder
 Windischgarsten

Circonscription Steyr-Land

Gafflenz
 Garsten
 Großraming
 Laussa
 Losenstein
 Maria Neustift
 Reichraming
 Sankt Ulrich bei Steyr
 Ternberg
 Weyer Land
 Weyer Markt

Bezirk Vöcklabruck	Circonscription Vöcklabruck
Attersee	Attersee
Aurach am Hongar	Aurach am Hongar
Innerschwand	Innerschwand
Mondsee	Mondsee
Nußdorf am Attersee	Nußdorf am Attersee
Oberhofen am Irrsee	Oberhofen am Irrsee
Oberwang	Oberwang
Sankt Georgen im Attergau	Sankt Georgen im Attergau
Sankt Lorenz	Sankt Lorenz
Schörfling am Attersee	Schörfling am Attersee
Seewalchen am Attersee	Seewalchen am Attersee
Steinbach am Attersee	Steinbach am Attersee
Straß im Attergau	Straß im Attergau
Tiefgraben	Tiefgraben
Unterach am Attersee	Unterach am Attersee
Weißenkichen im Attergau	Weißenkichen im Attergau
Weyregg am Attersee	Weyregg am Attersee
Zell am Moos	Zell am Moos
Bundesland Niederösterreich	Pays Fédéral de Basse-Autriche
Waidhofen an der Ybbs (Stadt)	Waidhofen an der Ybbs (ville)
Bezirk Amstetten	Circonscription Amstetten
Allhartsberg	Allhartsberg
Ertl	Ertl
Hollenstein an der Ybbs	Hollenstein an der Ybbs
Opponitz	Opponitz
Sankt Georgen am Reith	Sankt Georgen am Reith
Sankt Peter in der Au	Sankt Peter in der Au
Seitenstetten	Seitenstetten
Sonntagberg	Sonntagberg
Ybbsitz	Ybbsitz
Bezirk Baden	Circonscription Baden
Alland	Alland
Altenmarkt an der Triesting	Altenmarkt an der Triesting
Bad Vöslau	Bad Vöslau
Baden	Baden
Berndorf	Berndorf
Enzesfeld-Lindabrunn	Enzesfeld-Lindabrunn
Furth an der Triesting	Furth an der Triesting
Heiligenkreuz	Heiligenkreuz
Hernstein	Hernstein
Hirtenberg	Hirtenberg
Klausen-Leopoldsdorf	Klausen-Leopoldsdorf
Pfaffstätten	Pfaffstätten
Pottenstein	Pottenstein
Sooß	Sooß
Weissenbach an der Triesting	Weissenbach an der Triesting
Bezirk Lilienfeld	Circonscription Lilienfeld
Annaberg	Annaberg
Eschenau	Eschenau
Hainfeld	Hainfeld
Hohenberg	Hohenberg
Kaumberg	Kaumberg
Kleinzell	Kleinzell
Lilienfeld	Lilienfeld
Mitterbach am Erlaufsee	Mitterbach am Erlaufsee
Ramsau	Ramsau
Rohrbach an der Gölsen	Rohrbach an der Gölsen
Sankt Aegydt am Neuwalde	Sankt Aegydt am Neuwalde
Sankt Veit an der Gölsen	Sankt Veit an der Gölsen
Traisen	Traisen
Türnitz	Türnitz
Bezirk Melk	Circonscription Melk
Texingtal	Texingtal
Bezirk Mödling	Circonscription Mödling
Breitenfurt bei Wien	Breitenfurt bei Wien
Gaaden	Gaaden
Gießhübl	Gießhübl
Gumpoldskirchen	Gumpoldskirchen

Hinterbrühl
Kaltenleutgeben
Laab im Walde
Mödling
Perchtoldsdorf
Wienerwald

Bezirk Neunkirchen

Altendorf
Aspang-Markt
Aspangberg-Sankt Peter
Breitenstein
Buchbach
Edlitz
Enzenreith
Feistritz am Wechsel
Gloggnitz
Grafenbach-Sankt Valentin
Grimmenstein
Grünbach am Schneeberg
Kirchberg am Wechsel
Mönichkirchen
Natschbach-Loipersbach
Otterthal
Payerbach
Pitten
Prigglitz
Puchberg am Schneeberg
Raach am Hochgebirge
Reichenau an der Rax
Sankt Corona am Wechsel
Scheiblingkirchen-Thernberg
Schottwien
Schrattenbach
Schwarzau im Gebirge
Seebenstein
Semmering
Ternitz
Thomasberg
Trattenbach
Vöstenhof
Warth
Wartmannstetten
Willendorf
Wimpassing im Schwarzatale
Würflach
Zöbern

Bezirk Sankt Pölten (Land)

Altlangbach
Asperhofen
Brand-Laaben
Eichgraben
Frankenfels
Grünau
Kasten bei Böheimkirchen
Kirchberg an der Pielach
Loich
Maria-Anzbach
Michelbach
Neulengbach
Neustift-Innermanzing
Pyhra
Rabenstein an der Pielach
Schwarzenbach an der Pielach
Stössing
Wilhelmsburg

Bezirk Scheibbs

Gaming
Göstling an der Ybbs
Gresten
Gresten-Land
Lunz am See

Hinterbrühl
Kaltenleutgeben
Laab im Walde
Mödling
Perchtoldsdorf
Wienerwald

Circonscription Neunkirchen

Altendorf
Aspang-Markt
Aspangberg-Sankt Peter
Breitenstein
Buchbach
Edlitz
Enzenreith
Feistritz am Wechsel
Gloggnitz
Grafenbach-Sankt Valentin
Grimmenstein
Grünbach am Schneeberg
Kirchberg am Wechsel
Mönichkirchen
Natschbach-Loipersbach
Otterthal
Payerbach
Pitten
Prigglitz
Puchberg am Schneeberg
Raach am Hochgebirge
Reichenau an der Rax
Sankt Corona am Wechsel
Scheiblingkirchen-Thernberg
Schottwien
Schrattenbach
Schwarzau im Gebirge
Seebenstein
Semmering
Ternitz
Thomasberg
Trattenbach
Vöstenhof
Warth
Wartmannstetten
Willendorf
Wimpassing im Schwarzatale
Würflach
Zöbern

Circonscription Sankt Pölten (Land)

Altlangbach
Asperhofen
Brand-Laaben
Eichgraben
Frankenfels
Grünau
Kasten bei Böheimkirchen
Kirchberg an der Pielach
Loich
Maria-Anzbach
Michelbach
Neulengbach
Neustift-Innermanzing
Pyhra
Rabenstein an der Pielach
Schwarzenbach an der Pielach
Stössing
Wilhelmsburg

Circonscription Scheibbs

Gaming
Göstling an der Ybbs
Gresten
Gresten-Land
Lunz am See

Puchenstuben
 Randegg
 Reinsberg
 Sankt Anton an der Jeßnitz
 Sankt Georgen an der Leys
 Scheibbs
 Steinakirchen am Forst
 Wang

Bezirk Tulln
 Königstetten
 Sieghartskirchen
 Tulbing
 Zeiselmauer
 Sankt Andrä-Wördern

Bezirk Wiener Neustadt (Land)

Bad Fischau-Brunn
 Bad Schönau
 Ebenfurth
 Erlach
 Gutenstein
 Hochneukirchen-Gschaidt
 Hochwolkersdorf
 Hohe Wand
 Hollenthon
 Katzelsdorf
 Kirchschiag in der Buckligen Welt
 Krumbach
 Lanzenkirchen
 Lichteneegg
 Markt Piesting
 Matzendorf-Hölles
 Miesenbach
 Muggendorf
 Pernitz
 Rohr im Gebirge
 Bromberg
 Schwarzenbach
 Waidmannsfeld
 Waldegg
 Walpersbach
 Wiesmath
 Winzendorf-Muthmannsdorf
 Wöllersdorf-Steinabrückl

Bezirk Wien-Umgebung

Gablitz
 Klosterneuburg
 Mauerbach
 Pressbaum
 Purkersdorf
 Tullnerbach
 Wolfsgraben

Bundesland Steiermark

Bezirk Bruck an der Mur

Aflenz Kurort
 Aflenz Land
 Breitenau am Hochlantsch
 Bruck an der Mur
 Etmühl
 Frauenberg
 Gußwerk
 Halltal
 Kapfenberg
 Mariazell
 Oberaich
 Parschlug
 Pernegg an der Mur
 Sankt Ilgen
 Sankt Katharein an der Laming
 Sankt Lorenzen im Mürztal
 Sankt Marein im Mürztal

Puchenstuben
 Randegg
 Reinsberg
 Sankt Anton an der Jeßnitz
 Sankt Georgen an der Leys
 Scheibbs
 Steinakirchen am Forst
 Wang

Circonscription Tulln
 Königstetten
 Sieghartskirchen
 Tulbing
 Zeiselmauer
 Sankt Andrä-Wördern

Circonscription Wiener Neustadt (Land)

Bad Fischau-Brunn
 Bad Schönau
 Ebenfurth
 Erlach
 Gutenstein
 Hochneukirchen-Gschaidt
 Hochwolkersdorf
 Hohe Wand
 Hollenthon
 Katzelsdorf
 Kirchschiag in der Buckligen Welt
 Krumbach
 Lanzenkirchen
 Lichteneegg
 Markt Piesting
 Matzendorf-Hölles
 Miesenbach
 Muggendorf
 Pernitz
 Rohr im Gebirge
 Bromberg
 Schwarzenbach
 Waidmannsfeld
 Waldegg
 Walpersbach
 Wiesmath
 Winzendorf-Muthmannsdorf
 Wöllersdorf-Steinabrückl

Circonscription-région de Vienne

Gablitz
 Klosterneuburg
 Mauerbach
 Pressbaum
 Purkersdorf
 Tullnerbach
 Wolfsgraben

Pays Fédéral de Styrie

Circonscription Bruck an der Mur

Aflenz Kurort
 Aflenz Land
 Breitenau am Hochlantsch
 Bruck an der Mur
 Etmühl
 Frauenberg
 Gußwerk
 Halltal
 Kapfenberg
 Mariazell
 Oberaich
 Parschlug
 Pernegg an der Mur
 Sankt Ilgen
 Sankt Katharein an der Laming
 Sankt Lorenzen im Mürztal
 Sankt Marein im Mürztal

Sankt Sebastian	Sankt Sebastian
Thörl	Thörl
Tragöß	Tragöß
Turnau	Turnau
Bezirk Deutschlandsberg	Circonscription Deutschlandsberg
Aibl	Aibl
Freiland bei Deutschlandsberg	Freiland bei Deutschlandsberg
Bad Gams	Bad Gams
Garanas	Garanas
Greisdorf	Greisdorf
Gressenberg	Gressenberg
Großradl	Großradl
Kloster	Kloster
Marhof	Marhof
Osterwitz	Osterwitz
Sankt Oswald ob Eibiswald	Sankt Oswald ob Eibiswald
Schwanberg	Schwanberg
Soboth	Soboth
Trahütten	Trahütten
Wernersdorf	Wernersdorf
Wielfresen	Wielfresen
Bezirk Graz-Umgebung	Circonscription-région de Graz
Attendorf	Attendorf
Deutschfeistritz	Deutschfeistritz
Eisbach	Eisbach
Frohnleiten	Frohnleiten
Gratkorn	Gratkorn
Gratwein	Gratwein
Großstübing	Großstübing
Gschnaidt	Gschnaidt
Hitzendorf	Hitzendorf
Judendorf-Straßengel	Judendorf-Straßengel
Peggau	Peggau
Röthelstein	Röthelstein
Rohrbach-Steinberg	Rohrbach-Steinberg
Rothleiten	Rothleiten
Sankt Bartholomä	Sankt Bartholomä
Sankt Oswald bei Plankenwarth	Sankt Oswald bei Plankenwarth
Sankt Radegund bei Graz	Sankt Radegund bei Graz
Schrems bei Frohnleiten	Schrems bei Frohnleiten
Semriach	Semriach
Stattegg	Stattegg
Stiwoll	Stiwoll
Thal	Thal
Tulwitz	Tulwitz
Tymau	Tymau
Übelbach	Übelbach
Weinitzen	Weinitzen
Bezirk Hartberg	Circonscription Hartberg
Dechantskirchen	Dechantskirchen
Friedberg	Friedberg
Grafendorf bei Hartberg	Grafendorf bei Hartberg
Greinbach	Greinbach
Kleinschlag	Kleinschlag
Mönichwald	Mönichwald
Pinggau	Pinggau
Pöllau	Pöllau
Pöllauberg	Pöllauberg
Puchegg	Puchegg
Rabenwald	Rabenwald
Riegersberg	Riegersberg
Rohrbach an der Lafnitz	Rohrbach an der Lafnitz
Saifen-Boden	Saifen-Boden
Sankt Jakob im Walde	Sankt Jakob im Walde
Sankt Lorenzen am Wechsel	Sankt Lorenzen am Wechsel
Schachen bei Vorau	Schachen bei Vorau
Schäffern	Schäffern
Schlag bei Thalberg	Schlag bei Thalberg
Schönegg bei Pöllau	Schönegg bei Pöllau
Sonnhofen	Sonnhofen
Stambach	Stambach

Stubenberg	Stubenberg
Vorau	Vorau
Vornholz	Vornholz
Waldbach	Waldbach
Wenigzell	Wenigzell
Bezirk Judenburg	Circonscription Judenburg
Amering	Amering
Bretstein	Bretstein
Eppenstein	Eppenstein
Fohnsdorf	Fohnsdorf
Hohentauern	Hohentauern
Judenburg	Judenburg
Sankt Wolfgang-Kienberg	Sankt Wolfgang-Kienberg
Sankt Anna am Lavantegg	Sankt Anna am Lavantegg
Maria Buch-Feistritz	Maria Buch-Feistritz
Obdach	Obdach
Oberkurzheim	Oberkurzheim
Oberweg	Oberweg
Oberzeiring	Oberzeiring
Pöls	Pöls
Pusterwald	Pusterwald
Reifling	Reifling
Reisstraße	Reisstraße
Sankt Georgen ob Judenburg	Sankt Georgen ob Judenburg
Sankt Johann am Tauern	Sankt Johann am Tauern
Sankt Oswald-Möderbrugg	Sankt Oswald-Möderbrugg
Sankt Peter ob Judenburg	Sankt Peter ob Judenburg
Unzmarkt-Frauenburg	Unzmarkt-Frauenburg
Weißkirchen in Steiermark	Weißkirchen in Steiermark
Zeltweg	Zeltweg
Bezirk Knittelfeld	Circonscription Knittelfeld
Apfelberg	Apfelberg
Feistritz bei Knittelfeld	Feistritz bei Knittelfeld
Flatschach	Flatschach
Gaal	Gaal
Großlobming	Großlobming
Kleinlobming	Kleinlobming
Knittelfeld	Knittelfeld
Kobenz	Kobenz
Rachau	Rachau
Sankt Lorenzen bei Knittelfeld	Sankt Lorenzen bei Knittelfeld
Sankt Marein bei Knittelfeld	Sankt Marein bei Knittelfeld
Sankt Margarethen bei Knittelfeld	Sankt Margarethen bei Knittelfeld
Seckau	Seckau
Spielberg bei Knittelfeld	Spielberg bei Knittelfeld
Bezirk Leibnitz	Circonscription Leibnitz
Oberhaag	Oberhaag
Schloßberg	Schloßberg
Bezirk Leoben	Circonscription Leoben
Eisenerz	Eisenerz
Gai	Gai
Hafning bei Trofaiach	Hafning bei Trofaiach
Hieflau	Hieflau
Kalwang	Kalwang
Kammern im Liesingtal	Kammern im Liesingtal
Kraubath an der Mur	Kraubath an der Mur
Leoben	Leoben
Mautern in der Steiermark	Mautern in der Steiermark
Niklasdorf	Niklasdorf
Proleb	Proleb
Radmer	Radmer
Sankt Michael in Obersteiermark	Sankt Michael in Obersteiermark
Sankt Peter-Freienstein	Sankt Peter-Freienstein
Sankt Stefan ob Leoben	Sankt Stefan ob Leoben
Traboch	Traboch
Trofaiach	Trofaiach
Vorderberg	Vorderberg
Wald am Schoberpaß	Wald am Schoberpaß
Bezirk Liezen	Circonscription Liezen
Admont	Admont

Aich
 Aigen im Ennstal
 Altaussee
 Altenmarkt bei Sankt Gallen
 Ardnig
 Bad Aussee
 Donnersbach
 Donnersbachwald
 Gaishorn am See
 Gams bei Hieflau
 Gössenberg
 Gröbming
 Großsölk
 Grundlsee
 Hall
 Haus
 Irdning
 Johnsbach
 Kleinsölk
 Landl
 Lassing
 Liezen
 Michaelerberg
 Mitterberg
 Bad Mitterndorf
 Niederöblarn
 Öblarn
 Oppenberg
 Palfau
 Pichl-Preunegg
 Pichl-Kainisch
 Pruggern
 Pürgg-Trautenfels
 Ramsau am Dachstein
 Rohrmoos-Untertal
 Rottenmann
 Sankt Gallen
 Sankt Martin am Grimming
 Sankt Nikolai im Sölkthal
 Schladming
 Salztal
 Stainach
 Tauplitz
 Treglwang
 Trieben
 Weißenbach an der Enns
 Weißenbach bei Liezen
 Weng bei Admont
 Wildalpen
 Wörschach

Bezirk Mürzzuschlag
 Allerheiligen im Mürztal
 Altenberg an der Rax
 Ganz
 Kapellen
 Kindberg
 Krieglach
 Langenwang
 Mitterdorf im Mürztal
 Mürzhofen
 Mürzsteg
 Mürzzuschlag
 Neuberg an der Mürz
 Spital am Semmering
 Stanz im Mürztal
 Veitsch
 Wartberg im Mürztal

Bezirk Murau
 Dürnstein in der Steiermark
 Falkendorf
 Frojach-Katsch
 Krakaudorf

Aich
 Aigen im Ennstal
 Altaussee
 Altenmarkt bei Sankt Gallen
 Ardnig
 Bad Aussee
 Donnersbach
 Donnersbachwald
 Gaishorn am See
 Gams bei Hieflau
 Gössenberg
 Gröbming
 Großsölk
 Grundlsee
 Hall
 Haus
 Irdning
 Johnsbach
 Kleinsölk
 Landl
 Lassing
 Liezen
 Michaelerberg
 Mitterberg
 Bad Mitterndorf
 Niederöblarn
 Öblarn
 Oppenberg
 Palfau
 Pichl-Preunegg
 Pichl-Kainisch
 Pruggern
 Pürgg-Trautenfels
 Ramsau am Dachstein
 Rohrmoos-Untertal
 Rottenmann
 Sankt Gallen
 Sankt Martin am Grimming
 Sankt Nikolai im Sölkthal
 Schladming
 Salztal
 Stainach
 Tauplitz
 Treglwang
 Trieben
 Weißenbach an der Enns
 Weißenbach bei Liezen
 Weng bei Admont
 Wildalpen
 Wörschach

Circonscription Mürzzuschlag
 Allerheiligen im Mürztal
 Altenberg an der Rax
 Ganz
 Kapellen
 Kindberg
 Krieglach
 Langenwang
 Mitterdorf im Mürztal
 Mürzhofen
 Mürzsteg
 Mürzzuschlag
 Neuberg an der Mürz
 Spital am Semmering
 Stanz im Mürztal
 Veitsch
 Wartberg im Mürztal

Circonscription Murau
 Dürnstein in der Steiermark
 Falkendorf
 Frojach-Katsch
 Krakaudorf

Krakauhintermühlen	Krakauhintermühlen
Krakauschatten	Krakauschatten
Kulm am Zirbitz	Kulm am Zirbitz
Laßnitz bei Murau	Laßnitz bei Murau
Mariahof	Mariahof
Mühlen	Mühlen
Murau	Murau
Neumarkt in Steiermark	Neumarkt in Steiermark
Niederwölz	Niederwölz
Oberwölz-Stadt	Oberwölz-Stadt
Oberwölz-Umgebung	Oberwölz-Umgebung
Perchau am Sattel	Perchau am Sattel
Predlitz-Turrach	Predlitz-Turrach
Ranten	Ranten
Rinegg	Rinegg
Sankt Blasen	Sankt Blasen
Sankt Georgen ob Murau	Sankt Georgen ob Murau
Sankt Lambrecht	Sankt Lambrecht
Sankt Lorenzen bei Scheifling	Sankt Lorenzen bei Scheifling
Sankt Marein bei Neumarkt	Sankt Marein bei Neumarkt
Sankt Peter am Kammersberg	Sankt Peter am Kammersberg
Sankt Ruprecht ob Murau	Sankt Ruprecht ob Murau
Scheifling	Scheifling
Schöder	Schöder
Schönberg-Lachtal	Schönberg-Lachtal
Stadl an der Mur	Stadl an der Mur
Stolzalpe	Stolzalpe
Teufenbach	Teufenbach
Triebendorf	Triebendorf
Winklern bei Oberwölz	Winklern bei Oberwölz
Zeutschach	Zeutschach
Bezirk Voitsberg	Circonscription Voitsberg
Bämbach	Bämbach
Edelschrott	Edelschrott
Gallmannsegg	Gallmannsegg
Geistthal	Geistthal
Gößnitz	Gößnitz
Graden	Graden
Hirschegg	Hirschegg
Kainach bei Voitsberg	Kainach bei Voitsberg
Köflach	Köflach
Kohlschwarz	Kohlschwarz
Krottendorf-Gaisfeld	Krottendorf-Gaisfeld
Ligist	Ligist
Maria Lankowitz	Maria Lankowitz
Modriach	Modriach
Pack	Pack
Piberegg	Piberegg
Rosental an der Kainach	Rosental an der Kainach
Salla	Salla
Sankt Johann-Köppling	Sankt Johann-Köppling
Sankt Martin am Wöllmißberg	Sankt Martin am Wöllmißberg
Södingberg	Södingberg
Stallhofen	Stallhofen
Voitsberg	Voitsberg
Bezirk Weiz	Circonscription Weiz
Anger	Anger
Arzberg	Arzberg
Baierdorf bei Anger	Baierdorf bei Anger
Birkfeld	Birkfeld
Feistritz bei Anger	Feistritz bei Anger
Fischbach	Fischbach
Fladnitz an der Teichalm	Fladnitz an der Teichalm
Floing	Floing
Gasen	Gasen
Gschaid bei Birkfeld	Gschaid bei Birkfeld
Gutenberg an der Raabklamm	Gutenberg an der Raabklamm
Haslau bei Birkfeld	Haslau bei Birkfeld
Hohenau an der Raab	Hohenau an der Raab
Koglhof	Koglhof
Mortantsch	Mortantsch
Naas	Naas

Naintsch
 Neudorf bei Passail
 Passail
 Puch bei Weiz
 Ratten
 Sankt Kathrein am Hauenstein
 Sankt Kathrein am Offenegg
 Stenzengreith
 Strallegg
 Thannhausen
 Waisenegg
 Bundesland Burgenland
 Bezirk Mattersburg
 Forchtenstein
 Marz
 Mattersburg
 Siegraben Wiesen
 Bezirk Oberpullendorf
 Kobersdorf
 Lockenhaus
 Markt Sankt Martin
 Pilgersdorf
 Bezirk Oberwart
 Bernstein
 Mariasdorf
 Markt Neuhodis
 Stadtschlaining
 Unterkohlstätten
 Weiden bei Rechnitz
 Wiesfleck

Naintsch
 Neudorf bei Passail
 Passail
 Puch bei Weiz
 Ratten
 Sankt Kathrein am Hauenstein
 Sankt Kathrein am Offenegg
 Stenzengreith
 Strallegg
 Thannhausen
 Waisenegg
 Pays Fédéral de Burgenland
 Circonscription Mattersburg
 Forchtenstein
 Marz
 Mattersburg
 Siegraben Wiesen
 Circonscription Oberpullendorf
 Kobersdorf
 Lockenhaus
 Markt Sankt Martin
 Pilgersdorf
 Circonscription Oberwart
 Bernstein
 Mariasdorf
 Markt Neuhodis
 Stadtschlaining
 Unterkohlstätten
 Weiden bei Rechnitz
 Wiesfleck

Liste
 der administrativen Einheiten des Alpenraumes
 in der schweizerischen Eidgenossenschaft

Kanton	Abgrenzung
Appenzell Rh.-Ext. Appenzell A.-Rh.	Ganzer Kanton Appenzell A.-Rh.
Appenzell Rh.-Int. Appenzell I.-Rh.	Ganzer Kanton Appenzell I.-Rh.
Berne/Bern	Amtsbezirke Frutigen Interlaken Niedersimmental Oberhasli Obersimmental Saanen Schwarzenburg nur Gemeinden Guggisberg, Rüschegg Signau nur Gemeinden Schangnau, Röthenbach Thun
Fribourg/ Freiburg	Bezirke La Gruyère Sense nur Gemeinde Plaffeien

Liste
 des unités administratives de l'espace alpin
 de la Confédération suisse

Canton	Délimitation
Appenzell Rh.-Ext. Appenzell A.-Rh.	Tout le canton Appenzell A.-Rh.
Appenzell I.-Rh.	Tout le canton Appenzell I.-Rh.
Berne/Bern	Circonscriptions administratives Frutigen Interlaken Niedersimmental Oberhasli Obersimmental Saanen Schwarzenburg seulement les communes de Guggisberg, Rüschegg Signau seulement les communes de Schangnau, Röthenbach Thun
Fribourg/ Freiburg	Circonscriptions La Gruyère Sense seulement la commune de Plaffeien

Glaris/Glarus	Ganzer Kanton Glarus	Glaris/Glarus	Tout le canton Glaris
Grisons/ Graubünden	Ganzer Kanton Graubünden	Grisons/ Graubünden	Tout le canton Grisons
Lucerne/ Luzern	Amt Luzern Entlebuch	Lucerne/ Luzern	Circonscription Lucerne Entlebuch
Unterwald- Le-Bas/ Unterwalden nid dem Wald	Ganzer Kanton Unterwalden nid dem Wald	Unterwald- le-bas/ Unterwalden nid dem Wald	Tout le canton Unterwalden nid dem Wald
Unterwald- Le-haut/ Unterwalden ob dem Wald	Ganzer Kanton Unterwalden ob dem Wald	Unterwald- le-haut/ Unterwalden ob dem Wald	Tout le canton Unterwalden ob dem Wald
Uri/Uri	Ganzer Kanton Uri	Uri/Uri	Tout le canton Uri
Saint-Gall/ St. Gallen	Bezirke Unterrheintal Oberrheintal Werdenberg Sargans Gaster Obertoggenburg	Saint-Gall/ St. Gallen	Circonscriptions Unterrheintal Oberrheintal Werdenberg Sargans Gaster Obertoggenburg
Schwyz/ Schwyz	Ganzer Kanton Schwyz	Schwyz/ Schwyz	Tout le canton
Tessin/Tessin	Ganzer Kanton Tessin	Tessin/Tessin	Tout le canton Tessin
Vaud/Waadt	Bezirke Aigle, Pays-d'Enhaut Vevey nur Gemeinden Montreux, Veytaux	Vaud/Waadt	Circonscriptions Aigle Pays-d'Enhaut Vevey seulement les communes de Montreux, Veytaux
Valais/Wallis	Ganzer Kanton Wallis	Valais/Wallis	Tout le canton Valais

**Übereinkommen
zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)
abgeschlossen in Salzburg am 7. November 1991**

**Niederschrift
der Berichtigung des deutschen, französischen,
italienischen und slowenischen Originals**

Die Republik Österreich, in ihrer Funktion als Depositär des Übereinkommens zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention), das am 7. November 1991 in Salzburg abgeschlossen wurde,

im Hinblick darauf, daß das Original der Alpenkonvention (deutscher, französischer, italienischer und slowenischer Text) als Vertragspartei die „Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien“ vorsieht und somit der Unterzeichnung durch die mittlerweile neu entstandene „Republik Slowenien“ nicht offensteht,

im Hinblick darauf, daß der in Chambéry (5.–6. November 1992) gefaßte Beschluß der Hohen Beamten der Alpenkonvention, die Alpenkonvention durch Einfügen der „Republik Slowenien“ anstelle der „Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien“ zu berichtigen, vom Depositär allen Unterzeichnerstaaten der Alpenkonvention sowie der EG mittels Verbalnote, Zl. 2000.30/145-I.8.b/93 vom 21. Jänner 1993, mitgeteilt worden war, sowie

im Hinblick darauf, daß dem Depositär bis zum 1. März 1993 keine entgegenstehende Stellungnahme der Vertragsparteien zuzuging,

hat veranlaßt, daß im Original der Alpenkonvention (deutscher, französischer, italienischer und slowenischer Text) die im Anhang zu dieser Niederschrift angeführten Berichtigungen durchgeführt werden.

Zu Urkund dessen, habe ich, Botschafter Dr. Franz Cede, Rechtsberater, die vorliegende Niederschrift in Wien am 6. April 1993 unterzeichnet.

**Convention
sur la protection des Alpes (Convention alpine)
conclue à Salzburg le 7 novembre 1991**

**Procès-verbal
de rectification des originaux allemand, français,
italien et slovène de la Convention**

La République d'Autriche, agissant en sa qualité de dépositaire de la Convention Alpine, conclue à Salzburg le 7 novembre 1991,

considérant que l'original de la Convention Alpine (textes allemand, français, italien et slovène) prévoit la «République socialiste fédérative de Yougoslavie» comme Partie Contractante ainsi ne permettant pas la signature à la nouvelle «République de Slovénie»,

considérant que la résolution prise lors de la réunion du groupe des Hauts Fonctionnaires de la Convention Alpine (Chambéry 5–6 novembre 1992) de corriger la Convention Alpine pour y remplacer «République socialiste fédérative de Yougoslavie» par «République de Slovénie» a été communiquée à tous les signataires de la Convention Alpine et à la Communauté Européenne par Note-Verbale du dépositaire No. 2000.30/145-I.8.b/93 du 21 janvier 1993 et

considérant que jusqu'au 1 mars 1993 aucune objection n'a été notifiée auprès du dépositaire,

a fait procéder dans l'original de la Convention Alpine (texte allemand, français, italien et slovène) les corrections indiquées en annexe au présent procès-verbal.

En foi de quoi, Nous, Ambassadeur Dr. Franz Cede, Conseiller juridique, avons signé le présent procès-verbal à Vienne le 6 avril 1993.

Für den Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten:

Pour le Ministre Fédéral
des Affaires Etrangères:

F. Cede

Anhang
zur Niederschrift der Berichtigung vom 6. April 1993

Übereinkommen
zum Schutz der Alpen
(Alpenkonvention)

Deutscher Text:

S. 2 statt „die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien“
„die Republik Slowenien“

S. 16 statt „Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien“ „Für die Republik Slowenien“

Französischer Text:

S. 2 statt „la République socialiste fédérative de Yougoslavie“ „la République de Slovénie“

S. 18 statt „Pour la République socialiste fédérative de Yougoslavie“ „Pour la République de Slovénie“

Italienischer Text:

S. 2 statt „la Repubblica Socialista Federativa Jugoslavia“ „la Repubblica Slovena“

S. 16 statt „Per la Repubblica Socialista Federativa Jugoslavia“ „Per la Repubblica Slovena“

Slowenischer Text:

S. 2 statt „Socialistična federativna republika Jugoslavija“ „Republika Slovenija“

S. 13 statt „Za Socialistično federativno republiko Jugoslavijo“ „Za Republiko Slovenijo“

Anhang
zum Übereinkommen
zum Schutz der Alpen
(Alpenkonvention)

Deutscher Text:

Statt „Liste der administrativen Einheiten des Alpenraumes in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien“ „Liste . . . in der Republik Slowenien“

Französischer Text:

Statt „Liste des unités administratives de l'espace alpin de la République socialiste fédérative de Yougoslavie“ „Liste . . . de la République de Slovénie“

Italienischer Text:

Statt „Elenco delle unità amministrative della zona alpina della Repubblica Socialista Federativa Jugoslava“ „Elenco . . . della Repubblica Slovena“

Slowenischer Text:

Statt „Seznam administrativnih enot Alpskega Prostora v Socialistični federativni republiki Jugoslaviji“ „Seznam . . . v Republiki Sloveniji“

Annexe
au procès-verbal de rectification du 6 avril 1993

Convention
sur la protection des Alpes
(Convention alpine)

Texte allemand:

p. 2 remplacer «die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien» par «die Republik Slowenien»

p. 16 remplacer «Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien» par «Für die Republik Slowenien»

Texte français:

p. 2 remplacer «la République socialiste fédérative de Yougoslavie» par «la République de Slovénie»

p. 18 remplacer «Pour la République socialiste fédérative de Yougoslavie» par «Pour la République de Slovénie»

Texte italien:

p. 2 remplacer «la Repubblica Socialista Federativa Jugoslavia» par «la Repubblica Slovena»

p. 16 remplacer «Per la Repubblica Socialista Federativa Jugoslavia» par «Per la Repubblica Slovena»

Texte slovène:

p. 2 remplacer «Socialistična federativna republika Jugoslavija» par «Republika Slovenija»

p. 13 remplacer «Za Socialistično federativno republiko Jugoslavijo» par «Za Republiko Slovenijo»

Annexe
à la Convention
sur la protection des Alpes
(Convention alpine)

Texte allemand:

Remplacer «Liste der administrativen Einheiten des Alpenraumes in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien» par «Liste . . . in der Republik Slowenien»

Texte français:

Remplacer «Liste des unités administratives de l'espace alpin de la République socialiste fédérative de Yougoslavie» par «Liste . . . de la République de Slovénie»

Texte italien:

Remplacer «Elenco delle unità amministrative della zona alpina della Repubblica Socialista Federativa Jugoslava» par «Elenco . . . della Repubblica Slovena»

Texte slovène:

Remplacer «Seznam administrativnih enot Alpskega Prostora v Socialistični federativni republiki Jugoslaviji» par «Seznam . . . v Republiki Sloveniji»

**Verordnung
zu dem Übereinkommen vom 28. Juli 1994
zur Durchführung des Teiles XI
des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982
Vom 4. Oktober 1994**

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 2. September 1994 zu dem Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982 (BGBl. 1994 II S. 1798) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Das in New York am 28. Juli 1994 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete Übereinkommen zur Durchführung des Teiles XI des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982 wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Übereinkommen wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 6 Abs. 1 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt oder nach seinem Artikel 7 von der Bundesrepublik Deutschland vorläufig angewandt wird.

(2) Der Tag, ab dem das Übereinkommen vorläufig angewandt wird, und der Tag seines Inkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 4. Oktober 1994

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Auswärtigen
Kinkel

Der Bundesminister für Wirtschaft
Rexrodt

**Übereinkommen
zur Durchführung des Teiles XI
des Seerechts-Übereinkommens der Vereinten Nationen
vom 10. Dezember 1982**

**Agreement
Relating to the Implementation of Part XI
of the United Nations Convention on the Law of the Sea
of 10 December 1982**

**Accord
relatif à l'application de la Partie XI
de la Convention des Nations Unies sur le droit de la mer
du 10 décembre 1982**

(Übersetzung)

The States Parties to this Agreement,

Les États Parties au présent Accord,

Die Vertragsstaaten dieses Übereinkommens –

Recognizing the important contribution of the United Nations Convention on the Law of the Sea of 10 December 1982 (hereinafter referred to as "the Convention") to the maintenance of peace, justice and progress for all peoples of the world,

Reconnaissant que la Convention des Nations Unies sur le droit de la mer du 10 décembre 1982 (ci-après dénommée «la Convention») constitue une contribution importante au maintien de la paix, à la justice et au progrès pour tous les peuples du monde,

in Anerkennung des bedeutenden Beitrags, den das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982 (im folgenden als „Seerechtsübereinkommen“ bezeichnet) zur Erhaltung von Frieden, Gerechtigkeit und Fortschritt für alle Völker der Welt leistet;

Reaffirming that the seabed and ocean floor and subsoil thereof, beyond the limits of national jurisdiction (hereinafter referred to as "the Area"), as well as the resources of the Area, are the common heritage of mankind,

Réaffirmant que les fonds marins et leur sous-sol au-delà des limites de la juridiction nationale (ci-après dénommés «la Zone»), et les ressources de la Zone, sont le patrimoine commun de l'humanité,

erneut bekräftigend, daß der Meeresboden und der Meeresuntergrund jenseits der Grenzen des Bereichs nationaler Hoheitsbefugnisse (im folgenden als „Gebiet“ bezeichnet) sowie die Ressourcen des Gebiets gemeinsames Erbe der Menschheit sind;

Mindful of the importance of the Convention for the protection and preservation of the marine environment and of the growing concern for the global environment,

Conscients de l'importance que revêt la Convention pour la protection et la préservation du milieu marin, et de la préoccupation croissante que suscite l'environnement mondial,

eingedenk der Bedeutung des Seerechtsübereinkommens für den Schutz und die Bewahrung der Meeresumwelt sowie der wachsenden Besorgnis um die globale Umwelt;

Having considered the report of the Secretary-General of the United Nations on the results of the informal consultations among States held from 1990 to 1994 on outstanding issues relating to Part XI and related provisions of the Convention (hereinafter referred to as "Part XI"),

Ayant examiné le rapport du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies sur les résultats des consultations officieuses entre États qui ont eu lieu de 1990 à 1994 sur les questions en suspens touchant la Partie XI et les dispositions connexes de la Convention (ci-après dénommées «la Partie XI»),

unter Berücksichtigung des Berichts des Generalsekretärs der Vereinten Nationen über die Ergebnisse der informellen Beratungen zwischen den Staaten, die von 1990 bis 1994 über offene Fragen betreffend Teil XI und damit zusammenhängende Bestimmungen des Seerechtsübereinkommens (im folgenden als „Teil XI“ bezeichnet) stattgefunden haben;

Noting the political and economic changes, including market-oriented approaches, affecting the implementation of Part XI,

Notant les changements politiques et économiques, y compris les orientations fondées sur l'économie de marché, qui affectent l'application de la Partie XI,

im Hinblick auf die politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, einschließlich marktorientierter Ansätze, die sich auf die Durchführung des Teiles XI auswirken;

Wishing to facilitate universal participation in the Convention,

Désireux de faciliter une participation universelle à la Convention,

in dem Wunsch, die weltweite Teilnahme am Seerechtsübereinkommen zu erleichtern;

Considering that an agreement relating to the implementation of Part XI would best meet that objective,

Have agreed as follows:

Article 1

Implementation of Part XI

1. The States Parties to this Agreement undertake to implement Part XI in accordance with this Agreement.

2. The Annex forms an integral part of this Agreement.

Article 2

Relationship between this Agreement and Part XI

1. The provisions of this Agreement and Part XI shall be interpreted and applied together as a single instrument. In the event of any inconsistency between this Agreement and Part XI, the provisions of this Agreement shall prevail.

2. Articles 309 to 319 of the Convention shall apply to this Agreement as they apply to the Convention.

Article 3

Signature

This Agreement shall remain open for signature at United Nations Headquarters by the States and entities referred to in article 305, paragraph 1(a), (c), (d), (e) and (f), of the Convention for 12 months from the date of its adoption.

Article 4

Consent to be bound

1. After the adoption of this Agreement, any instrument of ratification or formal confirmation of or accession to the Convention shall also represent consent to be bound by this Agreement.

2. No State or entity may establish its consent to be bound by this Agreement unless it has previously established or establishes at the same time its consent to be bound by the Convention.

3. A State or entity referred to in article 3 may express its consent to be bound by this Agreement by:

(a) Signature not subject to ratification, formal confirmation or the procedure set out in article 5;

Considérant que le meilleur moyen d'atteindre cet objectif est de conclure un accord relatif à l'application de la Partie XI,

Sont convenus de ce qui suit:

Article premier

Application de la Partie XI

1. Les États Parties au présent Accord s'engagent à appliquer la Partie XI conformément au présent Accord.

2. L'Annexe fait partie intégrante du présent Accord.

Article 2

Relation entre le présent Accord et la Partie XI

1. Les dispositions du présent Accord et de la Partie XI doivent être interprétées et appliquées ensemble comme un seul et même instrument. En cas d'incompatibilité entre le présent Accord et la Partie XI, les dispositions du présent Accord l'emportent.

2. Les articles 309 à 319 de la Convention s'appliquent au présent Accord comme ils s'appliquent à la Convention.

Article 3

Signature

Le présent Accord restera ouvert, au Siège de l'Organisation des Nations Unies, à la signature des États et entités visés à l'article 305, paragraphe 1, lettres a), c), d), e) et f) de la Convention pendant 12 mois à compter de la date de son adoption.

Article 4

Consentement à être lié

1. Après l'adoption du présent Accord, tout instrument de ratification ou de confirmation formelle de la Convention ou d'adhésion à celle-ci vaudra également consentement à être lié par ledit Accord.

2. Un État ou une entité ne peut établir son consentement à être lié par le présent Accord s'il n'a préalablement établi ou n'établit simultanément son consentement à être lié par la Convention.

3. Tout État ou toute entité visé à l'article 3 peut exprimer son consentement à être lié par le présent Accord par:

a) Signature non soumise à ratification ou à confirmation formelle ou à la procédure prévue à l'article 5;

in der Erwägung, daß ein Übereinkommen zur Durchführung des Teiles XI diesem Zweck am besten dienen würde –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Durchführung des Teiles XI

(1) Die Vertragsstaaten dieses Übereinkommens verpflichten sich, Teil XI im Einklang mit diesem Übereinkommen durchzuführen.

(2) Die Anlage ist Bestandteil dieses Übereinkommens.

Artikel 2

Verhältnis zwischen diesem Übereinkommen und Teil XI

(1) Dieses Übereinkommen und Teil XI werden zusammen als eine Übereinkunft ausgelegt und angewendet. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem Übereinkommen und Teil XI ist das Übereinkommen maßgebend.

(2) Die Artikel 309 bis 319 des Seerechtsübereinkommens finden auf dieses Übereinkommen ebenso Anwendung wie auf das Seerechtsübereinkommen.

Artikel 3

Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt nach seiner Annahme 12 Monate am Sitz der Vereinten Nationen zur Unterzeichnung durch die in Artikel 305 Absatz 1 Buchstaben a, c, d, e und f des Seerechtsübereinkommens genannten Staaten und Rechtsträger auf.

Artikel 4

Zustimmung, gebunden zu sein

(1) Nach der Annahme dieses Übereinkommens stellt jede Ratifikations- oder Beitrittsurkunde zum Seerechtsübereinkommen oder jede Urkunde der förmlichen Bestätigung des Seerechtsübereinkommens auch die Zustimmung dar, durch das vorliegende Übereinkommen gebunden zu sein.

(2) Ein Staat oder Rechtsträger darf nicht seine Zustimmung bekunden, durch dieses Übereinkommen gebunden zu sein, wenn er nicht zuvor seine Zustimmung bekundet hat oder gleichzeitig bekundet, durch das Seerechtsübereinkommen gebunden zu sein.

(3) Ein in Artikel 3 bezeichneter Staat oder Rechtsträger kann seine Zustimmung erklären, durch dieses Übereinkommen gebunden zu sein,

a) indem er es ohne Vorbehalt der Ratifikation, der förmlichen Bestätigung oder des in Artikel 5 vorgesehenen Verfahrens unterzeichnet;

(b) Signature subject to ratification or formal confirmation, followed by ratification or formal confirmation;

(c) Signature subject to the procedure set out in article 5; or

(d) Accession.

4. Formal confirmation by the entities referred to in article 305, paragraph 1(f), of the Convention shall be in accordance with Annex IX of the Convention.

5. The instruments of ratification, formal confirmation or accession shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations.

b) Signature sous réserve de ratification ou de confirmation formelle, suivie d'une ratification ou d'une confirmation formelle;

c) Signature assujettie à la procédure prévue à l'article 5; ou

d) Adhésion.

4. La confirmation formelle par les entités visées à l'article 305, paragraphe 1, lettre f) de la Convention sera faite conformément à l'annexe IX de la Convention.

5. Les instruments de ratification, de confirmation formelle ou d'adhésion sont déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

b) indem er es vorbehaltlich der Ratifikation oder förmlichen Bestätigung unterzeichnet und später ratifiziert oder förmlich bestätigt;

c) indem er es vorbehaltlich des in Artikel 5 vorgesehenen Verfahrens unterzeichnet oder

d) indem er ihm beiträgt.

(4) Die förmliche Bestätigung durch die in Artikel 305 Absatz 1 Buchstabe f des Seerechtsübereinkommens bezeichneten Rechtsträger erfolgt in Übereinstimmung mit Anlage IX des Seerechtsübereinkommens.

(5) Die Ratifikationsurkunden, die Urkunden der förmlichen Bestätigung und die Beitrittsurkunden werden beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt.

Article 5

Simplified procedure

1. A State or entity which has deposited before the date of the adoption of this Agreement an instrument of ratification or formal confirmation of or accession to the Convention and which has signed this Agreement in accordance with article 4, paragraph 3(c), shall be considered to have established its consent to be bound by this Agreement 12 months after the date of its adoption, unless that State or entity notifies the depositary in writing before that date that it is not availing itself of the simplified procedure set out in this article.

2. In the event of such notification, consent to be bound by this Agreement shall be established in accordance with article 4, paragraph 3(b).

Article 5

Procédure simplifiée

1. Un État ou une entité ayant déposé avant la date d'adoption du présent Accord un instrument de ratification, de confirmation formelle ou d'adhésion concernant la Convention et ayant signé le présent Accord conformément à l'article 4, paragraphe 3, alinéa c), est réputé avoir établi son consentement à être lié par le présent Accord 12 mois après la date de son adoption, à moins que cet État ou cette entité ne notifie par écrit au dépositaire avant cette date qu'il ne souhaite pas se prévaloir de la procédure simplifiée prévue par le présent article.

2. Si une telle notification est faite, le consentement à être lié par le présent Accord est établi conformément à l'article 4, paragraphe 3, alinéa b).

Artikel 5

Vereinfachtes Verfahren

(1) Hat ein Staat oder Rechtsträger vor dem Zeitpunkt der Annahme dieses Übereinkommens eine Ratifikationsurkunde, eine Urkunde der förmlichen Bestätigung oder eine Beitrittsurkunde zu dem Seerechtsübereinkommen hinterlegt und das vorliegende Übereinkommen nach Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe c unterzeichnet, so gilt seine Zustimmung, durch das Übereinkommen gebunden zu sein, 12 Monate nach Annahme des Übereinkommens als bekundet, sofern dieser Staat oder Rechtsträger dem Verwahrer nicht vor diesem Zeitpunkt schriftlich notifiziert, daß er von dem in diesem Artikel vorgesehenen vereinfachten Verfahren keinen Gebrauch macht.

(2) Erfolgt eine solche Notifikation, so wird die Zustimmung, durch dieses Übereinkommen gebunden zu sein, nach Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe b bekundet.

Article 6

Entry into force

1. This Agreement shall enter into force 30 days after the date on which 40 States have established their consent to be bound in accordance with articles 4 and 5, provided that such States include at least seven of the States referred to in paragraph 1(a) of resolution II of the Third United Nations Conference on the Law of the Sea (hereinafter referred to as "resolution II") and that at least five of those States are developed States. If these conditions for entry into force are fulfilled before 16 November 1994, this Agreement shall enter into force on 16 November 1994.

2. For each State or entity establishing its consent to be bound by this Agreement after the requirements set out in paragraph 1 have been fulfilled, this Agreement shall enter into force on the thirtieth day following the date of establishment of its consent to be bound.

Article 6

Entrée en vigueur

1. Le présent Accord entrera en vigueur 30 jours après la date à laquelle 40 États auront établi leur consentement à être liés conformément aux articles 4 et 5, étant entendu qu'au nombre de ces États doivent figurer au moins sept des États visés au paragraphe 1, lettre a) de la résolution II de la troisième Conférence des Nations Unies sur le droit de la mer (ci-après dénommée la «résolution II») et qu'au moins cinq d'entre eux doivent être des États développés. Si ces conditions d'entrée en vigueur sont remplies avant le 16 novembre 1994, le présent Accord entrera en vigueur le 16 novembre 1994.

2. Pour chaque État ou entité établissant son consentement à être lié par le présent Accord après que les conditions énoncées au paragraphe 1 auront été remplies, le présent Accord entrera en vigueur le trentième jour suivant la date à laquelle ledit État ou ladite entité aura établi son consentement à être lié.

Artikel 6

Inkrafttreten

(1) Dieses Übereinkommen tritt 30 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem 40 Staaten in Übereinstimmung mit den Artikeln 4 und 5 ihre Zustimmung bekundet haben, gebunden zu sein; allerdings müssen sich darunter mindestens sieben der unter Nummer 1 Buchstabe a der Resolution II der Dritten Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen (im folgenden als „Resolution II“ bezeichnet) genannten Staaten befinden, von denen mindestens fünf entwickelte Staaten sein müssen. Sind diese Voraussetzungen vor dem 16. November 1994 erfüllt, so tritt das Übereinkommen am 16. November 1994 in Kraft.

(2) Für jeden Staat oder Rechtsträger, der seine Zustimmung bekundet, durch dieses Übereinkommen gebunden zu sein, nachdem die in Absatz 1 vorgesehenen Erfordernisse erfüllt sind, tritt das Übereinkommen am dreißigsten Tag nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem er seine Zustimmung bekundet hat, gebunden zu sein.

Article 7**Provisional application**

1. If on 16 November 1994 this Agreement has not entered into force, it shall be applied provisionally pending its entry into force by:

- (a) States which have consented to its adoption in the General Assembly of the United Nations, except any such State which before 16 November 1994 notifies the depositary in writing either that it will not so apply this Agreement or that it will consent to such application only upon subsequent signature or notification in writing;
- (b) States and entities which sign this Agreement, except any such State or entity which notifies the depositary in writing at the time of signature that it will not so apply this Agreement;
- (c) States and entities which consent to its provisional application by so notifying the depositary in writing;
- (d) States which accede to this Agreement.

2. All such States and entities shall apply this Agreement provisionally in accordance with their national or internal laws and regulations, with effect from 16 November 1994 or the date of signature, notification of consent or accession, if later.

3. Provisional application shall terminate upon the date of entry into force of this Agreement. In any event, provisional application shall terminate on 16 November 1998 if at that date the requirement in article 6, paragraph 1, of consent to be bound by this Agreement by at least seven of the States (of which at least five must be developed States) referred to in paragraph 1(a) of resolution II has not been fulfilled.

Article 8**States Parties**

1. For the purposes of this Agreement, "States Parties" means States which have consented to be bound by this Agreement and for which this Agreement is in force.

2. This Agreement applies *mutatis mutandis* to the entities referred to in article 305, paragraph 1(c), (d), (e) and (f), of the Convention which become Parties to this Agreement in accordance with the conditions relevant to each, and to that extent "States Parties" refers to those entities.

Article 7**Application à titre provisoire**

1. Si le présent Accord n'est pas entré en vigueur le 16 novembre 1994, il sera appliqué à titre provisoire jusqu'à son entrée en vigueur par:

- a) Les États qui ont consenti à son adoption au sein de l'Assemblée générale des Nations Unies, à l'exception de ceux qui avant le 16 novembre 1994 notifieront par écrit au dépositaire soit qu'ils n'appliquent pas l'Accord à titre provisoire soit qu'ils ne consentent à une telle application que moyennant une signature ou notification écrite ultérieure;
- b) Les États et entités qui signent le présent Accord, à l'exception de ceux qui notifieront par écrit au dépositaire au moment de la signature qu'ils n'appliquent pas l'Accord à titre provisoire;
- c) Les États et entités qui consentent à son application à titre provisoire en adressant au dépositaire une notification écrite à cet effet;
- d) Les États qui adhèrent au présent Accord.

2. Tous ces États et entités appliquent l'Accord à titre provisoire conformément à leurs lois et règlements nationaux ou internes à compter du 16 novembre 1994 ou de la date, si celle-ci est postérieure, de la signature, de la notification, du consentement ou de l'adhésion.

3. L'application à titre provisoire du présent Accord cessera le jour où celui-ci entrera en vigueur. Dans tous les cas, l'application à titre provisoire prendra fin le 16 novembre 1998 si à cette date la condition énoncée à l'article 6, paragraphe 1, selon laquelle au moins sept des États visés au paragraphe 1, lettre a) de la résolution II (dont au moins cinq doivent être des États développés) doivent avoir établi leur consentement à être liés par le présent Accord, n'est pas satisfaite.

Article 8**États Parties**

1. Aux fins du présent Accord, on entend par «États Parties» les États qui ont consenti à être liés par le présent Accord et à l'égard desquels celui-ci est en vigueur.

2. Le présent Accord s'applique *mutatis mutandis* aux entités visées à l'article 305, paragraphe 1, lettres c), d), e) et f) de la Convention, qui y deviennent parties conformément aux conditions qui concernent chacune d'entre elles et, dans cette mesure, le terme «États Parties» s'entend de ces entités.

Artikel 7**Vorläufige Anwendung**

(1) Ist dieses Übereinkommen am 16. November 1994 nicht in Kraft getreten, so wird es bis zu seinem Inkrafttreten vorläufig angewendet

- a) von den Staaten, die in der Generalversammlung der Vereinten Nationen seiner Annahme zugestimmt haben; davon ausgenommen ist jeder Staat, der vor dem 16. November 1994 dem Verwahrer schriftlich notifiziert, daß er dieses Übereinkommen nicht vorläufig anwenden wird oder daß er einer solchen Anwendung nur nach einer späteren Unterzeichnung oder schriftlichen Notifikation zustimmen wird;
- b) von den Staaten und Rechtsträgern, die das Übereinkommen unterzeichnen; davon ausgenommen ist jeder Staat, der dem Verwahrer bei der Unterzeichnung schriftlich notifiziert, daß er das Übereinkommen nicht vorläufig anwenden wird;
- c) von den Staaten und Rechtsträgern, die der vorläufigen Anwendung dieses Übereinkommens durch schriftliche Notifikation an den Verwahrer zustimmen;
- d) von den Staaten, die diesem Übereinkommen beitreten.

(2) Alle diese Staaten und Rechtsträger wenden dieses Übereinkommen in Übereinstimmung mit ihren innerstaatlichen oder internen Gesetzen und sonstigen Vorschriften mit Wirkung vom 16. November 1994 oder vom Tag der Unterzeichnung, der Notifikation der Zustimmung oder des Beitritts vorläufig an, falls diese später erfolgen.

(3) Die vorläufige Anwendung endet mit dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens. In jedem Fall endet sie am 16. November 1998, sofern bis zu diesem Zeitpunkt das Erfordernis in Artikel 6 Absatz 1 nicht erfüllt ist, daß mindestens sieben der unter Nummer 1 Buchstabe a der Resolution II genannten Staaten (von denen mindestens fünf entwickelte Staaten sein müssen) ihre Zustimmung bekundet haben, durch das Übereinkommen gebunden zu sein.

Artikel 8**Vertragsstaaten**

(1) Im Sinne dieses Übereinkommens bedeutet „Vertragsstaaten“ Staaten, die zugestimmt haben, durch das Übereinkommen gebunden zu sein, und für die es in Kraft ist.

(2) Dieses Übereinkommen gilt sinngemäß für die in Artikel 305 Absatz 1 Buchstaben c, d, e und f des Seerechtsübereinkommens bezeichneten Rechtsträger, die zu den jeweils für sie geltenden Bedingungen Vertragsparteien des vorliegenden Übereinkommens werden; insoweit bezieht sich der Begriff „Vertragsstaaten“ auf diese Rechtsträger.

Article 9
Depositary

The Secretary-General of the United Nations shall be the depositary of this Agreement.

Article 10
Authentic texts

The original of this Agreement, of which the Arabic, Chinese, English, French, Russian and Spanish texts are equally authentic, shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations.

In witness whereof, the undersigned Plenipotentiaries, being duly authorized thereto, have signed this Agreement.

Done at New York, this 28 day of July, one thousand nine hundred and ninety-four.

Article 9
Dépositaire

Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies est le dépositaire du présent Accord.

Article 10
Textes faisant foi

L'original du présent Accord, dont les textes anglais, arabe, chinois, espagnol, français et russe font également foi, est déposé auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires soussignés, à ce dûment autorisés, ont signé le présent Accord.

Fait à New York, le 28 juillet mil neuf cent quatre-vingt-quatorze.

Artikel 9
Verwahrer

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen ist Verwahrer dieses Übereinkommens.

Artikel 10
Verbindliche Wortlaute

Die Urschrift dieses Übereinkommens, dessen arabischer, chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu New York am 28. Juli 1994.

Annex

Appendice

Anlage

Section 1

Section 1

Abschnitt 1

**Costs to States Parties
and Institutional Arrangements****Coûts pour les États Parties
et arrangements institutionnels****Kosten für die Vertragsstaaten
und institutionelle Vereinbarungen**

1. The International Seabed Authority (hereinafter referred to as "the Authority") is the organization through which States Parties to the Convention shall, in accordance with the regime for the Area established in Part XI and this Agreement, organize and control activities in the Area, particularly with a view to administering the resources of the Area. The powers and functions of the Authority shall be those expressly conferred upon it by the Convention. The Authority shall have such incidental powers, consistent with the Convention, as are implicit in, and necessary for, the exercise of those powers and functions with respect to activities in the Area.

1. L'Autorité internationale des fonds marins (ci-après dénommée «l'Autorité») est l'organisation par l'intermédiaire de laquelle les États Parties à la Convention, conformément au régime établi pour la Zone dans la Partie XI et le présent Accord, organisent et contrôlent les activités menées dans la Zone, en particulier aux fins de l'administration des ressources de celle-ci. L'Autorité détient les pouvoirs et exerce les fonctions qui lui sont expressément conférés par la Convention. Elle est investie des pouvoirs subsidiaires, compatibles avec la Convention, qu'implique nécessairement l'exercice de ces pouvoirs et fonctions quant aux activités menées dans la Zone.

(1) Die Internationale Meeresbodenbehörde (im folgenden als „Behörde“ bezeichnet) ist die Organisation, durch welche die Vertragsstaaten des Seerechtsübereinkommens in Übereinstimmung mit der in Teil XI und diesem Übereinkommen festgelegten Ordnung für das Gebiet die Tätigkeiten im Gebiet organisieren und überwachen, insbesondere im Hinblick auf die Verwaltung der Ressourcen des Gebiets. Die Befugnisse und Aufgaben der Behörde sind diejenigen, die ihr durch das Seerechtsübereinkommen ausdrücklich übertragen sind. Sie hat die mit dem Seerechtsübereinkommen im Einklang stehenden Nebenbefugnisse, die mit der Wahrnehmung dieser Befugnisse und Aufgaben in bezug auf Tätigkeiten im Gebiet zusammenhängen und dafür erforderlich sind.

2. In order to minimize costs to States Parties, all organs and subsidiary bodies to be established under the Convention and this Agreement shall be cost-effective. This principle shall also apply to the frequency, duration and scheduling of meetings.

2. Afin de réduire au minimum les coûts à la charge des États Parties, tous les organes et organes subsidiaires devant être créés en application de la Convention et du présent Accord devront répondre à un souci d'économie. Ce principe s'applique également à la fréquence, à la durée et à la programmation des réunions.

(2) Um die Kosten für die Vertragsstaaten auf ein Mindestmaß zu beschränken, müssen alle aufgrund des Seerechtsübereinkommens und dieses Übereinkommens zu bildenden Organe und Nebenorgane kostengünstig sein. Dieser Grundsatz gilt auch für die Häufigkeit, die Dauer und die zeitliche Festlegung von Sitzungen.

3. The setting up and the functioning of the organs and subsidiary bodies of the Authority shall be based on an evolutionary approach, taking into account the functional needs of the organs and subsidiary bodies concerned in order that they may discharge effectively their respective responsibilities at various stages of the development of activities in the Area.

3. La création et le fonctionnement des organes et organes subsidiaires de l'Autorité sont basés sur une approche évolutive, compte tenu des besoins fonctionnels des organes et organes subsidiaires concernés, afin qu'ils puissent s'acquitter efficacement de leurs responsabilités respectives aux différentes étapes du développement des activités menées dans la Zone.

(3) Die Bildung und die Wahrnehmung der Aufgaben der Organe und Nebenorgane der Behörde erfolgen schrittweise, wobei die von den betreffenden Organen und Nebenorganen zu erfüllenden Aufgaben in Betracht gezogen werden, so daß sie ihre jeweiligen Verpflichtungen in den verschiedenen Entwicklungsstadien der Tätigkeiten im Gebiet reibungslos erfüllen können.

4. The early functions of the Authority upon entry into force of the Convention shall be carried out by the Assembly, the Council, the Secretariat, the Legal and Technical Commission and the Finance Committee. The functions of the Economic Planning Commission shall be performed by the Legal and Technical Commission until such time as the Council decides otherwise or until the approval of the first plan of work for exploitation.

4. Lors de l'entrée en vigueur de la Convention, les fonctions initiales de l'Autorité seront exercées par l'Assemblée, le Conseil, le Secrétariat, la Commission juridique et technique et la Commission des finances. Les fonctions de la Commission de planification économique seront assurées par la Commission juridique et technique jusqu'à ce que le Conseil en décide autrement ou jusqu'à l'approbation du premier plan de travail relatif à l'exploitation.

(4) Die der Behörde mit dem Inkrafttreten des Seerechtsübereinkommens obliegenden ersten Aufgaben werden von der Versammlung, dem Rat, dem Sekretariat, der Rechts- und Fachkommission und dem Finanzausschuß wahrgenommen. Die Aufgaben der Kommission für wirtschaftliche Planung werden von der Rechts- und Fachkommission so lange ausgeübt, bis der Rat etwas anderes beschließt oder bis der erste Arbeitsplan zur Ausbeutung bestätigt ist.

5. Between the entry into force of the Convention and the approval of the first plan of work for exploitation, the Authority shall concentrate on:

5. Entre l'entrée en vigueur de la Convention et l'approbation du premier plan de travail relatif à l'exploitation, l'Autorité s'attache à:

(5) Zwischen dem Inkrafttreten des Seerechtsübereinkommens und der Bestätigung des ersten Arbeitsplans zur Ausbeutung befaßt sich die Behörde in erster Linie mit folgendem:

- (a) Processing of applications for approval of plans of work for exploration in accordance with Part XI and this Agreement;
- (b) Implementation of decisions of the preparatory Commission for the International Seabed Authority and for the International Tribunal for the Law of the

- a) Étudier les demandes d'approbation de plans de travail relatifs à l'exploration conformément à la Partie XI et au présent Accord;
- b) Appliquer les décisions de la Commission préparatoire de l'Autorité internationale des fonds marins et du Tribunal international du droit de la mer (ci-après

- a) Bearbeitung von Anträgen auf Bestätigung der Arbeitspläne für die Erforschung nach Teil XI und diesem Übereinkommen;
- b) Durchführung der Beschlüsse der Vorbereitungskommission für die Internationale Meeresbodenbehörde und für den Internationalen Seegerichtshof (im fol-

- Sea (hereinafter referred to as "the Preparatory Commission") relating to the registered pioneer investors and their certifying States, including their rights and obligations, in accordance with article 308, paragraph 5, of the Convention and resolution II, paragraph 13;
- (c) Monitoring of compliance with plans of work for exploration approved in the form of contracts;
- (d) Monitoring and review of trends and developments relating to deep seabed mining activities, including regular analysis of world metal market conditions and metal prices, trends and prospects;
- (e) Study of the potential impact of mineral production from the Area on the economies of developing land-based producers of those minerals which are likely to be most seriously affected, with a view to minimizing their difficulties and assisting them in their economic adjustment, taking into account the work done in this regard by the Preparatory Commission;
- (f) Adoption of rules, regulations and procedures necessary for the conduct of activities in the Area as they progress. Notwithstanding the provisions of Annex III, article 17, paragraph 2(b) and (c), of the Convention, such rules, regulations and procedures shall take into account the terms of this Agreement, the prolonged delay in commercial deep seabed mining and the likely pace of activities in the Area;
- (g) Adoption of rules, regulations and procedures incorporating applicable standards for the protection and preservation of the marine environment;
- (h) Promotion and encouragement of the conduct of marine scientific research with respect to activities in the Area and the collection and dissemination of the results of such research and analysis, when available, with particular emphasis on research related to the environmental impact of activities in the Area;
- (i) Acquisition of scientific knowledge and monitoring of the development of marine technology relevant to activities in the Area, in particular technology relating to the protection and preservation of the marine environment;
- (j) Assessment of available data relating to prospecting and exploration;
- (k) Timely elaboration of rules, regulations and procedures for exploitation, includ-
- dénommée la «Commission préparatoire») concernant les investisseurs pionniers enregistrés et les États certificateurs, y compris leurs droits et obligations, conformément aux dispositions de l'article 308, paragraphe 5 de la Convention et du paragraphe 13 de la résolution II;
- c) Veiller au respect des plans de travail relatifs à l'exploration approuvés sous la forme de contrats;
- d) Suivre et étudier les tendances et l'évolution touchant les activités d'exploitation des ressources des fonds marins, notamment en analysant régulièrement la situation du marché mondial des métaux ainsi que les cours des métaux et les tendances et perspectives en la matière;
- e) Étudier l'impact potentiel de la production de minéraux provenant de la Zone sur les économies des pays en développement producteurs terrestres de ces minéraux qui sont susceptibles d'être le plus gravement affectés afin de réduire au minimum leurs difficultés et de les aider dans leurs efforts d'ajustement économique, compte tenu des travaux réalisés à cet égard par la Commission préparatoire;
- f) Adopter les règles, règlements et procédures nécessaires à la conduite des activités menées dans la Zone au fur et à mesure de leur avancement. Nonobstant les dispositions de l'article 17, paragraphe 2, lettres b) et c) de l'annexe III de la Convention, ces règles, règlements et procédures tiennent compte des dispositions du présent Accord, des longs délais dans la production commerciale des minéraux marins et du rythme probable des activités menées dans la Zone;
- g) Adopter des règles, règlements et procédures incorporant les normes applicables de protection et de préservation du milieu marin;
- h) Promouvoir et encourager la conduite de la recherche scientifique marine relative aux activités menées dans la Zone ainsi que la collecte et la diffusion des résultats des recherches et analyses, lorsqu'ils sont disponibles, en mettant l'accent en particulier sur les recherches touchant l'impact sur l'environnement des activités menées dans la Zone;
- i) Acquérir les connaissances scientifiques et suivre le développement des technologies marines en rapport avec les activités menées dans la Zone, et en particulier des technologies relatives à la protection et à la préservation du milieu marin;
- j) Évaluer les données disponibles concernant la prospection et l'exploration;
- k) Élaborer en temps voulu des règles, règlements et procédures applicables à
- genden als „Vorbereitungskommission" bezeichnet) in bezug auf die eingetragenen Pionierinvestoren und ihre bescheinigenden Staaten, einschließlich ihrer Rechte und Pflichten, nach Artikel 308 Absatz 5 des Seerechtsübereinkommens und der Resolution II Nummer 13;
- c) Überwachung der Einhaltung der Arbeitspläne für die Erforschung, die in Form von Verträgen bestätigt worden sind;
- d) Beobachtung und Überprüfung von Tendenzen und Entwicklungen im Zusammenhang mit Tätigkeiten im Tiefseebergbau, einschließlich der regelmäßigen Analyse der Bedingungen der Weltmetallmärkte sowie der Metallpreise, -tendenzen und -aussichten;
- e) Untersuchung der möglichen Auswirkung der Mineralienproduktion im Gebiet auf die Wirtschaft der wahrscheinlich am schwersten betroffenen Entwicklungsstaaten mit Landproduktion dieser Mineralien, um ihre Schwierigkeiten auf ein Mindestmaß zu beschränken und ihnen bei ihrer wirtschaftlichen Anpassung zu helfen; dabei soll die in diesem Zusammenhang von der Vorbereitungskommission geleistete Arbeit berücksichtigt werden;
- f) Annahme der für die Durchführung von Tätigkeiten im Gebiet entsprechend ihrem Fortschritt erforderlichen Regeln, Vorschriften und Verfahren. Ungeachtet der Anlage III Artikel 17 Absatz 2 Buchstaben b und c des Seerechtsübereinkommens berücksichtigen diese Regeln, Vorschriften und Verfahren die Bestimmungen dieses Übereinkommens, die lange Verzögerung beim kommerziellen Tiefseebergbau und den mutmaßlichen Fortgang von Tätigkeiten im Gebiet;
- g) Annahme von Regeln, Vorschriften und Verfahren, die anwendbare Normen für den Schutz und die Bewahrung der Meeresumwelt enthalten;
- h) Förderung und Ermutigung der Durchführung wissenschaftlicher Meeresforschung im Hinblick auf Tätigkeiten im Gebiet sowie Sammlung und Verbreitung der Ergebnisse dieser Forschung und ihrer Auswertung, sobald sie verfügbar sind, unter besonderer Berücksichtigung der Forschung in bezug auf Umweltauswirkungen von Tätigkeiten im Gebiet;
- i) Beschaffung wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Beobachtung der Entwicklung der für Tätigkeiten im Gebiet in Betracht kommenden Meerestechnologie, insbesondere der Technologie zum Schutz und zur Bewahrung der Meeresumwelt;
- j) Bewertung der verfügbaren Daten über die Prospektion und Erforschung;
- k) rechtzeitige Ausarbeitung von Regeln, Vorschriften und Verfahren für die Aus-

ing those relating to the protection and preservation of the marine environment.

6. (a) An application for approval of a plan of work for exploration shall be considered by the Council following the receipt of a recommendation on the application from the Legal and Technical Commission. The processing of an application for approval of a plan of work for exploration shall be in accordance with the provisions of the Convention, including Annex III thereof, and this Agreement, and subject to the following:

(i) A plan of work for exploration submitted on behalf of a State or entity, or any component of such entity, referred to in resolution II, paragraph 1(a) (ii) or (iii), other than a registered pioneer investor, which had already undertaken substantial activities in the Area prior to the entry into force of the Convention, or its successor in interest, shall be considered to have met the financial and technical qualifications necessary for approval of a plan of work if the sponsoring State or States certify that the applicant has expended an amount equivalent to at least US\$ 30 million in research and exploration activities and has expended no less than 10 per cent of that amount in the location, survey and evaluation of the area referred to in the plan of work. If the plan of work otherwise satisfies the requirements of the Convention and any rules, regulations and procedures adopted pursuant thereto, it shall be approved by the Council in the form of a contract. The provisions of section 3, paragraph 11, of this Annex shall be interpreted and applied accordingly;

(ii) Notwithstanding the provisions of resolution II, paragraph 8(a), a registered pioneer investor may request approval of a plan of work for exploration within 36 months of the entry into force of the Convention. The plan of work for exploration shall consist of documents, reports and other data submitted to the Preparatory Commission both before and after registration and shall be accompanied by a certificate of compliance, consisting of a factual report describing the status of fulfilment of obligations under the pioneer investor regime, issued by the Preparatory Commission in accordance with resolution II, paragraph 11(a). Such a plan of work shall be considered to be approved. Such an approved plan of work shall be in the form of a contract concluded between the Authority and the registered pioneer investor in accordance with Part XI and this Agreement. The fee of US\$ 250,000 paid pursuant to resolution II, paragraph 7(a), shall be deemed to be the fee relating to

l'exploitation, y compris en ce qui concerne la protection et la préservation du milieu marin.

6. a) La demande d'approbation d'un plan de travail relatif à l'exploration est examinée par le Conseil après réception de la recommandation de la Commission juridique et technique y relative. Elle est étudiée conformément aux dispositions de la Convention, y compris son Annexe III, ainsi qu'au présent Accord, étant entendu que:

i) Un plan de travail relatif à l'exploration soumis au nom d'un État ou d'une entité, ou d'une composante d'une entité, visés au paragraphe 1, lettre a) ii) ou iii) de la résolution II, autre qu'un investisseur pionnier enregistré, ayant déjà entrepris des activités substantielles dans la Zone avant l'entrée en vigueur de la Convention, ou ses ayants cause, est réputé répondre aux conditions financières et techniques de qualification auxquelles est subordonnée l'approbation si l'État ou les États qui patronnent la demande certifient que le demandeur a investi l'équivalent d'au moins 30 millions de dollars des États-Unis dans des activités de recherche et d'exploration et a consacré dix pour cent au moins de ce montant à la localisation, à l'étude topographique et à l'évaluation du secteur visé dans le plan de travail. Le plan de travail, s'il répond à tous autres égards aux exigences de la Convention ainsi qu'aux règles, règlements et procédures adoptés en application de la Convention, est approuvé par le Conseil sous forme de contrat. Les dispositions de la section 3, paragraphe 11 de la présente annexe sont interprétées et appliquées en conséquence;

ii) Nonobstant les dispositions du paragraphe 8, lettre a) de la résolution II, un investisseur pionnier enregistré peut demander l'approbation d'un plan de travail relatif à l'exploration dans les 36 mois qui suivent l'entrée en vigueur de la Convention. Ce plan de travail relatif à l'exploration devra comprendre les documents, rapports et autres données présentés à la Commission préparatoire tant avant qu'après l'enregistrement et être accompagné d'un certificat de conformité, consistant en un rapport factuel décrivant l'état de l'exécution des obligations incombant aux investisseurs pionniers, délivré par la Commission préparatoire en application du paragraphe 11, lettre a) de la résolution II. Un tel plan de travail sera réputé avoir été approuvé. Il revêtira la forme d'un contrat conclu entre l'Autorité et l'investisseur pionnier enregistré conformément à la Partie XI et au présent Accord. Le droit de 250 000 dollars des États-Unis versé conformément au paragraphe 7, lettre a) de la résolution II est

beutung, einschließlich derjenigen für den Schutz und die Bewahrung der Meeresumwelt.

(6) a) Der Rat prüft einen Antrag auf Bestätigung eines Arbeitsplans für die Erforschung, nachdem er von der Rechts- und Fachkommission eine Empfehlung dazu erhalten hat. Die Bearbeitung eines Antrags auf Bestätigung eines Arbeitsplans für die Erforschung erfolgt in Übereinstimmung mit dem Seerechtsübereinkommen einschließlich seiner Anlage III und dem vorliegenden Übereinkommen mit folgender Maßgabe:

i) Ein Arbeitsplan für die Erforschung, der im Namen eines unter Nummer 1 Buchstabe a Ziffer ii oder iii der Resolution II bezeichneten Staates oder Rechtsträgers oder eines an einem solchen Rechtsträger Beteiligten, die keine eingetragenen Pionierinvestoren sind, vorgelegt wird, welcher bereits vor Inkrafttreten des Seerechtsübereinkommens erhebliche Tätigkeiten im Gebiet durchgeführt hat, oder sein Rechtsnachfolger erfüllt die für die Bestätigung des Arbeitsplans notwendigen finanziellen und technischen Voraussetzungen, wenn der befürwortende Staat oder die befürwortenden Staaten bescheinigen, daß der Antragsteller einen Betrag in Höhe von mindestens 30 Millionen US-Dollar in Forschungs- und Erforschungstätigkeiten investiert hat, von denen mindestens zehn Prozent für die Auswahl, Untersuchung und Bewertung des im Arbeitsplan bezeichneten Feldes ausgegeben wurden. Erfüllt der Arbeitsplan im übrigen die Anforderungen des Seerechtsübereinkommens und aller in seinem Rahmen angenommenen Regeln, Vorschriften und Verfahren, so wird er vom Rat in Form eines Vertrags bestätigt. Abschnitt 3 Absatz 11 dieser Anlage wird entsprechend ausgelegt und angewendet;

ii) ungeachtet der Nummer 8 Buchstabe a der Resolution II kann ein eingetragener Pionierinvestor die Bestätigung eines Arbeitsplans für die Erforschung innerhalb von 36 Monaten nach Inkrafttreten des Seerechtsübereinkommens beantragen. Dieser Arbeitsplan besteht aus Unterlagen, Berichten und sonstigen Daten, die der Vorbereitungskommission sowohl vor als auch nach der Eintragung vorgelegt wurden; er ist mit einer von der Vorbereitungskommission in Übereinstimmung mit Nummer 11 Buchstabe a der Resolution II ausgestellten Bescheinigung über die Einhaltung ihrer Bestimmungen zu versehen, welche aus einem Tatsachenbericht besteht, der den Stand der Einhaltung der Verpflichtungen aufgrund der Regelungen für Pionierinvestoren beschreibt. Ein derartiger Arbeitsplan gilt als bestätigt. Er erhält die Form eines zwischen der Behörde und dem eingetragenen Pionierinvestor nach Teil XI und dem vorliegenden Übereinkommen geschlossenen Vertrags. Die aufgrund der

the exploration phase pursuant to section 8, paragraph 3, of this Annex. Section 3, paragraph 11, of this Annex shall be interpreted and applied accordingly;

- (iii) In accordance with the principle of non-discrimination, a contract with a State or entity or any component of such entity referred to in subparagraph (a)(i) shall include arrangements which shall be similar to and no less favourable than those agreed with any registered pioneer investor referred to in subparagraph (a)(ii). If any of the States or entities or any components of such entities referred to in subparagraph (a)(i) are granted more favourable arrangements, the Council shall make similar and no less favourable arrangements with regard to the rights and obligations assumed by the registered pioneer investors referred to in subparagraph (a)(ii), provided that such arrangements do not affect or prejudice the interests of the Authority;
- (iv) A State sponsoring an application for a plan of work pursuant to the provisions of subparagraph (a)(i) or (ii) may be a State Party or a State which is applying this Agreement provisionally in accordance with article 7, or a State which is a member of the Authority on a provisional basis in accordance with paragraph 12;
- (v) Resolution II, paragraph 8(c), shall be interpreted and applied in accordance with subparagraph (a)(iv).

(b) The approval of a plan of work for exploration shall be in accordance with article 153, paragraph 3, of the Convention.

7. An application for approval of a plan of work shall be accompanied by an assessment of the potential environmental impacts of the proposed activities and by a description of a programme for oceanographic and baseline environmental studies in accordance with the rules, regulations and procedures adopted by the Authority.

8. An application for approval of a plan of work for exploration, subject to paragraph 6(a)(i) or (ii), shall be processed in accordance with the procedures set out in section 3, paragraph 11, of this Annex.

9. A plan of work for exploration shall be approved for a period of 15 years. Upon the expiration of a plan of work for exploration, the contractor shall apply for a plan of work for exploitation unless the contractor has already done so or has obtained an extension for the plan of work for exploration. Contractors may apply for such extensions for periods of not more than five years each.

réputé être le droit dû pour la phase d'exploration conformément à la section 8, paragraphe 3 de la présente annexe. La section 3, paragraphe 11 de la présente annexe est interprétée et appliquée en conséquence;

- iii) Conformément au principe de non-discrimination, les contrats conclus avec les États ou entités, ou les composantes des entités, visés au sous-alinéa i) de l'alinéa a), doivent comprendre des dispositions similaires à celles convenues avec les investisseurs pionniers enregistrés visés au sous-alinéa ii) de l'alinéa a) et non moins favorables à celles-ci. Si des dispositions plus favorables sont accordées à un État ou une entité, ou à une composante d'une entité, visés au sous-alinéa i) de l'alinéa a), le Conseil prend des dispositions similaires et non moins favorables en ce qui concerne les droits et obligations des investisseurs pionniers enregistrés visés au sous-alinéa ii) de l'alinéa a), sous réserve que lesdites dispositions n'affectent pas les intérêts de l'Autorité ou ne leur soient pas préjudiciables;
- iv) L'État qui patronne une demande d'approbation d'un plan de travail conformément aux dispositions des sous-alinéas i) ou ii) de l'alinéa a) peut être un État Partie, un État qui applique le présent Accord à titre provisoire en vertu de l'article 7 ou un État qui est membre de l'Autorité à titre provisoire en vertu du paragraphe 12;
- v) Le paragraphe 8, lettre c) de la résolution II est interprété et appliqué conformément au sous-alinéa iv) de l'alinéa a);

b) Les plans de travail relatifs à l'exploration sont approuvés conformément aux dispositions de l'article 153, paragraphe 3 de la Convention.

7. La demande d'approbation d'un plan de travail est accompagnée d'une évaluation de l'impact potentiel sur l'environnement des activités proposées, et d'une description d'un programme d'études océanographiques et écologiques conformément aux règles, règlements et procédures adoptés par l'Autorité.

8. Sous réserve des dispositions du paragraphe 6, alinéa a), sous-alinéas i) ou ii), la demande d'approbation d'un plan de travail relatif à l'exploration est étudiée selon les procédures énoncées à la section 3, paragraphe 11 de la présente annexe.

9. Les plans de travail relatifs à l'exploration sont approuvés pour 15 ans. À l'expiration d'un tel plan, le contractant doit, s'il ne l'a déjà fait et si ledit plan n'a pas été prorogé, présenter une demande d'approbation d'un plan de travail relatif à l'exploitation. Le contractant peut demander la prorogation d'un plan de travail relatif à l'exploitation pour des périodes ne dépassant pas

Nummer 7 Buchstabe a der Resolution II gezahlte Gebühr in Höhe von 250 000 US-Dollar gilt als Gebühr für die Erforschungsphase nach Abschnitt 8 Absatz 3 dieser Anlage. Abschnitt 3 Absatz 11 dieser Anlage wird entsprechend ausgelegt und angewendet;

- iii) nach dem Grundsatz der Nichtdiskriminierung muß ein Vertrag mit einem unter Ziffer i bezeichneten Staat, Rechtsträger oder einem an einem solchen Rechtsträger Beteiligten Vereinbarungen enthalten, die den mit einem unter Ziffer ii bezeichneten Staat, Rechtsträger oder einem an einem solchen Rechtsträger Beteiligten getroffenen Vereinbarungen ähnlich und nicht weniger günstig sind als diese. Werden mit einem der unter Ziffer i bezeichneten Staaten, Rechtsträger oder einem an einem solchen Rechtsträger Beteiligten günstigere Vereinbarungen getroffen, so trifft der Rat ähnliche und nicht weniger günstige Vereinbarungen hinsichtlich der von den unter Ziffer ii bezeichneten eingetragenen Pionierinvestoren übernommenen Rechte und Pflichten; diese Vereinbarungen dürfen jedoch die Interessen der Behörde weder berühren noch beeinträchtigen;
- iv) ein Staat, der einen Antrag auf Bestätigung eines Arbeitsplans nach Ziffer i oder ii befürwortet, kann entweder ein Vertragsstaat oder ein Staat sein, der dieses Übereinkommen nach Artikel 7 vorläufig anwendet, oder ein Staat, der nach Absatz 12 Mitglied der Behörde auf vorläufiger Grundlage ist;
- v) Nummer 8 Buchstabe c der Resolution II wird in Übereinstimmung mit Ziffer iv ausgelegt und angewendet.

b) Die Bestätigung eines Arbeitsplans für die Erforschung erfolgt nach Artikel 153 Absatz 3 des Seerechtsübereinkommens.

(7) Ein Antrag auf Bestätigung eines Arbeitsplans ist mit einer Einschätzung möglicher Folgen der vorgeschlagenen Tätigkeiten auf die Umwelt und mit einer Beschreibung eines Programms für ozeanographische und ökologische Bestandsuntersuchungen entsprechend den von der Behörde beschlossenen Regeln, Vorschriften und Verfahren zu versehen.

(8) Ein Antrag auf Bestätigung eines Arbeitsplans für die Erforschung wird vorbehaltlich des Absatzes 6 Buchstabe a Ziffer i oder ii nach den in Abschnitt 3 Absatz 11 dieser Anlage dargelegten Verfahren bearbeitet.

(9) Ein Arbeitsplan für die Erforschung wird für einen Zeitraum von 15 Jahren bestätigt. Nach Ablauf eines Arbeitsplans für die Erforschung beantragt der Vertragsnehmer einen Arbeitsplan für die Ausbeutung, sofern er dies nicht bereits getan oder eine Verlängerung des Arbeitsplans für die Erforschung erhalten hat. Die Vertragsnehmer können solche Verlängerungen um jeweils

Such extensions shall be approved if the contractor has made efforts in good faith to comply with the requirements of the plan of work but for reasons beyond the contractor's control has been unable to complete the necessary preparatory work for proceeding to the exploitation stage or if the prevailing economic circumstances do not justify proceeding to the exploitation stage.

10. Designation of a reserved area for the Authority in accordance with Annex III, article 8, of the Convention shall take place in connection with approval of an application for a plan of work for exploration or approval of an application for a plan of work for exploration and exploitation.

11. Notwithstanding the provisions of paragraph 9, an approved plan of work for exploration which is sponsored by at least one State provisionally applying this Agreement shall terminate if such a State ceases to apply this Agreement provisionally and has not become a member on a provisional basis in accordance with paragraph 12 or has not become a State Party.

12. Upon the entry into force of this Agreement, States and entities referred to in article 3 of this Agreement which have been applying it provisionally in accordance with article 7 and for which it is not in force may continue to be members of the Authority on a provisional basis pending its entry into force for such States and entities, in accordance with the following subparagraphs:

- (a) If this Agreement enters into force before 16 November 1996, such States and entities shall be entitled to continue to participate as members of the Authority on a provisional basis upon notification to the depositary of the Agreement by such a State or entity of its intention to participate as a member on a provisional basis. Such membership shall terminate either on 16 November 1996 or upon the entry into force of this Agreement and the Convention for such member, whichever is earlier. The Council may, upon the request of the State or entity concerned, extend such membership beyond 16 November 1996 for a further period or periods not exceeding a total of two years provided that the Council is satisfied that the State or entity concerned has been making efforts in good faith to become a party to the Agreement and the Convention;
- (b) If this Agreement enters into force after 15 November 1996, such States and entities may request the Council to grant continued membership in the Authority on a provisional basis for a period or periods not extending beyond 16 November 1998. The Council shall grant such membership with effect

cinq ans chacune. Ces prorogations sont accordées si le contractant s'est efforcé de bonne foi de se conformer aux stipulations du plan de travail mais n'a pas pu, pour des raisons indépendantes de sa volonté, mener à bien les travaux préparatoires nécessaires pour passer à la phase d'exploitation ou si les circonstances économiques du moment ne justifient pas le passage à la phase d'exploitation.

10. Un secteur réservé à l'Autorité est désigné conformément à l'article 8 de l'annexe III de la Convention lors de l'approbation d'un plan de travail relatif à l'exploration ou relatif à l'exploration et l'exploitation.

11. Nonobstant les dispositions du paragraphe 9, un plan de travail approuvé relatif à l'exploration qui est patronné par au moins un État appliquant le présent Accord à titre provisoire cesse d'être valable si ledit État cesse d'appliquer ledit Accord à titre provisoire et s'il n'est pas devenu membre à titre provisoire conformément au paragraphe 12 ou État Partie.

12. Lors de l'entrée en vigueur du présent Accord, les États et entités visés à l'article 3 dudit Accord qui l'appliquaient à titre provisoire conformément à l'article 7 et vis-à-vis desquels il n'est pas en vigueur peuvent demeurer membres de l'Autorité à titre provisoire jusqu'à l'entrée en vigueur de l'Accord à leur égard, conformément aux alinéas suivants:

- a) Si le présent Accord entre en vigueur avant le 16 novembre 1996, lesdits États et entités peuvent continuer à participer à l'Autorité en qualité de membres à titre provisoire en notifiant au dépositaire de l'Accord leur intention de participer à l'Autorité en qualité de membre à titre provisoire. Le statut de membre à titre provisoire prend fin le 16 novembre 1996 ou à la date à laquelle le présent Accord et la Convention entrent en vigueur à l'égard du membre concerné si celle-ci est antérieure. Le Conseil peut, à la demande de l'État ou de l'entité intéressé, proroger son statut de membre à titre provisoire au-delà du 16 novembre 1996 pendant une ou plusieurs périodes ne dépassant pas deux ans au total s'il considère que ledit État ou ladite entité s'est efforcé de bonne foi de devenir partie à l'Accord et à la Convention;
- b) Si le présent Accord entre en vigueur après le 15 novembre 1996, lesdits États et entités peuvent demander au Conseil à demeurer membres de l'Autorité à titre provisoire pour une ou plusieurs périodes ne s'étendant pas au-delà du 16 novembre 1998. S'il considère que l'État ou l'entité intéressé s'est

höchstens fünf Jahre beantragen. Die Verlängerungen werden genehmigt, wenn der Vertragsnehmer sich redlich bemüht hat, die Voraussetzungen des Arbeitsplans zu erfüllen, jedoch aus Gründen, auf die er keinen Einfluß hat, nicht in der Lage war, die erforderliche Vorbereitungsarbeit für den Übergang zum Ausbeutungsstadium zum Abschluß zu bringen, oder wenn die obwaltenden wirtschaftlichen Umstände den Übergang zum Ausbeutungsstadium nicht rechtfertigen.

(10) Die Bezeichnung eines reservierten Feldes für die Behörde nach Anlage III Artikel 8 des Seerechtsübereinkommens erfolgt im Zusammenhang mit der Bestätigung eines Arbeitsplans für die Erforschung oder eines Arbeitsplans für die Erforschung und Ausbeutung.

(11) Ungeachtet des Absatzes 9 wird ein bestätigter Arbeitsplan für die Erforschung, der von mindestens einem Staat befürwortet wird, welcher dieses Übereinkommen vorläufig anwendet, unwirksam, wenn dieser Staat die vorläufige Anwendung des Übereinkommens beendet und weder Mitglied auf vorläufiger Grundlage nach Absatz 12 noch Vertragsstaat geworden ist.

(12) Bei Inkrafttreten dieses Übereinkommens können die in Artikel 3 bezeichneten Staaten und Rechtsträger, die das Übereinkommen nach Artikel 7 vorläufig angewandt haben und für die es nicht in Kraft ist, weiterhin in Übereinstimmung mit den Bestimmungen unter folgenden Buchstaben Mitglieder der Behörde auf vorläufiger Grundlage bleiben, bis es für sie in Kraft tritt:

- a) Tritt dieses Übereinkommen vor dem 16. November 1996 in Kraft, so sind diese Staaten und Rechtsträger berechtigt, weiterhin auf vorläufiger Grundlage Mitglieder der Behörde zu bleiben, nachdem sie dem Verwahrer des Übereinkommens ihre Absicht der Teilnahme als Mitglied auf vorläufiger Grundlage notifiziert haben. Diese Mitgliedschaft endet am 16. November 1996 oder mit dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens oder des Seerechtsübereinkommens für das betreffende Mitglied, sofern dieser Zeitpunkt früher liegt. Der Rat kann auf Ersuchen des betreffenden Staates oder Rechtsträgers diese Mitgliedschaft über den 16. November 1996 hinaus um einen oder mehrere weitere Zeiträume von insgesamt höchstens zwei Jahren verlängern, sofern er überzeugt ist, daß der betreffende Staat oder Rechtsträger sich redlich bemüht hat, Vertragspartei des Übereinkommens und des Seerechtsübereinkommens zu werden;
- b) tritt dieses Übereinkommen nach dem 15. November 1996 in Kraft, so können diese Staaten und Rechtsträger den Rat ersuchen, ihnen die weitere Mitgliedschaft in der Behörde auf vorläufiger Grundlage für einen oder mehrere Zeiträume, die nicht über den 16. November 1998 hinausreichen, zuzugestehen. Der

from the date of the request if it is satisfied that the State or entity has been making efforts in good faith to become a party to the Agreement and the Convention;

- (c) States and entities which are members of the Authority on a provisional basis in accordance with subparagraph (a) or (b) shall apply the terms of Part XI and this Agreement in accordance with their national or internal laws, regulations and annual budgetary appropriations and shall have the same rights and obligations as other members, including:
- (i) The obligation to contribute to the administrative budget of the Authority in accordance with the scale of assessed contributions;
- (ii) The right to sponsor an application for approval of a plan of work for exploration. In the case of entities whose components are natural or juridical persons possessing the nationality of more than one State, a plan of work for exploration shall not be approved unless all the States whose natural or juridical persons comprise those entities are States Parties or members on a provisional basis;
- (d) Notwithstanding the provisions of paragraph 9, an approved plan of work in the form of a contract for exploration which was sponsored pursuant to subparagraph (c)(ii) by a State which was a member on a provisional basis shall terminate if such membership ceases and the State or entity has not become a State Party;
- (e) If such a member has failed to make its assessed contributions or otherwise failed to comply with its obligations in accordance with this paragraph, its membership on a provisional basis shall be terminated.

13. The reference in Annex III, article 10, of the Convention to performance which has not been satisfactory shall be interpreted to mean that the contractor has failed to comply with the requirements of an approved plan of work in spite of a written warning or warnings from the Authority to the contractor to comply therewith.

14. The Authority shall have its own budget. Until the end of the year following the year during which this Agreement enters into force, the administrative expenses of the Authority shall be met through the budget of the United Nations. Thereafter, the administrative expenses of the Authority shall be met by assessed contributions of its members, including any members on a provisional basis, in accordance with articles 171, subparagraph (a), and 173 of the Convention and this Agreement, until the

efforcé de bonne foi de devenir partie à l'Accord et à la Convention, le Conseil fait droit à cette demande avec effet à la date de celle-ci;

- c) Les États et entités qui sont membres de l'Autorité à titre provisoire en vertu des alinéas a) ou b) appliquent les dispositions de la Partie XI et du présent Accord conformément à leurs lois et règlements nationaux ou internes et à leurs allocations budgétaires annuelles et ont les mêmes droits et obligations que les autres membres, et notamment:
- i) L'obligation de contribuer au budget d'administration de l'Autorité conformément au barème convenu;
- ii) Le droit de patronner des demandes d'approbation de plans de travail relatifs à l'exploration. Dans le cas d'entités dont les composantes sont des personnes physiques ou morales ayant la nationalité de plus d'un État, un plan de travail relatif à l'exploration n'est approuvé que si tous les États dont les personnes physiques ou morales constituent lesdites entités sont des États Parties ou des membres à titre provisoire;
- d) Nonobstant les dispositions du paragraphe 9, un plan de travail relatif à l'exploration approuvé sous la forme d'un contrat qui était patronné par un État membre à titre provisoire en vertu du sous-alinéa ii) de l'alinéa c) cesse d'être valable si ce statut de membre à titre provisoire prend fin sans que l'État ou l'entité soit devenu État Partie;
- e) Si un tel membre à titre provisoire n'a pas versé ses contributions ou ne s'est pas, à d'autres égards, acquitté de ses obligations conformément au présent paragraphe, son statut de membre à titre provisoire prend fin.

13. La référence à l'exécution non satisfaisante d'un plan de travail approuvé figurant à l'article 10 de l'annexe III de la Convention est interprétée comme signifiant que le contractant n'a pas respecté les stipulations du plan de travail malgré les avertissements écrits que l'Autorité lui a adressés à cet effet.

14. L'Autorité a son propre budget. Jusqu'à la fin de l'année suivant celle où le présent Accord entrera en vigueur, les dépenses d'administration de l'Autorité seront imputées sur le budget de l'Organisation des Nations Unies. Par la suite, les dépenses d'administration de l'Autorité seront financées au moyen des contributions versées par ses membres, y compris le cas échéant les membres à titre provisoire, conformément aux articles 171, lettre a) et 173 de la Convention et au présent Accord,

Rat gewährt diese Mitgliedschaft mit Wirkung von dem Zeitpunkt des Ersuchens, sofern er überzeugt ist, daß der Staat oder Rechtsträger sich redlich bemüht hat, Vertragspartei des Übereinkommens und des Seerechtsübereinkommens zu werden;

- c) Staaten und Rechtsträger, die nach Buchstabe a oder b Mitglieder der Behörde auf vorläufiger Grundlage sind, wenden Teil XI und dieses Übereinkommen im Einklang mit ihren innerstaatlichen oder internen Gesetzen, sonstigen Vorschriften und jährlich bereitgestellten Haushaltsmitteln vorläufig an; sie haben die gleichen Rechte und Pflichten wie andere Mitglieder, darunter
- i) die Verpflichtung, zum Verwaltungshaushalt der Behörde entsprechend dem vereinbarten Beitragsschlüssel beizutragen;
- ii) das Recht, einen Antrag auf Bestätigung eines Arbeitsplans für die Erforschung zu befürworten. Im Fall von Rechtsträgern, deren Beteiligte natürliche oder juristische Personen sind, welche die Staatsangehörigkeit von mehr als einem Staat besitzen, wird der Arbeitsplan für die Erforschung nur bestätigt, wenn alle Staaten, aus deren natürlichen oder juristischen Personen diese Rechtsträger bestehen, Vertragsstaaten oder Mitglieder auf vorläufiger Grundlage sind;
- d) ungeachtet des Absatzes 9 wird ein bestätigter Arbeitsplan in Form eines Vertrags für die Erforschung, der nach Buchstabe c Ziffer ii von einem Staat befürwortet wurde, der Mitglied auf vorläufiger Grundlage war, unwirksam, wenn solche Mitgliedschaft endet und der Staat oder Rechtsträger nicht Vertragsstaat geworden ist;
- e) hat ein solches Mitglied seine berechneten Beiträge nicht bezahlt oder ist es sonst seinen Verpflichtungen aus diesem Absatz nicht nachgekommen, so wird seine Mitgliedschaft auf vorläufiger Grundlage beendet.

(13) Der Hinweis in Anlage III Artikel 10 des Seerechtsübereinkommens auf eine nicht zufriedenstellende Ausführung des Arbeitsplans wird in dem Sinne ausgelegt, daß der Vertragsnehmer die Anforderungen eines bestätigten Arbeitsplans trotz entsprechender ein- oder mehrfacher schriftlicher Ermahnung des Vertragsnehmers durch die Behörde nicht erfüllt hat.

(14) Die Behörde hat einen eigenen Haushalt. Bis zum Ende des Jahres, das auf das Jahr folgt, in dem dieses Übereinkommen in Kraft tritt, werden die Verwaltungskosten der Behörde aus dem Haushalt der Vereinten Nationen bestritten. Danach werden die Verwaltungskosten der Behörde so lange durch die berechneten Beiträge ihrer Mitglieder, einschließlich etwaiger Mitglieder auf vorläufiger Grundlage, nach Artikel 171 Buchstabe a und Artikel 173 des Seerechtsübereinkommens und nach dem

Authority has sufficient funds from other sources to meet those expenses. The Authority shall not exercise the power referred to in article 174, paragraph 1, of the Convention to borrow funds to finance its administrative budget.

15. The Authority shall elaborate and adopt, in accordance with article 162, paragraph 2(o)(ii), of the Convention, rules, regulations and procedures based on the principles contained in sections 2, 5, 6, 7 and 8 of this Annex, as well as any additional rules, regulations and procedures necessary to facilitate the approval of plans of work for exploration or exploitation, in accordance with the following subparagraphs:

- (a) The Council may undertake such elaboration any time it deems that all or any of such rules, regulations or procedures are required for the conduct of activities in the Area, or when it determines that commercial exploitation is imminent, or at the request of a State whose national intends to apply for approval of a plan of work for exploitation;
- (b) If a request is made by a State referred to in subparagraph (a) the Council shall, in accordance with article 162, paragraph 2(o), of the Convention, complete the adoption of such rules, regulations and procedures within two years of the request;
- (c) If the Council has not completed the elaboration of the rules, regulations and procedures relating to exploitation within the prescribed time and an application for approval of a plan of work for exploitation is pending, it shall none the less consider and provisionally approve such plan of work based on the provisions of the Convention and any rules, regulations and procedures that the Council may have adopted provisionally, or on the basis of the norms contained in the Convention and the terms and principles contained in this Annex as well as the principle of non-discrimination among contractors.

16. The draft rules, regulations and procedures and any recommendations relating to the provisions of Part XI, as contained in the reports and recommendations of the Preparatory Commission, shall be taken into account by the Authority in the adoption of rules, regulations and procedures in accordance with Part XI and this Agreement.

17. The relevant provisions of Part XI, section 4, of the Convention shall be interpreted and applied in accordance with this Agreement.

jusqu'à ce que l'Autorité dispose afin de faire face auxdites dépenses de recettes suffisantes provenant d'autres sources. L'Autorité n'exerce pas la capacité de contracter des emprunts que lui confère l'article 174, paragraphe 1 de la Convention pour financer son budget d'administration.

15. L'Autorité élabore et adopte les règles, règlements et procédures prévus à l'article 162, paragraphe 2, lettre o)ii) en se fondant sur les principes énoncés aux sections 2, 5, 6, 7 et 8 de la présente annexe, ainsi que tous autres règles, règlements et procédures nécessaires pour faciliter l'approbation des plans de travail relatifs à l'exploration ou l'exploitation, conformément aux alinéas suivants:

- a) Le Conseil peut entreprendre l'élaboration de ces règles, règlements ou procédures lorsqu'il juge qu'ils sont nécessaires pour la conduite des activités menées dans la Zone, ou lorsqu'il détermine que l'exploitation commerciale est imminente, ou encore à la demande d'un État dont un ressortissant entend présenter une demande d'approbation d'un plan de travail relatif à l'exploitation;
- b) Si une demande est faite par un État visé à l'alinéa a), le Conseil adopte ces règles, règlements et procédures dans les deux ans qui suivent la demande, conformément à l'article 162, paragraphe 2, lettre o) de la Convention;
- c) Si le Conseil n'a pas achevé l'élaboration des règles, règlements et procédures relatifs à l'exploitation dans le délai prescrit et si une demande d'approbation d'un plan de travail relatif à l'exploitation est en instance, il doit néanmoins examiner et approuver provisoirement ce plan de travail sur la base des dispositions de la Convention ainsi que des règles, règlements et procédures qu'il a pu adopter à titre provisoire, ou sur la base des normes énoncées dans la Convention ainsi que des conditions et principes figurant dans la présente Annexe et du principe de la non-discrimination entre contractants.

16. Les projets de règles, règlements et procédures ainsi que toutes recommandations concernant les dispositions de la Partie XI qui figurent dans les rapports et les recommandations de la Commission préparatoire sont pris en considération par l'Autorité lorsqu'elle adopte des règles, règlements et procédures conformément à la Partie XI et au présent Accord.

17. Les dispositions pertinentes de la section 4 de la Partie XI de la Convention sont interprétées et appliquées conformément au présent Accord.

vorliegenden Übereinkommen bestritten, bis die Behörde genügend Mittel aus anderen Quellen besitzt, um diese Kosten zu bestreiten. Die Behörde übt die in Artikel 174 Absatz 1 des Seerechtsübereinkommens bezeichnete Befugnis, Kredite aufzunehmen, nicht zur Finanzierung ihres Verwaltungshaushalts aus.

(15) In Übereinstimmung mit Artikel 162 Absatz 2 Buchstabe o Ziffer ii) des Seerechtsübereinkommens erarbeitet und beschließt die Behörde Regeln, Vorschriften und Verfahren, die auf den in den Abschnitten 2, 5, 6, 7 und 8 dieser Anlage enthaltenen Grundsätzen beruhen, sowie zusätzliche Regeln, Vorschriften und Verfahren, die zur Vereinfachung der Bestätigung von Arbeitsplänen zur Erforschung oder Ausbeutung notwendig sind, in Übereinstimmung mit den folgenden Bestimmungen:

- a) Der Rat kann solche Regeln, Vorschriften und Verfahren jederzeit ausarbeiten, wenn er sie für die Durchführung von Tätigkeiten im Gebiet ganz oder teilweise für erforderlich hält oder wenn er feststellt, daß die kommerzielle Ausbeutung unmittelbar bevorsteht, oder auf Ersuchen eines Staates, dessen Angehöriger beabsichtigt, die Bestätigung eines Arbeitsplans für die Ausbeutung zu beantragen;
- b) wird ein Ersuchen von einem unter Buchstabe a) genannten Staat gestellt, so nimmt der Rat diese Regeln, Vorschriften und Verfahren innerhalb von zwei Jahren nach dem Ersuchen in Übereinstimmung mit Artikel 162 Absatz 2 Buchstabe o) des Seerechtsübereinkommens an;
- c) hat der Rat die Ausarbeitung der Regeln, Vorschriften und Verfahren für die Ausbeutung nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit abgeschlossen und ist ein Antrag auf Bestätigung eines Arbeitsplans für die Ausbeutung anhängig, so prüft der Rat diesen Arbeitsplan dennoch und bestätigt ihn vorläufig auf der Grundlage der Bestimmungen des Seerechtsübereinkommens und aller Regeln, Vorschriften und Verfahren, die er gegebenenfalls vorläufig beschlossen hat, oder auf der Grundlage der im Seerechtsübereinkommen enthaltenen Normen und der in dieser Anlage enthaltenen Bedingungen und Grundsätze sowie des Grundsatzes der Nichtdiskriminierung zwischen Vertragsnehmern.

(16) Die Entwürfe der Regeln, Vorschriften und Verfahren sowie etwaige Empfehlungen zu Teil XI, die in den Berichten und Empfehlungen der Vorbereitungskommission enthalten sind, werden von der Behörde bei der Annahme von Regeln, Vorschriften und Verfahren nach Teil XI und diesem Übereinkommen berücksichtigt.

(17) Die einschlägigen Bestimmungen des Teiles XI Abschnitt 4 des Seerechtsübereinkommens werden im Einklang mit diesem Übereinkommen ausgelegt und angewendet.

Section 2
The Enterprise

1. The Secretariat of the Authority shall perform the functions of the Enterprise until it begins to operate independently of the Secretariat. The Secretary-General of the Authority shall appoint from within the staff of the Authority an interim Director-General to oversee the performance of these functions by the Secretariat.

These functions shall be:

- (a) Monitoring and review of trends and developments relating to deep seabed mining activities, including regular analysis of world metal market conditions and metal prices, trends and prospects;
- (b) Assessment of the results of the conduct of marine scientific research with respect to activities in the Area, with particular emphasis on research related to the environmental impact of activities in the Area;
- (c) Assessment of available data relating to prospecting and exploration, including the criteria for such activities;
- (d) Assessment of technological developments relevant to activities in the Area, in particular technology relating to the protection and preservation of the marine environment;
- (e) Evaluation of information and data relating to areas reserved for the Authority;
- (f) Assessment of approaches to joint-venture operations;
- (g) Collection of information on the availability of trained manpower;
- (h) Study of managerial policy options for the administration of the Enterprise at different stages of its operations.

2. The Enterprise shall conduct its initial deep seabed mining operations through joint-ventures. Upon the approval of a plan of work for exploitation for an entity other than the Enterprise, or upon receipt by the Council of an application for a joint-venture operation with the Enterprise, the Council shall take up the issue of the functioning of the Enterprise independently of the Secretariat of the Authority. If joint-venture operations with the Enterprise accord with sound commercial principles, the Council shall issue a directive pursuant to article 170, paragraph 2, of the Convention providing for such independent functioning.

3. The obligation of States Parties to fund one mine site of the Enterprise as provided for in Annex IV, article 11, paragraph 3, of

Section 2
L'Entreprise

1. Le Secrétariat de l'Autorité s'acquitte des fonctions de l'Entreprise jusqu'à ce que celle-ci commence à fonctionner indépendamment du Secrétariat. Le Secrétaire général de l'Autorité nomme parmi le personnel de celle-ci un Directeur général par intérim pour superviser l'exercice de ces fonctions par le Secrétariat.

Il s'agit des fonctions suivantes:

- a) Suivre et étudier les tendances et l'évolution touchant les activités d'exploitation des ressources des fonds marins, notamment en analysant régulièrement la situation du marché mondial des métaux ainsi que les cours des métaux et les tendances et les perspectives en la matière;
- b) Évaluer les résultats de la recherche scientifique marine relative aux activités menées dans la Zone, en mettant l'accent en particulier sur les recherches touchant l'impact sur l'environnement des activités menées dans la Zone;
- c) Évaluer les données disponibles concernant les activités de prospection et d'exploration, notamment les critères applicables auxdites activités;
- d) Évaluer les innovations technologiques intéressantes les activités menées dans la Zone, et en particulier les techniques relatives à la protection et la préservation du milieu marin;
- e) Évaluer les informations et données relatives aux secteurs réservés à l'Autorité;
- f) Évaluer les approches en matière d'entreprises conjointes;
- g) Rassembler des informations sur la disponibilité de main-d'œuvre qualifiée;
- h) Étudier les politiques de gestion pouvant être appliquées à l'administration de l'Entreprise aux différentes étapes de ses opérations.

2. L'Entreprise mène ses premières opérations d'exploitation des ressources des fonds marins dans le cadre d'entreprises conjointes. Lorsqu'un plan de travail relatif à l'exploitation présenté par une entité autre que l'Entreprise sera approuvé ou lorsque le Conseil recevra une demande pour une opération d'entreprise conjointe avec l'Entreprise, le Conseil examinera la question du fonctionnement de l'Entreprise indépendamment du Secrétariat de l'Autorité. S'il estime que les opérations d'entreprise conjointe sont conformes aux principes d'une saine gestion commerciale, le Conseil adopte une directive autorisant le fonctionnement indépendant de l'Entreprise, conformément à l'article 170, paragraphe 2 de la Convention.

3. L'obligation des États Parties de financer un site minier de l'Entreprise prévu à l'article 11, paragraphe 3, de l'annexe IV de

Abschnitt 2
Das Unternehmen

(1) Das Sekretariat der Behörde nimmt die Aufgaben des Unternehmens so lange wahr, bis dieses unabhängig vom Sekretariat tätig wird. Der Generalsekretär der Behörde ernennt aus dem Personal der Behörde einen Generaldirektor ad interim, der die Wahrnehmung dieser Aufgaben durch das Personal des Sekretariats überwacht.

Diese Aufgaben sind folgende:

- a) Beobachtung und Überprüfung von Tendenzen und Entwicklungen im Zusammenhang mit Tätigkeiten im Tiefseebergbau, einschließlich der regelmäßigen Analyse der Bedingungen der Weltmetallmärkte sowie der Metallpreise, -tendenzen und -aussichten;
- b) Bewertung der Ergebnisse der wissenschaftlichen Meeresforschung hinsichtlich der Tätigkeiten im Gebiet unter besonderer Berücksichtigung der Forschung in bezug auf Umweltauswirkungen von Tätigkeiten im Gebiet;
- c) Bewertung der verfügbaren Daten in bezug auf die Prospektion und Erforschung einschließlich der Kriterien für diese Tätigkeiten;
- d) Bewertung der für Tätigkeiten im Gebiet maßgeblichen technischen Entwicklungen, insbesondere der Technologie in bezug auf den Schutz und die Bewahrung der Meeresumwelt;
- e) Auswertung von Informationen und Daten über die für die Behörde reservierten Felder;
- f) Bewertung von Möglichkeiten für gemeinschaftliche Unternehmungen;
- g) Sammlung von Informationen über die Verfügbarkeit ausgebildeter Arbeitskräfte;
- h) Untersuchung von Optionen für die Verwaltung des Unternehmens in den verschiedenen Stadien seiner Tätigkeit.

(2) Das Unternehmen führt seine ersten Tiefseebergbautätigkeiten im Rahmen gemeinschaftlicher Unternehmungen durch. Nachdem ein Arbeitsplan für die Ausbeutung für einen anderen Rechtsträger als das Unternehmen bestätigt wurde oder nachdem ein Antrag auf eine gemeinschaftliche Unternehmung mit dem Unternehmen beim Rat eingegangen ist, befaßt sich der Rat mit der Frage des vom Sekretariat der Behörde unabhängigen Tätigwerdens des Unternehmens. Sind gemeinschaftliche Unternehmungen mit dem Unternehmen mit vernünftigen kommerziellen Grundsätzen vereinbar, so erläßt der Rat eine Richtlinie nach Artikel 170 Absatz 2 des Seerechtsübereinkommens, die dieses unabhängige Tätigwerden vorsieht.

(3) Die in Anlage IV Artikel 11 Absatz 3 des Seerechtsübereinkommens vorgesehene Verpflichtung der Vertragsstaaten, eine

the Convention shall not apply and States Parties shall be under no obligation to finance any of the operations in any mine site of the Enterprise or under its joint-venture arrangements.

4. The obligations applicable to contractors shall apply to the Enterprise. Notwithstanding the provisions of article 153, paragraph 3, and Annex III, article 3, paragraph 5, of the Convention, a plan of work for the Enterprise upon its approval shall be in the form of a contract concluded between the Authority and the Enterprise.

5. A contractor which has contributed a particular area to the Authority as a reserved area has the right of first refusal to enter into a joint-venture arrangement with the Enterprise for exploration and exploitation of that area. If the Enterprise does not submit an application for a plan of work for activities in respect of such a reserved area within 15 years of the commencement of its functions independent of the Secretariat of the Authority or within 15 years of the date on which that area is reserved for the Authority, whichever is the later, the contractor which contributed the area shall be entitled to apply for a plan of work for that area provided it offers in good faith to include the Enterprise as a joint-venture partner.

6. Article 170, paragraph 4, Annex IV and other provisions of the Convention relating to the Enterprise shall be interpreted and applied in accordance with this section.

Section 3

Decision-making

1. The general policies of the Authority shall be established by the Assembly in collaboration with the Council.

2. As a general rule, decision-making in the organs of the Authority should be by consensus.

3. If all efforts to reach a decision by consensus have been exhausted, decisions by voting in the Assembly on questions of procedure shall be taken by a majority of members present and voting, and decisions on questions of substance shall be taken by a two-thirds majority of members present and voting, as provided for in article 159, paragraph 8, of the Convention.

4. Decisions of the Assembly on any matter for which the Council also has competence or on any administrative, budgetary or financial matter shall be based on the recommendations of the Council. If the Assembly does not accept the recommendation of the Council on any matter, it shall

la Convention ne s'applique pas et les États Parties ne sont tenus de financer aucune opération sur un site minier de l'Entreprise ou dans le cadre de ses accords d'entreprise conjointe.

4. Les obligations qui incombent aux contractants incombent à l'Entreprise. Nonobstant les dispositions de l'article 153, paragraphe 3, et de l'annexe III, article 3, paragraphe 5 de la Convention, tout plan de travail de l'Entreprise revêt, lorsqu'il est approuvé, la forme d'un contrat conclu entre l'Autorité et l'Entreprise.

5. Le contractant ayant remis un secteur spécifique à l'Autorité en tant que secteur réservé a un droit de priorité pour conclure avec l'Entreprise un accord d'entreprise conjointe en vue de l'exploration et de l'exploitation dudit secteur. Si, dans les 15 ans qui suivent la date à laquelle elle aura commencé à fonctionner indépendamment du Secrétariat de l'Autorité ou la date à laquelle ledit secteur a été réservé à l'Autorité si celle-ci est plus tardive, l'Entreprise ne présente pas de demande d'approbation d'un plan de travail en vue d'activités dans ce secteur réservé, le contractant ayant remis ledit secteur peut présenter une demande d'approbation d'un plan de travail pour ce secteur, à charge pour lui d'offrir de bonne foi d'associer l'Entreprise à ses activités dans le cadre d'une entreprise conjointe.

6. L'article 170, paragraphe 4, l'annexe IV et les autres dispositions de la Convention relatives à l'Entreprise sont interprétés et appliqués conformément à la présente section.

Section 3

Prise de décisions

1. Les politiques générales de l'Autorité sont arrêtées par l'Assemblée en collaboration avec le Conseil.

2. En règle générale, les organes de l'Autorité s'efforcent de prendre leurs décisions par consensus.

3. Si tous les efforts pour aboutir à une décision par consensus ont été épuisés, les décisions mises aux voix à l'Assemblée sur les questions de procédure sont prises à la majorité des membres présents et votants, et celles sur les questions de fond à la majorité des deux tiers des membres présents et votants, comme prévu à l'article 159, paragraphe 8 de la Convention.

4. Les décisions de l'Assemblée sur toute question qui relève également de la compétence du Conseil ou sur toute question administrative, budgétaire ou financière sont fondées sur les recommandations du Conseil. Si l'Assemblée n'accepte pas la recommandation du Conseil sur une ques-

Abbaustätte des Unternehmens zu finanzieren, gilt nicht, und die Vertragsstaaten sind nicht verpflichtet, irgendwelche Arbeiten an Abbaustätten des Unternehmens oder aufgrund von Vereinbarungen des Unternehmens über gemeinschaftliche Unternehmungen zu finanzieren.

(4) Die für die Vertragsnehmer geltenden Verpflichtungen gelten auch für das Unternehmen. Ungeachtet des Artikels 153 Absatz 3 und der Anlage III Artikel 3 Absatz 5 des Seerechtsübereinkommens erhält ein Arbeitsplan für das Unternehmen nach seiner Bestätigung die Form eines zwischen der Behörde und dem Unternehmen geschlossenen Vertrags.

(5) Ein Vertragsnehmer, welcher der Behörde ein bestimmtes Feld als reserviertes Feld überlassen hat, hat Anrecht auf das erste Angebot, mit dem Unternehmen eine Vereinbarung über eine gemeinschaftliche Unternehmung zur Erforschung und Ausbeutung dieses Feldes zu schließen. Legt das Unternehmen nicht innerhalb von fünfzehn Jahren nach seinem vom Sekretariat der Behörde unabhängigen Tätigwerden oder – sofern dies später ist – nicht innerhalb von fünfzehn Jahren nach dem Zeitpunkt, zu dem das Feld für die Behörde reserviert wurde, einen Antrag auf Bestätigung eines Arbeitsplans für Tätigkeiten in diesem reservierten Feld vor, so ist der Vertragsnehmer, der das Feld überlassen hat, berechtigt, einen Arbeitsplan für dieses Feld zu beantragen, sofern er nach Treu und Glauben anbietet, das Unternehmen als Partner in eine gemeinschaftliche Unternehmung einzubeziehen.

(6) Artikel 170 Absatz 4, Anlage IV und andere Bestimmungen des Seerechtsübereinkommens, die sich auf das Unternehmen beziehen, werden im Einklang mit diesem Abschnitt ausgelegt und angewendet.

Abschnitt 3

Beschlußfassung

(1) Die allgemeinen Leitsätze der Behörde werden von der Versammlung in Zusammenarbeit mit dem Rat festgelegt.

(2) Grundsätzlich soll die Beschlußfassung in den Organen der Behörde durch Konsens erfolgen.

(3) Sind alle Bemühungen, einen Beschluß durch Konsens zu fassen, erschöpft, so werden bei Abstimmungen in der Versammlung Beschlüsse über Verfahrensfragen mit der Mehrheit der anwesenden und abstimmenden Staaten und Beschlüsse über Sachfragen mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Staaten gefaßt, wie in Artikel 159 Absatz 8 des Seerechtsübereinkommens vorgesehen.

(4) Beschlüsse der Versammlung über jede Angelegenheit, für die der Rat ebenfalls zuständig ist, oder über jede Verwaltungs-, Haushalts- oder Finanzfrage stützen sich auf Empfehlungen des Rates. Nimmt die Versammlung die Empfehlung des Rates zu einer Angelegenheit nicht an, so ver-

return the matter to the Council for further consideration. The Council shall reconsider the matter in the light of the views expressed by the Assembly.

5. If all efforts to reach a decision by consensus have been exhausted, decisions by voting in the Council on questions of procedure shall be taken by a majority of members present and voting, and decisions on questions of substance, except where the Convention provides for decisions by consensus in the Council, shall be taken by a two-thirds majority of members present and voting, provided that such decisions are not opposed by a majority in any one of the chambers referred to in paragraph 9. In taking decisions the Council shall seek to promote the interests of all the members of the Authority.

6. The Council may defer the taking of a decision in order to facilitate further negotiation whenever it appears that all efforts at achieving consensus on a question have not been exhausted.

7. Decisions by the Assembly or the Council having financial or budgetary implications shall be based on the recommendations of the Finance Committee.

8. The provisions of article 161, paragraph 8(b) and (c), of the Convention shall not apply.

9. (a) Each group of States elected under paragraph 15(a) to (c) shall be treated as a chamber for the purposes of voting in the Council. The developing States elected under paragraph 15(d) and (e) shall be treated as a single chamber for the purposes of voting in the Council.

(b) Before electing the members of the Council, the Assembly shall establish lists of countries fulfilling the criteria for membership in the groups of States in paragraph 15(a) to (d). If a State fulfils the criteria for membership in more than one group, it may only be proposed by one group for election to the Council and it shall represent only that group in voting in the Council.

10. Each group of States in paragraph 15(a) to (d) shall be represented in the Council by those members nominated by that group. Each group shall nominate only as many candidates as the number of seats required to be filled by that group. When the number of potential candidates in each of the groups referred to in paragraph 15(a) to (e) exceeds the number of seats available in each of those respective groups, as a general rule, the principle of rotation shall apply. States members of each of those groups shall determine how this principle shall apply in those groups.

11. (a) The Council shall approve a recommendation by the Legal and Technical Commission for approval of a plan of work unless by a two-thirds majority of its mem-

tion quelconque, elle renvoie celle-ci au Conseil pour un nouvel examen. Le Conseil réexamine la question à la lumière des vues exprimées par l'Assemblée.

5. Si tous les efforts pour aboutir à une décision par consensus ont été épuisés, les décisions mises aux voix au Conseil sur les questions de procédure sont prises à la majorité des membres présents et votants, et celles sur les questions de fond, sauf lorsque la Convention dispose que le Conseil doit décider par consensus, à la majorité des deux tiers des membres présents et votants, à condition que ces décisions ne suscitent pas l'opposition de la majorité au sein de l'une quelconque des chambres mentionnées au paragraphe 9. Lorsqu'il prend des décisions, le Conseil s'attache à promouvoir les intérêts de tous les membres de l'Autorité.

6. Le Conseil peut décider de surseoir à une décision pour faciliter la poursuite des négociations chaque fois qu'il apparaît que tous les efforts pour aboutir à un consensus sur une question n'ont pas été épuisés.

7. Les décisions de l'Assemblée ou du Conseil qui ont des incidences financières ou budgétaires sont fondées sur les recommandations de la Commission des finances.

8. Les dispositions de l'article 161, paragraphe 8, lettres b) et c) de la Convention ne sont pas applicables.

9. a) Chaque groupe d'États élus conformément au paragraphe 15, alinéas a) à c) est considéré comme une chambre pour les votes au Conseil. Les États en développement élus conformément au paragraphe 15, alinéas d) et e) sont considérés comme une seule chambre pour les votes au Conseil.

b) Avant d'élire les membres du Conseil, l'Assemblée établit des listes de pays répondant aux critères d'appartenance aux groupes d'États visés aux alinéas a) à d) du paragraphe 15. Si un État répond aux critères d'appartenance de plus d'un groupe, il ne peut être présenté que par un groupe pour les élections au Conseil et ne représente que ce groupe lors des votes au Conseil.

10. Chacun des groupes d'États visés aux alinéas a) à d) du paragraphe 15 est représenté au Conseil par les membres dont il a présenté la candidature. Chaque groupe ne peut présenter qu'autant de candidats qu'il doit pourvoir de sièges. En règle générale, le principe de la rotation s'applique lorsque le nombre de candidats potentiels dans chacun des groupes visés aux alinéas a) à e) du paragraphe 15 dépasse le nombre de sièges à pourvoir dans le même groupe. Les États appartenant à ces groupes déterminent comment ce principe s'applique dans leurs groupes respectifs.

11. a) Le Conseil approuve toute recommandation de la Commission juridique et technique favorable à l'approbation d'un plan de travail sauf s'il décide de rejeter

weist sie diese zur weiteren Prüfung an den Rat zurück. Der Rat prüft die Angelegenheit erneut im Licht der von der Versammlung geäußerten Ansichten.

(5) Sind alle Bemühungen, einen Beschluß durch Konsens zu fassen, erschöpft, so werden bei Abstimmungen im Rat Beschlüsse über Verfahrensfragen mit der Mehrheit der anwesenden und abstimmenden Mitglieder und Beschlüsse über Sachfragen, soweit das Seerechtsübereinkommen nicht Beschlüsse durch Konsens im Rat vorsieht, mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Mitglieder gefaßt, sofern solche Beschlüsse nicht von der Mehrheit in einer der in Absatz 9 genannten Kammern abgelehnt werden. Bei seiner Beschlußfassung bemüht sich der Rat, den Interessen aller Mitglieder der Behörde gerecht zu werden.

(6) Zur Erleichterung weiterer Verhandlungen kann der Rat eine Beschlußfassung vertagen, solange noch nicht alle Bemühungen um einen Konsens über eine Frage erschöpft zu sein scheinen.

(7) Beschlüsse der Versammlung oder des Rates, die sich auf die Finanzen oder den Haushalt auswirken, stützen sich auf Empfehlungen des Finanzausschusses.

(8) Artikel 161 Absatz 8 Buchstaben b und c des Seerechtsübereinkommens findet keine Anwendung.

(9) a) Jede nach Absatz 15 Buchstaben a bis c gewählte Staatengruppe wird für die Zwecke der Abstimmungen im Rat als eine Kammer behandelt. Die nach Absatz 15 Buchstaben d und e gewählten Entwicklungsstaaten werden für die Zwecke der Abstimmungen im Rat als eine einzige Kammer behandelt.

b) Vor der Wahl der Mitglieder des Rates erstellt die Versammlung Listen der Länder, welche die Kriterien für eine Mitgliedschaft in den Staatengruppen nach Absatz 15 Buchstaben a bis d erfüllen. Erfüllt ein Staat die Kriterien für eine Mitgliedschaft in mehr als einer Gruppe, so kann er nur von einer Gruppe zur Wahl in den Rat vorgeschlagen werden und darf bei Abstimmungen im Rat nur diese Gruppe vertreten.

(10) Jede in Absatz 15 Buchstaben a bis d vorgesehene Staatengruppe wird im Rat durch die von ihr vorgeschlagenen Mitglieder vertreten. Jede Gruppe schlägt nur so viele Kandidaten vor, wie sie Sitze zu besetzen hat. Übersteigt die Anzahl der möglichen Kandidaten in jeder der in Absatz 15 Buchstaben a bis e genannten Gruppen die Anzahl der in jeder dieser Gruppen zur Verfügung stehenden Sitze, so wird in der Regel das Rotationsprinzip angewendet. Die Staaten, die Mitglieder dieser Gruppen sind, bestimmen, wie dieses Prinzip in der jeweiligen Gruppe angewendet wird.

(11) a) Der Rat billigt eine Empfehlung der Rechts- und Fachkommission zur Bestätigung eines Arbeitsplans, sofern er nicht mit Zweidrittelmehrheit seiner anwesenden

bers present and voting, including a majority of members present and voting in each of the chambers of the Council, the Council decides to disapprove a plan of work. If the Council does not take a decision on a recommendation for approval of a plan of work within a prescribed period, the recommendation shall be deemed to have been approved by the Council at the end of that period. The prescribed period shall normally be 60 days unless the Council decides to provide for a longer period. If the Commission recommends the disapproval of a plan of work or does not make a recommendation, the Council may nevertheless approve the plan of work in accordance with its rules of procedure for decision-making on questions of substance.

(b) The provisions of article 162, paragraph 2(j), of the Convention shall not apply.

12. Where a dispute arises relating to the disapproval of a plan of work, such dispute shall be submitted to the dispute settlement procedures set out in the Convention.

13. Decisions by voting in the Legal and Technical Commission shall be by a majority of members present and voting.

14. Part XI, section 4, subsections B and C, of the Convention shall be interpreted and applied in accordance with this section.

15. The Council shall consist of 36 members of the Authority elected by the Assembly in the following order:

- (a) Four members from among those States Parties which, during the last five years for which statistics are available, have either consumed more than 2 per cent in value terms of total world consumption or have had net imports of more than 2 per cent in value terms of total world imports of the commodities produced from the categories of minerals to be derived from the Area, provided that the four members shall include one State from the Eastern European region having the largest economy in that region in terms of gross domestic product and the State, on the date of entry into force of the Convention, having the largest economy in terms of gross domestic product, if such States wish to be represented in this group;
- (b) Four members from among the eight States Parties which have made the largest investments in preparation for and in the conduct of activities in the Area, either directly or through their nationals;
- (c) Four members from among States Parties which, on the basis of production in areas under their jurisdiction, are major net exporters of the categories of minerals to be derived from the Area, including at least two developing

celui-ci à la majorité des deux tiers de ses membres présents et votants, dont la majorité des membres présents et votants au sein de chacune de ses chambres. Si le Conseil ne statue pas dans le délai prescrit sur une recommandation favorable à l'approbation d'un plan de travail, cette recommandation est réputée approuvée par le Conseil à l'expiration dudit délai. Le délai prescrit est normalement de 60 jours, à moins que le Conseil ne fixe un délai plus long. Si la Commission recommande le rejet d'un plan de travail ou ne fait pas de recommandation, le Conseil peut néanmoins approuver le plan de travail conformément aux dispositions de son règlement intérieur régissant la prise de décisions sur les questions de fond.

b) Les dispositions de l'article 162, paragraphe 2, lettre j) de la Convention ne sont pas applicables.

12. Tout différend qui pourrait surgir concernant le rejet d'un plan de travail est soumis aux procédures de règlement des différends prévues dans la Convention.

13. Les décisions mises aux voix à la Commission juridique et technique sont prises à la majorité des membres présents et votants.

14. Les sous-sections B et C de la section 4 de la Partie XI de la Convention sont interprétées et appliquées conformément à la présente section.

15. Le Conseil se compose de 36 membres de l'Autorité, élus par l'Assemblée dans l'ordre suivant:

- a) Quatre membres choisis parmi les États Parties dont la consommation ou les importations nettes de produits de base relevant des catégories de minéraux devant être extraits de la Zone ont dépassé, au cours des cinq dernières années pour lesquelles il existe des statistiques, 2 % en valeur du total mondial de la consommation ou des importations de ces produits de base, dont l'État de la région de l'Europe orientale qui a l'économie la plus importante de la région en termes de produit intérieur brut et l'État qui, au moment de l'entrée en vigueur de la Convention, a l'économie la plus importante en termes de produit intérieur brut, si lesdits États souhaitent être représentés dans ce groupe;
- b) Quatre membres choisis parmi les huit États Parties qui ont effectué, directement ou par l'intermédiaire de leurs ressortissants, les plus gros investissements pour la préparation et la réalisation d'activités menées dans la Zone;
- c) Quatre membres choisis parmi les États Parties qui, sur la base de la production provenant des zones soumises à leur juridiction, sont parmi les principaux exportateurs nets des catégories de minéraux devant être extraits de la Zone,

und abstimmenden Mitglieder, einschließlich der Mehrheit der anwesenden und abstimmenden Mitglieder in jeder der Kammern des Rates, beschließt, den Arbeitsplan abzulehnen. Unterläßt es der Rat, innerhalb einer vorgeschriebenen Frist über eine Empfehlung zur Bestätigung eines Arbeitsplans zu beschließen, so gilt die Empfehlung nach Ablauf dieser Frist als vom Rat gebilligt. Die vorgeschriebene Frist beträgt üblicherweise 60 Tage, sofern der Rat nicht beschließt, eine längere Frist vorzusehen. Empfiehlt die Kommission die Ablehnung eines Arbeitsplans oder gibt sie keine Empfehlung ab, so kann der Rat nach seiner Geschäftsordnung für die Beschlußfassung über Sachfragen den Arbeitsplan dennoch bestätigen.

b) Artikel 162 Absatz 2 Buchstabe j des Seerechtsübereinkommens findet keine Anwendung.

(12) Entsteht eine Streitigkeit über die Ablehnung eines Arbeitsplans, so wird sie dem im Seerechtsübereinkommen vorgesehenen Streitbeilegungsverfahren unterworfen.

(13) Beschlüsse durch Abstimmung in der Rechts- und Fachkommission werden mit der Mehrheit der anwesenden und abstimmenden Mitglieder gefaßt.

(14) Teil XI Abschnitt 4 Unterabschnitte B und C des Seerechtsübereinkommens wird in Übereinstimmung mit dem vorliegenden Abschnitt ausgelegt und angewendet.

(15) Der Rat besteht aus 36 Mitgliedern der Behörde, die von der Versammlung in folgender Reihenfolge gewählt werden:

- a) vier Mitglieder aus den Vertragsstaaten, die während der letzten fünf Jahre, für die Statistiken vorliegen, entweder mehr als 2 Prozent des Wertes des gesamten Weltverbrauchs der Rohstoffe, die aus den aus dem Gebiet gewinnbaren Mineraliengruppen erzeugt werden, verbraucht oder Nettoeinfuhren von mehr als 2 Prozent des Wertes der gesamten Welteinfuhr dieser Rohstoffe vorgenommen haben; unter diesen vier Mitgliedern müssen sich ein Staat der osteuropäischen Region, der gemessen am Brutto sozialprodukt die größte Wirtschaft in der Region aufweist, und der Staat befinden, der gemessen am Brutto sozialprodukt bei Inkrafttreten des Seerechtsübereinkommens die größte Wirtschaft aufweist, sofern diese Staaten in dieser Gruppe vertreten sein wollen;
- b) vier Mitglieder aus den acht Vertragsstaaten, die unmittelbar oder durch ihre Staatsangehörigen die umfangreichsten Investitionen zur Vorbereitung und Durchführung von Tätigkeiten im Gebiet vorgenommen haben;
- c) vier Mitglieder aus den Vertragsstaaten, die aufgrund der Produktion im Bereich ihrer Hoheitsbefugnisse die wichtigsten Nettoexporteure der aus dem Gebiet gewinnbaren Mineraliengruppen sind; darunter müssen sich mindestens zwei

States whose exports of such minerals have a substantial bearing upon their economies;

- (d) Six members from among developing States Parties, representing special interests. The special interests to be represented shall include those of States with large populations, States which are land-locked or geographically disadvantaged, island States, States which are major importers of the categories of minerals to be derived from the Area, States which are potential producers of such minerals and least developed States;
- (e) Eighteen members elected according to the principle of ensuring an equitable geographical distribution of seats in the Council as a whole, provided that each geographical region shall have at least one member elected under this subparagraph. For this purpose, the geographical regions shall be Africa, Asia, Eastern Europe, Latin America and the Caribbean and Western Europe and Others.

16. The provisions of article 161, paragraph 1, of the Convention shall not apply.

Section 4

Review Conference

The provisions relating to the Review Conference in article 155, paragraphs 1, 3 and 4, of the Convention shall not apply. Notwithstanding the provisions of article 314, paragraph 2, of the Convention, the Assembly, on the recommendation of the Council, may undertake at any time a review of the matters referred to in article 155, paragraph 1, of the Convention. Amendments relating to this Agreement and Part XI shall be subject to the procedures contained in articles 314, 315 and 316 of the Convention, provided that the principles, regime and other terms referred to in article 155, paragraph 2, of the Convention shall be maintained and the rights referred to in paragraph 5 of that article shall not be affected.

Section 5

Transfer of technology

1. In addition to the provisions of article 144 of the Convention, transfer of technology for the purposes of Part XI shall be governed by the following principles:

- (a) The Enterprise, and developing States wishing to obtain deep seabed mining technology, shall seek to obtain such technology on fair and reasonable commercial terms and conditions on the open market, or through joint-venture arrangements;

dont au moins deux États en développement dont l'économie est fortement tributaire de leurs exportations de ces minéraux;

- (d) Six membres choisis parmi les États Parties en développement et représentant des intérêts particuliers. Les intérêts particuliers devant être représentés comprennent ceux des États à populations nombreuses, des États sans littoral ou géographiquement désavantagés, des États insulaires, des États qui figurent parmi les principaux importateurs des catégories de minéraux devant être extraits de la Zone, des États potentiellement producteurs de tels minéraux et des États les moins avancés;
- (e) Dix-huit membres élus suivant le principe d'une répartition géographique équitable de l'ensemble des sièges du Conseil, étant entendu qu'au moins un membre par région géographique est élu membre en application de la présente disposition. À cette fin, les régions géographiques sont: l'Afrique, l'Amérique latine et les Caraïbes, l'Asie, l'Europe orientale ainsi que l'Europe occidentale et autres États.

16. Les dispositions de l'article 161, paragraphe 1 de la Convention ne sont pas applicables.

Section 4

Conférence de révision

Les dispositions relatives à la Conférence de révision figurant à l'article 155, paragraphes 1, 3 et 4 de la Convention ne sont pas applicables. Nonobstant les dispositions de l'article 314, paragraphe 2 de la Convention, l'Assemblée peut à tout moment, sur la recommandation du Conseil, entreprendre un examen des questions visées à l'article 155, paragraphe 1 de la Convention. Les amendements relatifs au présent Accord et à la Partie XI sont soumis aux procédures prévues aux articles 314, 315 et 316 de la Convention, étant entendu que les principes, régime et autres dispositions visés à l'article 155, paragraphe 2 de la Convention doivent être maintenus et que les droits visés au paragraphe 5 dudit article ne doivent pas être affectés.

Section 5

Transfert des techniques

1. Le transfert des techniques, aux fins de la Partie XI, est régi par les dispositions de l'article 144 de la Convention et par les principes suivants:

- a) L'Entreprise et les États en développement désireux d'obtenir des techniques d'exploitation minière des fonds marins s'efforcent de les obtenir selon des modalités et à des conditions commerciales justes et raisonnables sur le marché libre, ou par le biais d'accords d'entreprise conjointe;

Entwicklungsstaaten befinden, deren Wirtschaft in hohem Maße von der Ausfuhr dieser Mineralien abhängig ist;

- (d) sechs Mitglieder aus Vertragsstaaten, die Entwicklungsstaaten sind und die besondere Interessen vertreten. Zu diesen zu vertretenden besonderen Interessen gehören die von Staaten mit großer Bevölkerung, von Binnenstaaten oder geographisch benachteiligten Staaten, von Inselstaaten, von Staaten, die wichtigste Importeure der aus dem Gebiet gewinnbaren Mineraliengruppen sind, von Staaten, die mögliche Erzeuger dieser Mineralien sind, und von am wenigsten entwickelten Staaten;
- (e) achtzehn Mitglieder, die nach dem Grundsatz der gerechten geographischen Verteilung der Gesamtheit der Sitze im Rat gewählt werden; aus jeder geographischen Region muß mindestens ein Mitglied nach diesem Buchstaben gewählt werden. Zu diesem Zweck gelten als geographische Regionen: Afrika, Asien, Osteuropa, Lateinamerika und die Karibik sowie Westeuropa und andere Staaten.

(16) Artikel 161 Absatz 1 des Seerechtsübereinkommens findet keine Anwendung.

Abchnitt 4

Überprüfungskonferenz

Die Bestimmungen in Artikel 155 Absätze 1, 3 und 4 des Seerechtsübereinkommens über die Überprüfungs-konferenz finden keine Anwendung. Ungeachtet des Artikels 314 Absatz 2 des Seerechtsübereinkommens kann die Versammlung auf Empfehlung des Rates jederzeit eine Überprüfung der in Artikel 155 Absatz 1 des Seerechtsübereinkommens bezeichneten Angelegenheiten vornehmen. Änderungen, die sich auf das vorliegende Übereinkommen und Teil XI beziehen, unterliegen den in den Artikeln 314, 315 und 316 des Seerechtsübereinkommens vorgesehenen Verfahren; allerdings müssen die Grundsätze, die Ordnung und die anderen Bedingungen, die in Artikel 155 Absatz 2 des Seerechtsübereinkommens genannt sind, beibehalten werden und die in Absatz 5 jenes Artikels bezeichneten Rechte unberührt bleiben.

Abchnitt 5

Weitergabe von Technologie

(1) Die Weitergabe von Technologie für die Zwecke des Teiles XI wird durch Artikel 144 des Seerechtsübereinkommens sowie durch folgende Grundsätze geregelt:

- a) Das Unternehmen und Entwicklungsstaaten, die Tiefseebergbautechnologie zu erhalten wünschen, bemühen sich, solche Technologie zu angemessenen und annehmbaren kommerziellen Bedingungen auf dem freien Markt oder durch Vereinbarungen über gemeinschaftliche Unternehmungen zu erhalten;

- (b) If the Enterprise or developing States are unable to obtain deep seabed mining technology, the Authority may request all or any of the contractors and their respective sponsoring State or States to cooperate with it in facilitating the acquisition of deep seabed mining technology by the Enterprise or its joint-venture, or by a developing State or States seeking to acquire such technology on fair and reasonable commercial terms and conditions, consistent with the effective protection of intellectual property rights. States Parties undertake to cooperate fully and effectively with the Authority for this purpose and to ensure that contractors sponsored by them also cooperate fully with the Authority;
- (c) As a general rule, States Parties shall promote international technical and scientific cooperation with regard to activities in the Area either between the parties concerned or by developing training, technical assistance and scientific cooperation programmes in marine science and technology and the protection and preservation of the marine environment.
- (b) Si l'Entreprise ou les États en développement ne peuvent obtenir de techniques d'exploitation minière des fonds marins, l'Autorité peut prier les contractants, ainsi que l'État ou les États qui les ont patronnés, à coopérer avec elle pour permettre à l'Entreprise, à son entreprise conjointe ou à un ou plusieurs États en développement désireux d'acquérir ces technologies de les acquérir plus facilement selon des modalités et à des conditions commerciales justes et raisonnables, compatibles avec la protection effective des droits de propriété intellectuelle. Les États Parties s'engagent à coopérer pleinement et efficacement avec l'Autorité à cette fin et à faire en sorte que les contractants qu'ils patronnent coopèrent eux aussi pleinement avec l'Autorité;
- (c) En règle générale, les États Parties s'emploient à promouvoir la coopération scientifique et technique internationale en ce qui concerne les activités menées dans la Zone soit entre les parties intéressées, soit en élaborant des programmes de formation, d'assistance technique et de coopération scientifique en matière de sciences et techniques marines et dans le domaine de la protection et de la préservation du milieu marin.
- b) können das Unternehmen oder Entwicklungsstaaten Tiefseebergbautechnologie nicht erhalten, so kann die Behörde alle oder einzelne Vertragsnehmer und ihre jeweiligen befürwortenden Staaten auffordern, mit ihr zur Erleichterung des Erwerbs von Tiefseebergbautechnologie durch das Unternehmen oder seine gemeinschaftliche Unternehmung oder durch einen oder mehrere Entwicklungsstaaten, die sich um den Erwerb solcher Technologie zu angemessenen und annehmbaren kommerziellen Bedingungen im Einklang mit dem wirksamen Schutz der Rechte des geistigen Eigentums bemühen, zusammenzuarbeiten. Die Vertragsstaaten verpflichten sich, zu diesem Zweck uneingeschränkt und wirksam mit der Behörde zusammenzuarbeiten und dafür zu sorgen, daß die von ihnen befürworteten Vertragsnehmer ebenfalls uneingeschränkt mit der Behörde zusammenarbeiten;
- c) in der Regel fördern die Vertragsstaaten die internationale technische und wissenschaftliche Zusammenarbeit in bezug auf Tätigkeiten im Gebiet zwischen den jeweils Beteiligten oder durch Ausarbeitung von Programmen zur Ausbildung, technischen Hilfe oder wissenschaftlichen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Meereswissenschaft und Meerestechnologie sowie des Schutzes und der Bewahrung der Meeresumwelt.

2. The provisions of Annex III, article 5, of the Convention shall not apply.

2. Les dispositions de l'article 5 de l'annexe III de la Convention ne sont pas applicables.

(2) Anlage III Artikel 5 des Seerechtsübereinkommens findet keine Anwendung.

Section 6

Production policy

1. The production policy of the Authority shall be based on the following principles:
- (a) Development of the resources of the Area shall take place in accordance with sound commercial principles;
- (b) The provisions of the General Agreement on Tariffs and Trade, its relevant codes and successor or superseding agreements shall apply with respect to activities in the Area;
- (c) In particular, there shall be no subsidization of activities in the Area except as may be permitted under the agreements referred to in subparagraph (b). Subsidization for the purpose of these principles shall be defined in terms of the agreements referred to in subparagraph (b);
- (d) There shall be no discrimination between minerals derived from the Area and from other sources. There shall be no preferential access to markets for such minerals or for imports of commodities produced from such minerals, in particular:

Section 6

Politique en matière de production

1. La politique de l'Autorité en matière de production est fondée sur les principes suivants:
- a) La mise en valeur des ressources de la Zone doit se faire conformément aux principes d'une saine gestion commerciale;
- b) Les dispositions de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce, ses codes pertinents et les accords destinés à leur succéder ou à les remplacer s'appliquent s'agissant des activités menées dans la Zone;
- c) En particulier, les activités menées dans la Zone ne sont pas subventionnées, sauf dans la mesure où les accords visés à l'alinéa b) l'autorisent. Aux fins des présents principes, les subventions sont définies comme dans les accords visés à l'alinéa b);
- d) Il n'est pas fait de discrimination entre les minéraux extraits de la Zone et ceux provenant d'autres sources. Ces minéraux et les importations de produits de base obtenus à partir de ces minéraux ne bénéficient d'aucun accès préférentiel aux marchés, en particulier:

Abschnitt 6

Produktionspolitik

- (1) Die Produktionspolitik der Behörde beruht auf folgenden Grundsätzen:
- a) Die Erschließung der Ressourcen des Gebiets erfolgt nach vernünftigen kommerziellen Grundsätzen;
- b) das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen, seine einschlägigen Kodizes und Folge- oder Ablöseübereinkünfte gelten für Tätigkeiten im Gebiet;
- c) insbesondere dürfen Tätigkeiten im Gebiet nicht subventioniert werden, sofern dies nicht im Rahmen der unter Buchstabe b genannten Übereinkünfte erlaubt ist. Subventionierungen für die Zwecke dieser Grundsätze sind im Rahmen der unter Buchstabe b bezeichneten Übereinkünfte definiert;
- d) eine Diskriminierung der aus dem Gebiet stammenden Mineralien gegenüber den aus anderen Vorkommen stammenden Mineralien ist verboten. Diesen Mineralien oder den Einfuhren von aus solchen Mineralien erzeugten Rohstoffen wird kein bevorzugter Zugang zu den Märkten gewährt, insbesondere

- (i) By the use of tariff or non-tariff barriers; and
- (ii) Given by States Parties to such minerals or commodities produced by their state enterprises or by natural or juridical persons which possess their nationality or are controlled by them or their nationals;
- (e) The plan of work for exploitation approved by the Authority in respect of each mining area shall indicate an anticipated production schedule which shall include the estimated maximum amounts of minerals that would be produced per year under the plan of work;
- (f) The following shall apply to the settlement of disputes concerning the provisions of the agreements referred to in subparagraph (b):
- (i) Where the States Parties concerned are parties to such agreements, they shall have recourse to the dispute settlement procedures of those agreements;
- (ii) Where one or more of the States Parties concerned are not parties to such agreements, they shall have recourse to the dispute settlement procedures set out in the Convention;
- (g) In circumstances where a determination is made under the agreements referred to in subparagraph (b) that a State Party has engaged in subsidization which is prohibited or has resulted in adverse effects on the interests of another State Party and appropriate steps have not been taken by the relevant State Party or States Parties, a State Party may request the Council to take appropriate measures.
- i) Par l'utilisation de barrières tarifaires ou non tarifaires; et
- ii) Par l'octroi par les États Parties d'un traitement préférentiel à ces minéraux ou aux produits de base obtenus à partir de ces minéraux par leurs entreprises d'État ou par des personnes physiques ou morales qui ont leur nationalité ou qui sont contrôlées par eux ou leurs ressortissants;
- e) Le plan de travail approuvé par l'Autorité pour l'exploitation de chaque secteur minier comprend un calendrier de production qui indique les quantités maximales de minéraux qui seraient extraites chaque année en application de ce plan;
- f) Les différends concernant les dispositions des accords visés à l'alinéa b) sont réglés comme suit:
- i) Si les États Parties concernés sont parties auxdits accords, ils ont recours aux procédures de règlement des différends qui y sont prévues;
- ii) Si un ou plusieurs des États Parties concernés ne sont pas parties auxdits accords, ils ont recours aux procédures de règlement des différends prévues dans la Convention;
- g) Lorsqu'il est établi, en vertu des accords visés à l'alinéa b), qu'un État Partie a accordé des subventions qui sont interdites ou qui ont eu pour effet de léser les intérêts d'un autre État Partie et que l'État Partie ou les États Parties intéressés n'ont pas adopté les mesures adéquates, tout État Partie peut demander au Conseil de prendre des mesures appropriées.
- i) durch Anwendung von Zöllen oder nichttarifären Handelshemmnissen;
- ii) seitens der Vertragsstaaten für solche Mineralien oder Rohstoffe, die von ihren staatlichen Unternehmen oder von natürlichen oder juristischen Personen ihrer Staatsangehörigkeit erzeugt wurden oder von ihnen oder ihren Staatsangehörigen kontrolliert werden;
- e) der von der Behörde für jedes Abbaufeld bestätigte Arbeitsplan für die Ausbeutung muß einen im voraus erarbeiteten Produktionsplan enthalten, der die geschätzten Höchstmengen der Mineralien angibt, die jährlich im Rahmen des Arbeitsplans gefördert werden sollen;
- f) für die Beilegung von Streitigkeiten über die Bestimmungen der unter Buchstabe b) genannten Übereinkünfte gilt folgendes:
- i) Sind die Vertragsstaaten Vertragsparteien dieser Übereinkünfte, so nehmen sie die in diesen Übereinkünften vorgesehenen Streitbeilegungsverfahren in Anspruch;
- ii) sind eine oder mehrere der betreffenden Vertragsstaaten nicht Vertragsparteien dieser Übereinkünfte, so nehmen sie die im Seerechtsübereinkommen vorgesehenen Streitbeilegungsverfahren in Anspruch;
- g) in Fällen, in denen aufgrund der unter Buchstabe b) bezeichneten Übereinkünfte die Feststellung getroffen wird, daß ein Vertragsstaat eine Subventionierung vorgenommen hat, die verboten ist oder zu einer Schädigung der Interessen eines anderen Vertragsstaats geführt hat, und in denen von dem oder den betreffenden Vertragsstaaten geeignete Schritte nicht unternommen wurden, kann ein Vertragsstaat den Rat ersuchen, angemessene Maßnahmen zu ergreifen.

2. The principles contained in paragraph 1 shall not affect the rights and obligations under any provision of the agreements referred to in paragraph 1(b), as well as the relevant free trade and customs union agreements, in relations between States Parties which are parties to such agreements.

3. The acceptance by a contractor of subsidies other than those which may be permitted under the agreements referred to in paragraph 1(b) shall constitute a violation of the fundamental terms of the contract forming a plan of work for the carrying out of activities in the Area.

4. Any State Party which has reason to believe that there has been a breach of the requirements of paragraphs 1(b) to (d) or 3 may initiate dispute settlement procedures in conformity with paragraph 1(f) or (g).

2. Les principes énoncés au paragraphe 1 n'affectent pas les droits et obligations découlant des dispositions des accords visés à l'alinéa b) du paragraphe 1, ou des accords de libre-échange ou d'union douanière pertinents, dans les relations entre États Parties qui sont parties auxdits accords.

3. L'acceptation par un contractant de subventions autres que celles qui peuvent être autorisées par les accords visés à l'alinéa b) du paragraphe 1 constitue une violation des clauses fondamentales du contrat constituant un plan de travail pour l'exécution d'activités dans la Zone.

4. Tout État Partie qui a des raisons de croire que les dispositions des alinéas b) à d) du paragraphe 1 ou du paragraphe 3 ont été enfreintes peut engager des procédures de règlement des différends conformément aux alinéas f) ou g) du paragraphe 1.

(2) Die in Absatz 1 enthaltenen Grundsätze lassen die Rechte und Pflichten aus den in Absatz 1 Buchstabe b) genannten Übereinkünften sowie aus einschlägigen Freihandels- oder Zollunionsübereinkünften in den Beziehungen zwischen den Vertragsstaaten, die Vertragsparteien solcher Übereinkünfte sind, unberührt.

(3) Die Entgegennahme durch einen Vertragsnehmer von anderen als aufgrund der in Artikel 1 Buchstabe b) bezeichneten Übereinkünften erlaubten Subventionen stellt eine Verletzung der grundlegenden Bedingungen des Vertrags dar, der den Arbeitsplan zur Durchführung von Tätigkeiten im Gebiet bildet.

(4) Jeder Vertragsstaat, der Grund zu der Annahme hat, daß ein Verstoß gegen die Vorschriften des Absatzes 1 Buchstaben b) bis d) oder des Absatzes 3 vorliegt, kann nach Absatz 1 Buchstabe f) oder g) Streitbeilegungsverfahren einleiten.

5. A State Party may at any time bring to the attention of the Council activities which in its view are inconsistent with the requirements of paragraph 1(b) to (d).

6. The Authority shall develop rules, regulations and procedures which ensure the implementation of the provisions of this section, including relevant rules, regulations and procedures governing the approval of plans of work.

7. The provisions of article 151, paragraphs 1 to 7 and 9, article 162, paragraph 2(q), article 165, paragraph 2(n), and Annex III, article 6, paragraph 5, and article 7, of the Convention shall not apply.

Section 7

Economic assistance

1. The policy of the Authority of assisting developing countries which suffer serious adverse effects on their export earnings or economies resulting from a reduction in the price of an affected mineral or in the volume of exports of that mineral, to the extent that such reduction is caused by activities in the Area, shall be based on the following principles:

- (a) The Authority shall establish an economic assistance fund from a portion of the funds of the Authority which exceeds those necessary to cover the administrative expenses of the Authority. The amount set aside for this purpose shall be determined by the Council from time to time, upon the recommendation of the Finance Committee. Only funds from payments received from contractors, including the Enterprise, and voluntary contributions shall be used for the establishment of the economic assistance fund;
- (b) Developing land-based producer States whose economies have been determined to be seriously affected by the production of minerals from the deep seabed shall be assisted from the economic assistance fund of the Authority;
- (c) The Authority shall provide assistance from the fund to affected developing land-based producer States, where appropriate, in cooperation with existing global or regional development institutions which have the infrastructure and expertise to carry out such assistance programmes;
- (d) The extent and period of such assistance shall be determined on a case-by-case basis. In doing so, due consideration shall be given to the nature and magnitude of the problems encountered by affected developing land-based producer States.

5. Les États Parties peuvent à tout moment porter à l'attention du Conseil des activités qu'ils jugent incompatibles avec les dispositions des alinéas b) à d) du paragraphe 1.

6. L'Autorité élabore des règles, règlements et procédures propres à assurer l'application des dispositions de la présente section, et notamment des règles, règlements et procédures régissant l'approbation des plans de travail.

7. Les dispositions de l'article 151, paragraphe 1 à 7 et paragraphe 9, de l'article 162, paragraphe 2, lettre q), de l'article 165, paragraphe 2, lettre n), ainsi que de l'article 6, paragraphe 5, et de l'article 7 de l'annexe III de la Convention ne sont pas applicables.

Section 7

Assistance économique

1. La politique mise en oeuvre par l'Autorité pour venir en aide aux États en développement dont l'économie et les recettes d'exportation se ressentent gravement des effets défavorables d'une baisse du cours d'un minéral figurant parmi ceux extraits de la Zone ou d'une réduction du volume de leurs exportations de ce minéral, pour autant que cette baisse ou réduction est due à des activités menées dans la Zone, est fondée sur les principes suivants:

- a) L'Autorité établit un fonds d'assistance économique avec la part de ses ressources qui dépasse le montant nécessaire pour couvrir ses dépenses d'administration. Le montant réservé à cette fin est périodiquement déterminé par le Conseil sur la recommandation de la Commission des finances. Seuls les fonds reçus en paiement des contractants, y compris l'Entreprise, et les contributions volontaires peuvent être utilisés pour établir ce fonds d'assistance économique;
- b) Les États en développement producteurs terrestres dont il a été établi que l'économie a été gravement affectée par la production de minéraux de fonds marins bénéficient de l'assistance du fonds d'assistance économique de l'Autorité;
- c) Au moyen de ce fonds, l'Autorité fournit une assistance aux États en développement producteurs terrestres affectés, le cas échéant en coopération avec les institutions mondiales ou régionales de développement existantes qui disposent de l'infrastructure et des compétences requises pour mener à bien de tels programmes d'assistance;
- d) L'étendue et la durée de cette assistance sont déterminées au cas par cas. Ce faisant, il est tenu dûment compte de la nature et de l'ampleur des problèmes rencontrés par les États en développement producteurs terrestres affectés.

(5) Ein Vertragsstaat kann den Rat jederzeit auf Tätigkeiten aufmerksam machen, die nach seiner Auffassung mit den Vorschriften des Absatzes 1 Buchstaben b bis d nicht vereinbar sind.

(6) Die Behörde erarbeitet Regeln, Vorschriften und Verfahren, welche die Durchführung dieses Abschnitts sicherstellen, einschließlich entsprechender Regeln, Vorschriften und Verfahren für die Bestätigung von Arbeitsplänen.

(7) Artikel 151 Absätze 1 bis 7 und 9 Artikel 162, Absatz 2 Buchstabe q, Artikel 165 Absatz 2 Buchstabe n sowie Anlage III Artikel 6 Absatz 5 und Anlage III Artikel 7 des Seerechtsübereinkommens finden keine Anwendung.

Abschnitt 7

Wirtschaftliche Hilfe

(1) Die Politik der Behörde in bezug auf Hilfe für Entwicklungsstaaten, die ernste nachteilige Auswirkungen auf ihre Ausfuhereinnahmen oder ihre Wirtschaft aus einem Rückgang des Preises für das betroffene Mineral oder der Ausfuhrmenge dieses Minerals erleiden, stützt sich, soweit ein solcher Rückgang auf Tätigkeiten im Gebiet zurückzuführen ist, auf folgende Grundsätze:

- a) Die Behörde errichtet einen Fonds für wirtschaftliche Hilfe mit einem Anteil ihrer Mittel, die den zur Deckung ihrer Verwaltungskosten erforderlichen Betrag übersteigen. Der für diesen Zweck bereitgestellte Betrag wird auf Empfehlung des Finanzausschusses von Zeit zu Zeit vom Rat festgelegt. Für die Errichtung des Fonds für wirtschaftliche Hilfe werden lediglich Mittel aus Zahlungen von Vertragsnehmern einschließlich des Unternehmens sowie freiwillige Beiträge verwendet;
- b) Entwicklungsstaaten mit Landproduktion, bei denen festgestellt wurde, daß ihre Wirtschaft durch den Abbau von Mineralien vom Tiefseeboden schwer betroffen ist, erhalten Hilfe aus dem Fonds für wirtschaftliche Hilfe der Behörde;
- c) die Behörde stellt betroffenen Entwicklungsstaaten mit Landproduktion Hilfe aus dem Fonds zur Verfügung, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit bestehenden weltweiten oder regionalen Entwicklungseinrichtungen, welche über die zur Durchführung solcher Hilfsprogramme notwendige Infrastruktur und die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen;
- d) Umfang und Dauer der Hilfe werden in jedem Einzelfall festgelegt. Dabei werden Art und Tragweite der Probleme, denen die betroffenen Entwicklungsstaaten mit Landproduktion gegenüberstehen, angemessen berücksichtigt.

2. Article 151, paragraph 10, of the Convention shall be implemented by means of measures of economic assistance referred to in paragraph 1. Article 160, paragraph 2(l), article 162, paragraph 2(n), article 164, paragraph 2(d), article 171, subparagraph (f), and article 173, paragraph 2(c), of the Convention shall be interpreted accordingly.

Section 8

Financial terms of contracts

1. The following principles shall provide the basis for establishing rules, regulations and procedures for financial terms of contracts:

- (a) The system of payments to the Authority shall be fair both to the contractor and to the Authority and shall provide adequate means of determining compliance by the contractor with such system;
- (b) The rates of payments under the system shall be within the range of those prevailing in respect of land-based mining of the same or similar minerals in order to avoid giving deep seabed miners an artificial competitive advantage or imposing on them a competitive disadvantage;
- (c) The system should not be complicated and should not impose major administrative costs on the Authority or on a contractor. Consideration should be given to the adoption of a royalty system or a combination of a royalty and profit-sharing system. If alternative systems are decided upon, the contractor has the right to choose the system applicable to its contract. Any subsequent change in choice between alternative systems, however, shall be made by agreement between the Authority and the contractor;
- (d) An annual fixed fee shall be payable from the date of commencement of commercial production. This fee may be credited against other payments due under the system adopted in accordance with subparagraph (c). The amount of the fee shall be established by the Council;
- (e) The system of payments may be revised periodically in the light of changing circumstances. Any changes shall be applied in a non-discriminatory manner. Such changes may apply to existing contracts only at the election of the contractor. Any subsequent change in choice between alternative systems shall be made by agreement between the Authority and the contractor;
- (f) Disputes concerning the interpretation or application of the rules and regulations based on these principles shall be

2. Il est donné effet à l'article 151, paragraphe 10 de la Convention au moyen des mesures d'assistance économique prévues au paragraphe 1. L'article 160, paragraphe 2, lettre l), l'article 162, paragraphe 2, lettre n), l'article 164, paragraphe 2, lettre d), l'article 171, lettre f) et l'article 173, paragraphe 2, lettre c) de la Convention sont interprétés en conséquence.

Section 8

Clauses financières des contrats

1. Les principes suivants servent de base à l'établissement des règles, règlements et procédures relatifs aux clauses financières des contrats:

- a) Le système de paiements à l'Autorité doit être équitable tant pour le contractant que pour l'Autorité et prévoir des moyens adéquats pour déterminer que le contractant s'y conforme;
- b) Les taux des paiements appliqués dans le cadre de ce système doivent être comparables à ceux en vigueur en ce qui concerne la production terrestre des mêmes minéraux ou de minéraux similaires afin d'éviter de donner aux producteurs de minéraux extraits des fonds marins un avantage artificiel ou de leur imposer un désavantage, au regard de la concurrence;
- c) Le système ne devrait pas être compliqué ni imposer de lourdes dépenses d'administration à l'Autorité ou aux contractants. L'adoption d'un système de redevances ou d'un système associant redevances et partage des bénéfices devrait être envisagée. S'il est établi différents systèmes, le contractant a le droit de choisir le système applicable à son contrat. Tout changement ultérieur dans le choix du système exige néanmoins un accord entre l'Autorité et le contractant;
- d) Un droit annuel fixe est payable dès le démarrage de la production commerciale. Ce droit peut être déduit des autres paiements dus en application du système adopté conformément à l'alinéa c). Le montant de ce droit est fixé par le Conseil;
- e) Le système de paiements peut être révisé périodiquement compte tenu des changements de circonstances. Toute modification est appliquée de façon non discriminatoire. Elle ne peut s'appliquer aux contrats existants que si le contractant le souhaite. Tout changement ultérieur dans le choix entre les systèmes exige un accord entre l'Autorité et le contractant;
- f) Les différends concernant l'interprétation ou l'application des règles et règlements fondés sur les présents principes

(2) Artikel 151 Absatz 10 des Seerechtsübereinkommens wird mit Hilfe der in Absatz 1 bezeichneten Maßnahmen der wirtschaftlichen Hilfe durchgeführt. Artikel 160 Absatz 2 Buchstabe l, Artikel 162 Absatz 2 Buchstabe n, Artikel 164 Absatz 2 Buchstabe d, Artikel 171 Buchstabe f und Artikel 173 Absatz 2 Buchstabe c des Seerechtsübereinkommens werden entsprechend ausgelegt.

Abschnitt 8

Finanzielle Bestimmungen der Verträge

(1) Folgende Grundsätze dienen als Grundlage zur Aufstellung von Regeln, Vorschriften und Verfahren für die finanziellen Bestimmungen der Verträge:

- a) Das System der Zahlungen an die Behörde muß sowohl für den Vertragsnehmer als auch für die Behörde angemessen sein und ausreichende Mittel für die Feststellung vorsehen, daß der Vertragsnehmer dieses System einhält;
- b) die Höhe der Zahlungen aufgrund dieses Systems muß sich im Rahmen der Zahlungen bewegen, die bei Abbau gleicher oder ähnlicher Mineralien an Land üblich sind, damit vermieden wird, daß die Unternehmer, die Tiefseebergbau betreiben, einen künstlichen Wettbewerbsvorteil erhalten oder ihnen ein Wettbewerbsnachteil auferlegt wird;
- c) das System soll einfach sein und weder für die Behörde noch für den Vertragsnehmer größere Verwaltungskosten verursachen. Die Annahme eines Systems von Förderabgaben oder eines kombinierten Systems aus Förderabgaben und Gewinnbeteiligung soll geprüft werden. Werden alternative Systeme beschlossen, so hat der Vertragsnehmer das Recht, das auf seinen Vertrag anwendbare System zu wählen. Jede spätere Änderung in der Wahl zwischen alternativen Systemen erfolgt einvernehmlich zwischen der Behörde und dem Vertragsnehmer;
- d) mit Aufnahme der kommerziellen Produktion ist eine feste Jahresgebühr zu zahlen. Diese Gebühr kann gegen andere fällige Zahlungen im Rahmen des nach Buchstabe c angenommenen Systems verrechnet werden. Die Höhe der Gebühr wird vom Rat festgelegt;
- e) das System der Zahlungen kann regelmäßig im Licht veränderter Umstände überprüft werden. Änderungen dürfen nicht diskriminierend angewandt werden. Für bestehende Verträge können sie nur auf Wunsch des Vertragsnehmers gelten. Jede spätere Änderung in der Wahl zwischen alternativen Systemen erfolgt einvernehmlich zwischen der Behörde und dem Vertragsnehmer;
- f) Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung der auf diesen Grundsätzen beruhenden Regeln und Vorschriften

subject to the dispute settlement procedures set out in the Convention.

2. The provisions of Annex III, article 13, paragraphs 3 to 10, of the Convention shall not apply.

3. With regard to the implementation of Annex III, article 13, paragraph 2, of the Convention, the fee for processing applications for approval of a plan of work limited to one phase, either the exploration phase or the exploitation phase, shall be US\$ 250,000.

sont soumis aux procédures de règlement des différends prévues dans la Convention.

2. Les dispositions de l'article 13, paragraphe 3 à 10 de l'annexe III de la Convention ne sont pas applicables.

3. En ce qui concerne l'application de l'article 13, paragraphe 2 de l'annexe III de la Convention, le droit à acquitter pour l'étude des demandes d'approbation d'un plan de travail limité à une seule phase, qu'il s'agisse de l'exploration ou de l'exploitation, est de 250 000 dollars des États-Unis.

ten unterliegen den im Seerechtsübereinkommen vorgesehenen Streitbeilegungsverfahren.

(2) Anlage III Artikel 13 Absätze 3 bis 10 des Seerechtsübereinkommens findet keine Anwendung.

(3) Im Hinblick auf die Durchführung der Anlage III Artikel 13 Absatz 2 des Seerechtsübereinkommens beträgt die Gebühr für die Bearbeitung von Anträgen auf Bestätigung eines Arbeitsplans, der auf eine Phase beschränkt ist, nämlich die Erforschungs- oder die Abbauphase, 250 000 US-Dollar.

Section 9

The Finance Committee

1. There is hereby established a Finance Committee. The Committee shall be composed of 15 members with appropriate qualifications relevant to financial matters. States Parties shall nominate candidates of the highest standards of competence and integrity.

2. No two members of the Finance Committee shall be nationals of the same State Party.

3. Members of the Finance Committee shall be elected by the Assembly and due account shall be taken of the need for equitable geographical distribution and the representation of special interests. Each group of States referred to in section 3, paragraph 15(a), (b), (c) and (d), of this Annex shall be represented on the Committee by at least one member. Until the Authority has sufficient funds other than assessed contributions to meet its administrative expenses, the membership of the Committee shall include representatives of the five largest financial contributors to the administrative budget of the Authority. Thereafter, the election of one member from each group shall be on the basis of nomination by the members of the respective group, without prejudice to the possibility of further members being elected from each group.

4. Members of the Finance Committee shall hold office for a term of five years. They shall be eligible for re-election for a further term.

5. In the event of the death, incapacity or resignation of a member of the Finance Committee prior to the expiration of the term of office, the Assembly shall elect for the remainder of the term a member from the same geographical region or group of States.

6. Members of the Finance Committee shall have no financial interest in any activity relating to matters upon which the Committee has the responsibility to make recommendations. They shall not disclose, even after the termination of their functions, any confidential information coming to their knowledge by reason of their duties for the Authority.

Section 9

La Commission des finances

1. Il est constitué une Commission des finances composée de 15 membres ayant les qualifications voulues en matière financière. Les candidats proposés par les États Parties doivent posséder les plus hautes qualités de compétence et d'intégrité.

2. La Commission des finances ne peut comprendre plus d'un ressortissant du même État Partie.

3. Les membres de la Commission des finances sont élus par l'Assemblée compte dûment tenu de la nécessité d'assurer une répartition géographique équitable ainsi que la représentation des intérêts spéciaux. Chacun des groupes d'États visés à la section 3, paragraphe 15, alinéas a), b), c) et d) de la présente annexe est représenté à la Commission des finances par au moins un membre. Jusqu'à ce que l'Autorité dispose de ressources suffisantes provenant de sources autres que les contributions pour faire face à ses dépenses d'administration, la Commission doit comprendre un représentant de chacun des cinq États versant les contributions les plus importantes au budget d'administration de l'Autorité. Par la suite, l'élection d'un membre de chaque groupe se fait sur la base des candidatures présentées par les membres de ce groupe, sans préjudice de la possibilité que d'autres membres de chaque groupe soient élus.

4. Les membres de la Commission des finances sont élus pour cinq ans et sont rééligibles une fois.

5. En cas de décès, d'empêchement ou de démission d'un membre de la Commission des finances avant l'expiration de son mandat, l'Assemblée élit pour achever le terme du mandat un membre appartenant à la même région géographique ou au même groupe d'États.

6. Les membres de la Commission des finances ne doivent avoir d'intérêt financier dans quelque activité que ce soit liée à des questions à propos desquelles la Commission doit formuler des recommandations. Même après que leurs fonctions ont pris fin, ils ne divulguent aucune information confidentielle dont ils ont eu connaissance en raison des fonctions qu'ils ont accomplies au service de l'Autorité.

Abschnitt 9

Der Finanzausschuß

(1) Hiermit wird ein Finanzausschuß gebildet. Der Ausschuß besteht aus 15 Mitgliedern, die über geeignete Fähigkeiten in finanziellen Angelegenheiten verfügen. Die Vertragsstaaten benennen Kandidaten, die ein Höchstmaß an fachlicher Eignung und Ehrenhaftigkeit besitzen.

(2) Nicht mehr als ein Mitglied des Finanzausschusses darf Staatsangehöriger desselben Vertragsstaats sein.

(3) Die Mitglieder des Finanzausschusses werden von der Versammlung gewählt, wobei die Notwendigkeit einer gerechten geographischen Verteilung und der Vertretung besonderer Interessen gebührend zu berücksichtigen ist. Jede in Abschnitt 3 Absatz 15 Buchstaben a, b, c und d genannte Staatengruppe ist mit mindestens einem Mitglied im Ausschuß vertreten. Bis die Behörde ausreichende andere Mittel als die berechneten Beiträge besitzt, um ihre Verwaltungskosten zu bestreiten, gehören zu den Mitgliedern des Ausschusses die Vertreter der fünf Staaten, welche die höchsten Beiträge zum Verwaltungshaushalt der Behörde entrichten. Danach erfolgt die Wahl eines Mitglieds aus jeder Gruppe auf der Grundlage der Benennung durch die Mitglieder der betreffenden Gruppe, unbeschadet der Möglichkeit, weitere Mitglieder aus jeder dieser Gruppen zu wählen.

(4) Die Mitglieder des Ausschusses werden für fünf Jahre gewählt. Ihre einmalige Wiederwahl ist zulässig.

(5) Im Fall des Todes, der Arbeitsunfähigkeit oder des Rücktritts eines Mitglieds des Finanzausschusses vor Ablauf seiner Amtszeit wählt die Versammlung für den Rest der Amtszeit ein Mitglied aus derselben geographischen Region oder Staaten-Gruppe.

(6) Die Mitglieder des Finanzausschusses dürfen kein finanzielles Interesse an einer Tätigkeit in Angelegenheiten haben, über die der Ausschuß Empfehlungen abzugeben hat. Sie dürfen auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit vertrauliche Informationen nicht preisgeben, die ihnen aufgrund ihrer Aufgaben für die Behörde zur Kenntnis gelangen.

7. Decisions by the Assembly and the Council on the following issues shall take into account recommendations of the Finance Committee:

- (a) Draft financial rules, regulations and procedures of the organs of the Authority and the financial management and internal financial administration of the Authority;
- (b) Assessment of contributions of members to the administrative budget of the Authority in accordance with article 160, paragraph 2(e), of the Convention;
- (c) All relevant financial matters, including the proposed annual budget prepared by the Secretary-General of the Authority in accordance with article 172 of the Convention and the financial aspects of the implementation of the programmes of work of the Secretariat;
- (d) The administrative budget;
- (e) Financial obligations of States Parties arising from the implementation of this Agreement and Part XI as well as the administrative and budgetary implications of proposals and recommendations involving expenditure from the funds of the Authority;
- (f) Rules, regulations and procedures on the equitable sharing of financial and other economic benefits derived from activities in the Area and the decisions to be made thereon.

8. Decisions in the Finance Committee on questions of procedure shall be taken by a majority of members present and voting. Decisions on questions of substance shall be taken by consensus.

9. The requirement of article 162, paragraph 2(y), of the Convention to establish a subsidiary organ to deal with financial matters shall be deemed to have been fulfilled by the establishment of the Finance Committee in accordance with this section.

7. Le Conseil et l'Assemblée tiennent compte des recommandations de la Commission des finances lorsqu'ils prennent des décisions sur les questions ci-après:

- a) Les projets de règles, règlements et procédures applicables en matière financière aux organes de l'Autorité ainsi que la gestion financière et l'administration financière interne de l'Autorité;
- b) Le calcul des contributions des membres au budget d'administration de l'Autorité conformément à l'article 160, paragraphe 2, lettre e) de la Convention;
- c) Toutes les questions financières pertinentes, y compris le projet de budget annuel établi par le Secrétaire général de l'Autorité conformément à l'article 172 de la Convention, ainsi que les aspects financiers de l'exécution des programmes de travail du Secrétariat;
- d) Le budget d'administration;
- e) Les obligations financières découlant pour les États Parties de l'application du présent Accord et de la Partie XI ainsi que les incidences administratives et budgétaires des propositions et des recommandations entraînant des dépenses devant être financées au moyen des ressources de l'Autorité;
- f) Les règles, règlements et procédures applicables au partage équitable des avantages financiers et autres avantages économiques tirés des activités menées dans la Zone ainsi que les décisions à prendre à ce sujet.

8. Les décisions de la Commission des finances sur les questions de procédure sont prises à la majorité des membres présents et votants et celles sur les questions de fond par consensus.

9. Les dispositions de l'article 162, paragraphe 2, lettre y) de la Convention prévoyant la création d'un organe subsidiaire chargé des questions financières sont réputées avoir reçu effet par la création de la Commission des finances conformément à la présente section.

(7) Beschlüsse der Versammlung und des Rates über folgende Themen stützen sich auf Empfehlungen des Finanzausschusses:

- a) die Entwürfe der Finanzregeln, -vorschriften und -verfahren für die Organe der Behörde sowie die Verwaltung der Finanzen und die innere Finanzverwaltung der Behörde;
- b) die Berechnung der Beiträge der Mitglieder zum Verwaltungshaushalt der Behörde nach Artikel 160 Absatz 2 Buchstabe e des Seerechtsübereinkommens;
- c) alle einschlägigen Finanzfragen einschließlich des vom Generalsekretär der Behörde nach Artikel 172 des Seerechtsübereinkommens ausgearbeiteten Entwurfs des jährlichen Haushalts sowie die finanziellen Aspekte der Durchführung des Arbeitsprogramms des Sekretariats;
- d) der Verwaltungshaushalt;
- e) die finanziellen Verpflichtungen der Vertragsstaaten aus der Durchführung dieses Übereinkommens und des Teiles XI sowie die Auswirkungen auf Verwaltung und Haushalt von Vorschlägen und Empfehlungen, die Ausgaben aus den Mitteln der Behörde zur Folge haben;
- f) die Regeln, Vorschriften und Verfahren über die gerechte Verteilung der finanziellen und der sonstigen wirtschaftlichen Vorteile, die aus Tätigkeiten im Gebiet stammen, und die darüber zu fassenden Beschlüsse.

(8) Die Beschlüsse des Finanzausschusses über Verfahrensfragen bedürfen der Mehrheit der anwesenden und abstimmenden Mitglieder. Beschlüsse über Sachfragen werden durch Konsens gefaßt.

(9) Der Forderung des Artikels 162 Absatz 2 Buchstabe y des Seerechtsübereinkommens nach Bildung eines Nebenorgans, das sich mit finanziellen Angelegenheiten befaßt, ist durch die Bildung des Finanzausschusses in Übereinstimmung mit diesem Abschnitt Genüge getan.

**Bekanntmachung
des deutsch-usbekischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 26. August 1994

Das in Taschkent am 18. Juli 1994 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Usbekistan über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 6

am 18. Juli 1994

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 26. August 1994

**Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Schweiger**

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Usbekistan
über Finanzielle Zusammenarbeit
(Vorhaben „Studien- und Fachkräftefonds“,
„Sektorprogramm Milchwirtschaft“, „Ausbau des Flughafens Taschkent“,
„Verbesserung des Telekommunikationswesens“
und „Fördermaßnahmen im Gesundheitsbereich“)**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und

die Regierung der Republik Usbekistan –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Usbekistan,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommen ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Usbekistan beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Usbekistan oder anderen, von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern,

für nachfolgende Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt (Main),

a) Darlehen bis zu insgesamt 48 000 000,- DM (in Worten: achtundvierzig Millionen Deutsche Mark) und Finanzierungsbeiträge bis zu insgesamt 7 000 000,- DM (in Worten: sieben Millionen Deutsche Mark) zu erhalten:

- ein Darlehen bis zu 3 000 000,- DM (in Worten: drei Millionen Deutsche Mark) für das Vorhaben „Sektorprogramm Milchwirtschaft“ (Aufstockung), wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist,
- ein Darlehen bis zu 20 000 000,- DM (in Worten: zwanzig Millionen Deutsche Mark) für das Vorhaben „Ausbau des Flughafens Taschkent“, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist,
- ein Darlehen bis zu 25 000 000,- DM (in Worten: fünfundzwanzig Millionen Deutsche Mark) für das Vorhaben „Verbesserung des Telekommunikationswesens“, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist,
- einen Finanzierungsbeitrag bis zu 2 000 000,- DM (in Worten: zwei Millionen Deutsche Mark) für das Vorhaben „Studien- und Fachkräftefonds“, insbesondere für eine Studie zum Ausbau des Flughafens Taschkent,

b) einen Finanzierungsbeitrag bis zu 5 000 000,- DM (in Worten: fünf Millionen Deutsche Mark) für das Vorhaben „Fördermaßnahmen im Gesundheitsbereich“, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt und bestätigt worden ist, daß es als Vorhaben der sozialen Infrastruktur die besonderen Voraussetzungen für die Förderung im Wege eines Finanzierungsbeitrags erfüllt.

(2) Kann bei dem in Absatz (1)b bezeichneten Vorhaben die dort genannte Bestätigung nicht erfolgen, ermöglicht es die Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Regierung der Republik Usbekistan von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für dieses Vorhaben bis zur Höhe des vorgesehenen Finanzierungsbeitrags ein Darlehen zu erhalten.

(3) Die in Absatz (1) bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Usbekistan durch andere Vorhaben ersetzt werden.

(4) Wird das in Absatz (1)b bezeichnete Vorhaben durch ein Vorhaben des Umweltschutzes, der sozialen Infrastruktur, eine selbsthilfeorientierte Maßnahme zur Armutsbekämpfung oder einen Kreditgarantiefonds für mittelständische Betriebe ersetzt, das die besonderen Voraussetzungen für die Förderung im Wege eines Finanzierungsbeitrags erfüllt, kann ein Finanzierungsbeitrag, anderenfalls ein Darlehen gewährt werden.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und den Empfängern der Darlehen und der Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Regierung der Republik Usbekistan, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, garantiert gegenüber der Kredit-

anstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung der Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Usbekistan stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit dem Abschluß und der Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Republik Usbekistan erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Usbekistan überläßt bei den sich aus der Gewährung der Darlehen und der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im Land-, See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung der Darlehen und der Finanzierungsbeiträge ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin bevorzugt genutzt werden. Die weitere Ausgestaltung bestimmen die in Artikel 2 genannten Verträge.

Artikel 6

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Taschkent am 18. Juli 1994 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Karl-Heinz Kuhna
Hans-Peter Repnik

Für die Regierung der Republik Usbekistan
Sultanow

**Bekanntmachung
des deutsch-usbekischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 26. August 1994

Das in Taschkent am 18. Juli 1994 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Usbekistan über Finanzielle Zusammenarbeit (Warenhilfe) ist nach seinem Artikel 6

am 18. Juli 1994

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 26. August 1994

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Schweiger

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Usbekistan
über Finanzielle Zusammenarbeit
(Warenhilfe)**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und

die Regierung der Republik Usbekistan –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Usbekistan,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Usbekistan beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Usbekistan, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt (Main), zur Finanzierung der Devisenkosten für den Bezug von Waren und Leistungen aus der Bundesrepublik Deutschland zur Deckung des laufenden notwendigen zivilen Bedarfs an Ausrüstungsgütern und Ersatzteilen für die Speiseölindustrie und der im Zusammenhang mit der finanzierten

Wareneinfuhr anfallenden Devisen- und Inlandskosten für Transport, Versicherung und Montage ein Darlehen bis zu insgesamt 4 500 000,- DM (in Worten: vier Millionen fünfhunderttausend Deutsche Mark) zu erhalten. Es muß sich hierbei um Lieferungen und Leistungen handeln, für die die Lieferverträge nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens abgeschlossen worden sind.

Artikel 2

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrags sowie die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe, bestimmt der zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Darlehens zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Usbekistan stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit dem Abschluß und der Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Vertrags in Usbekistan erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Usbekistan überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im Land-, See- und Luftverkehr den Passagie-

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (0228) 38208-0, Telefax: (0228) 38208-36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 97,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 3,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1993 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 14,40 DM (12,40 DM zuzüglich 2,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 15,40 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Z 1994 A · Entgelt bezahlt

ren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des Darle-

hens ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin bevorzugt genutzt werden. Die weitere Ausgestaltung bestimmt der in Artikel 2 genannte Vertrag.

Artikel 6

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Taschkent am 18. Juli 1994 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Karl-Heinz Kuhna
Hans-Peter Repnik

Für die Regierung der Republik Usbekistan

Sultanow